

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 224 / 20. März 2026

Postwurfsendung an alle Haushalte

Aus dem Inhalt

- **Wenn die Kanzel zur Bütt wird**
Gereimte Faschingspredigt
- **Lernen mit allen Sinnen**
Erlebnisbauernhof in Thomasreuth
- **Ball der Bälle**
Zehntklässler feiern glanzvollen Abschlussball
- **Sportstadt ehrt ihre Champions**
Erfolgreiche Athleten ausgezeichnet
- **Abschied von Franz Koppe**
Eschenbach verliert visionären Unternehmer und engagierten Bürger
- **Apfelbachs schwere Anfänge**
Vertriebene und Flüchtlinge bauten 1945 neue Heimat auf

Integriert:

Eschenbacher

Stadtverbandsmitteilungen

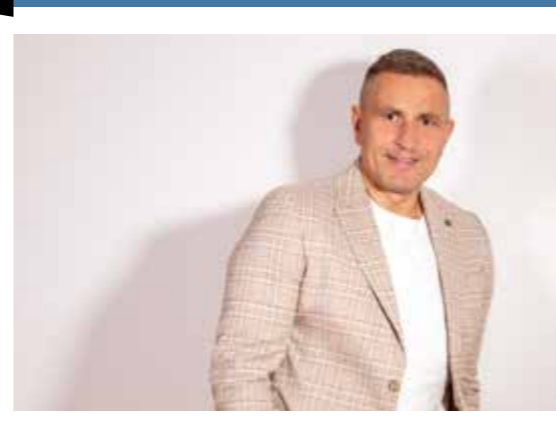
Veranstaltungen auf Seite 62



Frühjahrssonne über dem Rußweiher – Foto von Dieter Schottenhammel

Hoffnung, Vertrauen und Aufbruch

Ostergrüße und Dank für das große Vertrauen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Osterfest steht eine Zeit vor der Tür, die wie kaum eine andere für Hoffnung, Aufbruch und neues Vertrauen steht. Nach den dunklen Wintermonaten kehrt das Licht zurück, die Natur erwacht zu neuem Leben – und auch wir spüren, wie gut es tut, nach vorne zu blicken.

Gerade in diesen Tagen möchte ich mich von Herzen bei Ihnen bedanken. Bei der vergangenen Bürgermeisterwahl haben Sie mir mit

knapp 75 Prozent der Stimmen erneut Ihr Vertrauen geschenkt. Dieses Ergebnis erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, aber auch mit Demut und Verantwortung. Es ist für mich alles andere als selbstverständlich, erneut dieses wichtige Amt für unsere Stadt ausüben zu dürfen.

Ihr Vertrauen ist für mich Auftrag und Motivation zugleich, weiterhin mit voller Kraft, mit Leidenschaft und mit offenem Ohr für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Unsere Stadt lebt vom Miteinander – von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen wollen. Genau dieses Miteinander möchte ich auch in den kommenden Jahren weiter stärken.

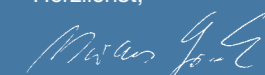
Mein besonderer Dank gilt auch allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie allen Beteiligten, die zu einem fairen, respektvollen und sachlichen Wahlkampf beigetragen haben. Demokratie lebt vom Wettbewerb der Ideen – aber ebenso von gegenseitigem Respekt. Dass wir dies in unserer Stadt so vorbildlich leben,

darauf können wir gemeinsam stolz sein.

Sehr dankbar bin ich auch dafür, dass Sie mir erneut Ihr Vertrauen für den Kreistag ausgesprochen haben. Diese Aufgabe ermöglicht es mir, die Interessen unserer Stadt auch auf Landkreisebene weiterhin engagiert zu vertreten und wichtige Themen für unsere Heimat voranzubringen.

Ostern erinnert uns daran, dass nach schwierigen Zeiten immer wieder neue Hoffnung wächst. Lassen Sie uns diesen Geist des Aufbruchs gemeinsam nutzen – für unsere Stadt, für unsere Gemeinschaft und für eine gute Zukunft. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest, erholsame Feiertage und viele schöne Momente im Kreis Ihrer Liebsten.

Herzlichst,


Ihr Bürgermeister

„Oma, der Bürgermeister ist da!“

Persönliche Gratulation bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Geburtstag und ein Ehejubiläum sind mit viel Freude verbunden – aber auch mit Stress, hinsichtlich der Vorbereitungen hierfür. Gerne kommt unser Bürgermeister auf Wunsch zum 70. und 75. Geburtstag, sowie zum 25. und 40. Ehejubiläum

um zu Ihnen nach Hause. Marcus Gradl besucht Sie ebenso gerne auf Wunsch zum 80., 85., 95., 100. (oder älter) Geburtstag, sowie zum 50., 60., 65. Ehejubiläum. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Besuch durch einen Vertreter der Stadt oder durch den 1. Bürgermeister jedoch kein Muss ist. Wir planen einmal im Jahr ein

kleines Konzert mit Musikern, bei dem alle Jubilare mit Begleitperson herzlich eingeladen sind. Sollte ein persönlicher Besuch gewünscht sein, melden Sie sich bitte zwei Wochen vorab telefonisch in unserem Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 09645/9200-15 oder 16.

Oh
weier
OPEN
AIR
13. Juni 2026



Vorverkauf beginnt ...

Holt euch eure Karten schon jetzt und spart die Online-Ticket-Gebühr

- Karten können erworben werden:
- Volksbank Raiffeisenbank Eschenbach
 - Sparkasse Eschenbach
 - Stadtbibliothek Eschenbach

Kartenpreis 14,- €

AN DER ABENDKASSE oder ONLINE 19,- €



PRÄSENTIERT VON:



GESPONSERT DURCH



Familienkuscheltiertag mit



am 14.06.2026

Eintritt frei



Marcus Gradl bleibt Bürgermeister

Klare Entscheidung bei der Wahl – CSU stärkste Kraft im Stadtrat

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Bei den Kommunalwahlen am 8. März 2026 haben die Bürgerinnen und Bürger von Eschenbach i.d.OPf. eine klare Entscheidung getroffen. Marcus Gradl (CSU) wurde mit deutlicher Mehrheit erneut zum Bürgermeister gewählt.

Nach Auszählung aller fünf Stimmbezirke erreichte Gradl 1.582 Stimmen und damit 74,4 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen. Seine Mitbewerberin Karolina Forster (SPD) kam auf 543 Stimmen, beziehungsweise 25,6 Prozent. Von insgesamt 3.077 Wahlberechtigten nahmen 2.149 Bürgerinnen und Bürger an der Wahl teil. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 69,8 Prozent. Von den abgegebenen Stimmen waren 2.125 gültig, 24 Stimmzettel wurden als ungültig gewertet.

Fortsetzung auf Seite 5



Marcus Gradl wurde mit deutlicher Mehrheit erneut zum Bürgermeister von Eschenbach gewählt.

Fortsetzung von Seite 4

Parallel zur Bürgermeisterwahl wurde auch der Stadtrat neu gewählt. Insgesamt waren 3.079 Personen wahlberechtigt, 2.155 Bürgerinnen und Bürger gaben ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag bei 70,0 Prozent.

Bei insgesamt 32.165 gültigen Stimmen lag die CSU mit 15.208 Stimmen (47,3 Prozent) deutlich vorn. Dahinter folgten die SPD mit 6.876 Stimmen (21,4 Prozent) sowie die FREIEN WÄHLER / FW Eschenbach mit 5.902 Stimmen (18,3 Prozent). Die ÜCW erreichte 4.179 Stimmen und damit 13,0 Prozent.

Im neuen Stadtrat mit insgesamt 16 Sitzen ergibt sich folgende Sitzverteilung: Die CSU stellt künftig 8 Mandate. Die SPD und die FREIEN WÄHLER erhalten jeweils 3 Sitze, die ÜCW ist mit 2 Sitzen vertreten. Mit der Wahlentscheidung haben die Bürgerinnen und Bürger die politische Zusammensetzung im Eschenbacher Stadtrat festgelegt und zugleich Marcus Gradl erneut das Vertrauen für das Amt des Bürgermeisters ausgesprochen.

Gewählte

Stadtratswahl Stadt Eschenbach i.d.OPf. 08.03.2026, vorläufiges Ergebnis

Bewerberin/Bewerber	Partei	Stimmen
Gradl Marcus	● CSU	2.688
Dr. Schultes Sabine	● CSU	1.788
König Michael	● CSU	1.659
Forster Karolina	● SPD	1.547
Dunzer Korbinian	● CSU	1.326
Ott Thomas	● SPD	1.007
Riedl Thomas	● FREIE WÄHLER / FW	990
Gottsche Elisabeth	● FREIE WÄHLER / FW	990
Schäffler Jürgen	● ÜCW	939
Neustätter Harald	● CSU	858
Diertl Katharina	● CSU	834
Sirtl Peter	● CSU	833
Gradl Fritz	● CSU	817
Traßl Erwin	● FREIE WÄHLER / FW	783
Götz Roland	● ÜCW	696
Fuchs Franz	● SPD	588

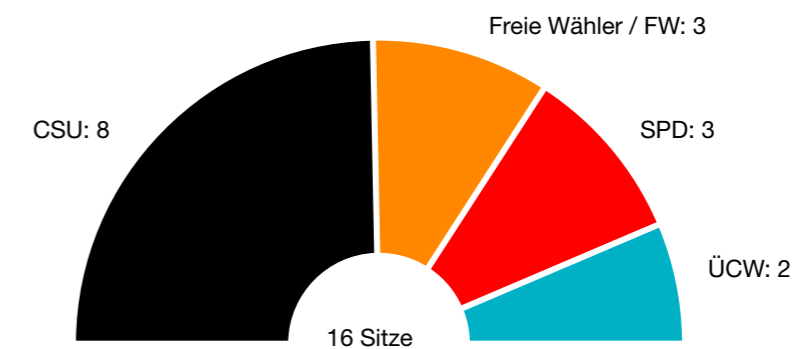
Stimmenanteile tabellarisch

Bürgermeisterwahl Stadt Eschenbach i.d.OPf. 08.03.2026, vorläufiges Endergebnis

Partei	Direktkandidatin/Direktkandidat	Stimmen	Anteil	Gewinn und Verlust in %-Punkten
● CSU	Gradl Marcus	1.582	74,4 %	17,8
● SPD	Forster Karolina	543	25,6 %	-7,9
Wahlberechtigte		3.077	-	-
Wähler		2.149	69,8 %	-0,4
Ungültige Stimmen		24	1,1 %	-0,1
Gültige Stimmen		2.125	98,9 %	0,1

Sitzverteilung

Stadtratswahl Stadt Eschenbach i.d.OPf. 08.03.2026, vorläufiges Ergebnis



Wenn die Kanzel zur Bütt wird

Pfarrer Johannes Bosco begeistert mit gereimter Faschingspredigt in St. Laurentius

Quelle: Robert Dotzauer

Zum Fasching gehört der Humor – auch in der Kirche. Ein kräftiges Helau und Alaaf könne den Gottesdienstbesuchern nicht schaden, sagt Pfarrer Johannes Bosco. Am Faschingssonntag wurde die Kanzel in der Eschenbacher Stadtpfarrkirche St. Laurentius erneut zur Bütt – mit einer hintergründigen Predigt in Reimform als Höhepunkt.

Seit „Don Bosco“ die Pfarrei leitet, hat diese besondere Form der Verkündigung Tradition. „Das Evangelium ist eine Frohbotschaft und keine Drohbotschaft“, betont der Geistliche, der seit gut einem Jahr auch die Nachbarpfarre Kirchentumbach betreut. Das Leben sei ernst genug – da dürfe es in der Kirche auch heiter, fröhlich und kritisch zugehen. Eine Haltung, die bei Gläubigen wie Nichtgläubigen gleichermaßen ankommt.

Die Stadtpfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Luftballons und Luftschlangen schmückten das Gotteshaus, die Eschenbacher Garden marschierten mit Zeremonienmeister Marcus Eisner ein, begleitet von der Stadtkapelle, die mit der „Star Wars“-Titelmelodie für Stimmung sorgte.

Mitglieder der Männergarde und der Grünen Garde unterstützten als Messdiener, Prinzenpaare und Elferrat nahmen Ehrenplätze im Altarraum ein. Klatschsalven begleiteten die gesamte Feier – eine Stunde Auszeit vom grauen Alltag.



Ein ungewöhnliches Bild im Altarraum von St. Laurentius: Beim Faschingsgottesdienst nahmen Prinzenpaare und EFG-Garden auf Einladung von Pfarrer Jobo Ehrenplätze ein.

Pointiert und mit viel Glaubensheiterkeit nahm Pfarrer Jobo in seiner gereimten Predigt gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen aufs Korn. Mit Blick auf das EFG-Motto „Weltall“ mahnte er: „Im Weltall gibt's kein Geländer, da zählt der Mut und nicht die Blender.“ Auch internationale Politik blieb nicht ausgespart – augenzwinkernd wünschte er sich für „Putin und Trump einen Platz im All“.

Selbstironisch bekannte sich der Pfarrer zu seiner „bärgigen Mähne“ und zur Heavy-Metal-Musik: „Die Haare werden immer länger, bald werde ich zum Headbanger.“ Gleichzeitig warb er für eine offene, unkomplizierte Kirche: „Ich bin anders, das ist

halt so – Kirche anders und unkompliziert.“

Mit humorvollen Seitenhieben auf lokale Persönlichkeiten und einem Augenzwinkern in Richtung Kommunalpolitik setzte sich das rhetorische Feuerwerk fort. Immer wieder unterbrochen von „Humba Täterä“, „La le lu“ und „Griechischer Wein“ wurde der Gottesdienst zu einem fröhlichen Miteinander.

Am Ende wurde es nachdenklich. „Fasching darf frech sein, laut und wild. Doch Menschsein braucht mehr als ein Bild“, appellierte der Pfarrer an den Gemeinsinn. Sein Schlusswort hallte nach: „Vielleicht ein Lächeln, das man nicht vergisst, ein gutes Wort, das du ehrlich bist.“

Bürgerhaushalt: Ideen aus dem Alltag

Vom Schnullerbaum bis zum Trampolin – Bürger bringen Vorschläge ein

Quelle: Walther Hermann

Der Bürgerhaushalt zeigt einmal mehr, welche kleinen und großen Wünsche die Menschen im Alltag bewegen. In diesem Jahr standen vor allem Themen rund um Kinder, Gemeinschaft und Verkehr im Mittelpunkt der Vorschläge, die engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt eingereicht hatten.

Der Bürgerhaushalt, der im März 2018 auf Antrag der Freien Wähler beschlossen wurde, ging damit bereits in seine achte Runde. Er bietet den Eschenbacherinnen und Eschenbachern die Möglichkeit, Ideen zu Bau- oder Beschaffungsmaßnahmen vorzubringen, die sich aus dem täglichen Leben ergeben. Insgesamt beschäftigte sich der Stadtrat mit 13 Vorschlägen von fünf Bürgerinnen und Bürgern. Bürgermeister Marcus Gradl bezeichnete diese Anregungen als wertvolle Gedankenanstöße.

Ideen für Freizeit und Begegnung

Für die Anlage am Rußweiher regte Kathleen Walberer ein zweites Bodentrampolin an. Das vorhandene Trampolin werde häufig von älteren Kindern und Jugendlichen genutzt, sodass jüngere Kinder oft keine Spielmöglichkeit hätten. Ein weiteres Trampolin, etwa in der Nähe des Tretbootverleihs, könnte die Anlage ihrer Ansicht nach aufwerten. Während Bürgermeister Gradl auf mögliche Schäden und Risiken hinwies, sprachen sich einige Stadträte dafür aus, Erfahrungen anderer Gemeinden einzuholen und Preis-

angebote zu prüfen. Auch der Vorschlag von Marcel Weigl fand Aufmerksamkeit. Neben einer DHL-Packstation, an der rund um die Uhr Pakete abgeholt oder abgegeben werden können, regte er einen monatlichen Zoigl-Abend mit Brotzeiten und geselligem Beisammensein an. Bürgermeister Gradl kündigte an, die Einrichtung einer Packstation bei der Post anzuregen. Stadtrat Thomas Riedl schlug vor, für den Zoigl-Abend die Vereine einzubinden und ein Konzept zu entwickeln.

Verkehr und Infrastruktur

Mehrere Hinweise betrafen die Verkehrssituation rund um die eni-Tankstelle an der B 470. Lucas Rauch regte zusätzliche Parkmöglichkeiten, eine Verbesserung der Zufahrt für Lkw sowie langfristig einen Kreisverkehr mit Fußgängerüberweg an.

Auch für den Birschlingweg brachte er Vorschläge ein – etwa Geschwindigkeitsmessungen, zusätzliche Verkehrsschilder und Abfallbehälter entlang des Weges. Bürgermeister Gradl kündigte hierzu einen Ortstermin an.

Darüber hinaus schlug Rauch regelmäßige Willkommensveranstaltungen für Neubürgerinnen und Neubürger vor, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Weitere Anregungen

Wolfgang Reiß wies darauf hin, dass die Uhr am ehemaligen Vermessungsamt unregelmäßig läuft. Bürgermeister Gradl bestätigte, dass das Problem bekannt sei und eine größere Reparatur erforderlich werde.



Foto: Stefanie Henze

Ein Schnullerbaum soll Kindern die Trennung vom Schnuller erleichtern

Der Seniorenbeauftragte Klaus Lehl berichtete zudem von der sehr guten Resonanz auf das Konzert für Geburtstagsjubilare. Auch der Tanznachmittag am 15. März beim „Scherm-Karl“ fand großen Zuspruch.

Eine besonders originelle Idee brachte Stefanie Henze ein: Sie schlug einen sogenannten Schnullerbaum vor. Viele Eltern seien erleichtert, wenn ihr Kind den Schnuller freiwillig abgibt, gleichzeitig falle Kindern der Abschied oft schwer. Ein Schnullerbaum im Kindergarten oder im Mehrgenerationenpark könnte diesen Schritt erleichtern und den Abschied zu einem positiven Erlebnis machen.

Der Bürgerhaushalt zeigt damit einmal mehr, dass viele kleine Ideen aus der Bürgerschaft wichtige Impulse für das Leben in der Stadt geben können.

Räum- und Streupflicht im Winter

Gemeinsam Verantwortung für sichere Wege tragen

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Der vergangene Winter hat erneut gezeigt, wie wichtig Rücksichtnahme und gemeinschaftliches Verantwortungsbewusstsein sind. Gerade bei Schnee und Glätte spielt die Räum- und Streupflicht eine entscheidende Rolle, damit Gehwege sicher genutzt werden können und niemand unnötig gefährdet wird.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Monaten mit großem Engagement dafür gesorgt, dass Gehwege zuverlässig von Schnee und Eis befreit wurden. Dieses Verantwortungsbewusstsein verdient besonderen Dank, denn es trägt maßgeblich zur Sicherheit im Stadtgebiet bei.

Gleichzeitig gab es auch Bereiche, in denen die Räum- und Streupflicht nicht eingehalten wurde. Besonders häufig betraf

dies unbebaute Grundstücke oder sogenannte Bestandsbauplätze ohne Bebauung. Wenn dort Gehwege über längere Zeit nicht geräumt oder gestreut werden, führt das verständlicherweise zu Unmut – vor allem bei denjenigen, die ihrer Verpflichtung täglich nachkommen.

Dabei gilt: Die Räum- und Streupflicht besteht für alle Grundstückseigentümer gleichermaßen – unabhängig davon, ob ein Grundstück bebaut ist oder nicht. Sie ist nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern auch Ausdruck gegenseitiger Rücksichtnahme.

Um künftig noch mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen, wird die Stadtverwaltung prüfen, wie Bürgerinnen und Bürger noch gezielter informiert und sensibilisiert werden können. Denn ein gutes Miteinander funktioniert nur dann, wenn alle ihren Beitrag leisten.



Foto: Ingo Paul

Wenn jeder Verantwortung übernimmt, können wir auch in den Wintermonaten dafür sorgen, dass Wege sicher bleiben und das Zusammenleben weiterhin von Respekt und Gemeinschaft geprägt ist.

Neuer Archivbetreuer

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Die Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf. freut sich über personelle Verstärkung: Seit Februar 2026 ist Eckhard Bodner als neuer Archivbetreuer tätig. Mit seiner fachlichen Arbeit wird er einen wichtigen Beitrag zur Sicherung, Pflege und Weiterentwicklung der Archive leisten. Ziel ist es, wertvolle Dokumente und historische Unterlagen dauerhaft zu bewahren und zugleich zukunftsfähig zu strukturieren. Die Verwaltungsgemeinschaft heißt Eckhard Bodner herzlich willkommen und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Freude.

Die Verwaltungsgemeinschaft



Eckhard Bodner hat im Februar 2026 die Stelle des Archivbetreuers bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach übernommen.

Musikalischer Ehrennachmittag

„Tunes for Two“ begeistern Jubilare in der Markus-Gottwalt-Schule

Quelle: Walther Hermann

Mit einem nicht ganz alltäglichen „herzschmerzigen Hallelujah“ begrüßten Johanna Gerber und Andreas Demleitner ihre Gäste in der Aula der Markus-Gottwalt-Schule. Zwei Stunden lang gestaltete das Akustik-Duo „Tunes for Two“ einen stimmungsvollen Nachmittag für all jene, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag oder ein Ehejubiläum gefeiert hatten. Zum dritten Mal hatte Bürgermeister Marcus Gradl zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen.

Gradl erklärte, man wolle den Jubilarinnen und Jubilaren einen offiziellen Rahmen bieten, ohne in den Familien zusätzlichen Termindruck zu erzeugen. „Sie haben der Gemeinschaft viel gegeben“, betonte er und rief zu einem genussvollen Nachmittag auf. Besonders begrüßte er die 100-jährige Justine Hupp – „das ist schon mal eine Hausnummer“ –, die mit stehendem Applaus und einem musikalischen „Zum Geburtstag viel Glück“ geehrt wurde.

Das Duo nahm sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch mehrere Jahrzehnte. Von Hawaii-Klängen der 1960er Jahre über Elvis Presleys „Can't Help Falling in Love With You“ bis hin zur „Münchener Freiheit“ reichte das Repertoire. Es wurde mitgesungen, geklatscht und sogar getanzt. Mit Peter Cornelius' „Reif für die Insel“ und italienischem Flair samt „Espresso“ und „Chianti“ sorgte Johanna



„Tunes for Two“ gestalteten einen stimmungsvollen Ehrennachmittag für die Jubilare – darunter die 100-jährige Justine Hupp.

Gerber für heitere Momente. Bei Ray Charles' „Hit The Road Jack“ unterstützte eine sangesfreudige Jubilarin das Duo am Mikrofon. Auch das bekannte „Oh Wimba Way“ aus „The Lion Sleeps Tonight“ durfte nicht fehlen.

Neben Klassikern wie „Im Wagen vor mir“ oder „Du hast den Farbfilm vergessen“ fanden auch gefühlvolle Titel wie „Mama“, „Großvater“ sowie das Bekenntnis „Z'sam old wern mit dir“ ihren Platz im Programm. Bürgermeister Gradl würdigte die musikalische Leistung und sprach von einer gewinnbringenden Veranstaltung für die Stadt. Sein Dank galt ebenso Seniorenbeauftragtem Klaus Lehl für die Organisation dieses besonderen Nachmittags.

Eschenbacher Stadtbote

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Auflage:

1.750 Stück

Verteilung:

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und

Postversandort:

92676 Eschenbach i.d.OPf.

Layout und

Textüberarbeitung:

BILD-PUNKTE Werbeagentur

Druck:

Druckerei Stock GmbH

Sportstadt ehrt ihre Champions

Eschenbach zeichnet erfolgreiche Athleten aus – vom Nachwuchs bis zum Europameister



Unbesiegt gewann die Fußball-E-Jugend des SCE die Meisterschaft der Saison 2024/25. Bei der Sportlerehrung gratulierten Bürgermeister, Stadtverband und SCE-Sportvorstand Michael Brüchner.

Quelle: Robert Dotzauer

Von Nix kommt nix!“ – unter diesem Motto stand die Sportlerehrung 2025 der Stadt Eschenbach. Im Sportheim des SC Eschenbach blickten zahlreiche Aktive nach intensiven Wettkämpfen und ungezählten Trainingsstunden auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück. Bürgermeister Marcus Gradl, unterstützt von seinen Stellvertretern Udo Müller und Thomas Riedl, den Stadtverbandsvorsitzenden Michael König und Peter Teschke sowie SCE-Sportvorstand Michael Brüchner, würdigte die sportlichen Leistungen und das Engagement der Athletinnen und Athleten.

Im Mittelpunkt standen Trainingsfleiß, Teamgeist und Fairness – aber auch die Rolle des Sports als verbindendes Element in der Gemeinschaft. Gradl dankte ausdrücklich den ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, Übungsleitern und Funktionären: „Die Menschen hinter den Kulissen bilden die Basis

für die wertvolle Breitensportarbeit – und damit für die sportlichen Erfolge unserer jungen Talente.“

Die Vielfalt der ausgezeichneten Leistungen spiegelte die große Bandbreite des über 900 Mitglieder starken Vereins wider. Bei den Mannschaftssportarten wurde die E-Jugend des SCE für ihre ungeschlagene Meisterschaftsaison 2024/25 mit bestem Angriff, stärkster Abwehr und beeindruckendem Torverhältnis geehrt. Glückwünsche gingen auch an das Trainer-Trio Carlos Tejada, Christian Schreglmann und Markus Walberer. Die B-Jugend wurde für die Meisterschaft in der Kreisklasse ausgezeichnet. Das Team mit Spielern aus Eschenbach, Tremersdorf, Neustadt am Kulm und Trabititz sowie den Trainern Wolfgang Denk, Reinhard Schmidt und Alfred Seitz sicherte sich den Titel. Ebenfalls geehrt wurde die zweite Herrenmannschaft des SCE für die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse. Erfolge feierten auch die Judokas Sky Hall, Luca Bräu-

tigam, Marc Milfort und Leon Frömel mit ersten Plätzen bei Ranglistenturnieren. Im Kegeln glänzten Max Heindl und Mario Kenzia mit Kreismeistertiteln. Große Erfolge verzeichnete zudem die Tischtennispartie: In Mannschafts- und Einzelwettbewerben von der U11 bis zur U19 überzeugten Leon Neubauer, Paul Lettner, Miko Fees, Luca Neumann, Natalia Franco und Jakob Klösel mit Oberpfalzmeistertiteln und starken Ranglistenergebnissen. Seit Jahrzehnten sind die Leichtathleten sportliche Aushängeschilder der Stadt. Hoch- und Weitspringer, Diskuswerfer, Kugelstoßer, Speerwerfer und Läufer beeindruckten bei bayerischen und oberpfälzischen Meisterschaften sowie bei landesoffenen Bahnturnieren. Trainiert von Corinna Grube, Dominik Klüter, Alexander Gröger und Hannelore Ott wurden Leonhard Grube, Carolina und Linda Gröger, Valentin Schmidt, Paul Pöllmann, Sophie Dobmeier und

Fortsetzung auf Seite 11

50 Jahre Birgit Gradl

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Birgit Gradl feiert ihren runden Geburtstag. Bürgermeister Marcus Gradl ließ es sich nicht nehmen, seiner Ehefrau ganz persönlich und zugleich in offizieller Funktion im Kindergarten Eschenbach i.d.OPf. zum 50. Geburtstag zu gratulieren.

Er dankte ihr von Herzen für alles, was sie tagtäglich für ihre Familie, für die Kinder im Kindergarten und für unsere Stadt leistet.

Ein herzliches Dankeschön richtete er zudem an die Kinder und das Team des Kindergartens für die liebevolle Gestaltung der kleinen Feier.



Bürgermeister Marcus Gradl gratuliert seiner Frau Birgit.

Fortsetzung von Seite 10

Lena Braunreuther für ihre Leistungen geehrt. Erstmals war auch der Billardsport vertreten: Jörg Lohner wurde für seinen Erfolg bei der oberfränkischen Bezirksmeisterschaft im Poolbillard ausgezeichnet.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der Deutschen Meister Markus Lober und Simon Thaler, die bei den WorldSkills Germany in der Disziplin Mechatronik den Titel nach Eschenbach holten. Begleitet wurden sie von ihren Ausbildern Johannes Beierl und Johannes Ströbner. Für internationale Schlagzeilen sorgte Bernhard Müller: Wenige Tage nach seinem Triumph bei der Europashow für Rassetauben in Nitra (Slowakei) wurde er in Eschenbach als Europameister für „Show Racer“-Tauben geehrt. Begleitet wurde er unter anderem von Werner Kennel, dem Vorsitzenden des Eschenbacher Kleintierzuchtvereins.

Urkunden, Glaspokale und Handtücher mit Stadtwappen unterstrichen die Wertschätzung der Stadt für ihre sportlichen Botschafter – vom Nachwuchstalente bis zum Europameister.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler aller Abteilungen mit Trainern, Vereinsvertretern und der Bürgermeisteriege bei der Sportlerehrung 2025 der Stadt Eschenbach.

Krippe erneut als „ÖkoKids“ ausgezeichnet

Nachhaltiges Projekt bringt der Eschenbacher Einrichtung die Ehrung für 2025

Quelle: Jürgen Masching

Große Freude in der Städtischen Kinderkrippe Eschenbach: Bereits zum wiederholten Mal wurde die Einrichtung mit der Auszeichnung „ÖkoKids“ des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) geehrt – nun auch für das Jahr 2025. Damit würdigt der LBV erneut das nachhaltige pädagogische Engagement der Krippe.

Ausgezeichnet wurde das Projekt „Lern-, Spiel- und Beschäftigungsmaterial – naturgebunden und nachhaltig“. Es startete im September 2024 und wird bis ins kommende Kindergartenjahr fortgeführt. Ein endgültiger Abschluss ist bewusst nicht vorgesehen: Das Projekt soll kontinuierlich weiterentwickelt und durch neue Ideen ergänzt werden. Ziel ist es, naturverbundenes und nachhaltiges Spielen dauerhaft in der pädagogischen Konzeption zu verankern. Insgesamt 37 Kinder unter drei Jahren beteiligten sich aktiv. Sie lernen durch nachhaltige Materialien, naturnahe Spielangebote und bewusst gestaltete Bildungsräume einen achtsamen

Umgang mit Natur, Umwelt und Ressourcen kennen. So werden grundlegende Werte einer nachhaltigen Lebensweise bereits im frühen Alter spielerisch vermittelt.

Die Auszeichnung „ÖkoKids“ verleiht der LBV mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz an Kindertageseinrichtungen, die ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt im Sinne des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans erfolgreich umgesetzt haben. Ziel sei es, Einrichtungen sichtbar zu machen, die wichtige Kompetenzen und Werte im Bereich Umweltbildung fördern, so der LBV. Im Rahmen von Auszeichnungsveranstaltungen in Nord- und Südbayern erhalten die prämierten Einrichtungen das Zertifikat „ÖkoKids“, das von der Umweltministerin persönlich überreicht wird. Zudem ist die Ehrung mit der kostenlosen Teilnahme an Fortbildungen und einer Fachtagung verbunden.

Mit der erneuten Auszeichnung bestätigt die Städtische Kinderkrippe Eschenbach ihren konsequenten Weg, Bildung für nachhaltige Ent-



Freude über die erneute „ÖkoKids“-Auszeichnung in der Städtischen Kinderkrippe Eschenbach.

wicklung (BNE) fest im Leitbild und im pädagogischen Alltag zu verankern – und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl schon bei den Jüngsten.

Erstes Gewerbeforum in Eschenbach

Unternehmen setzen auf Austausch und neue Ideen

Quelle: Jürgen Masching

Auf Einladung des Eschenbacher Gewerbevereins unter der Vorsitzenden Daniela Kleber trafen sich zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer im historischen Malzhaus zum ersten Gewerbeforum der Stadt. Ziel der Veranstaltung war es, Betriebe unterschiedlicher Branchen miteinander zu vernetzen, den Austausch zu fördern und gemeinsam Ideen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Eschenbach zu sammeln.

Der Einladung folgten Vertreterinnen und Vertreter aus vielen Bereichen – von traditionellen Handwerksbetrieben, die teilweise seit Jahrzehnten in der Stadt ansässig sind, bis hin zu größeren Unternehmen mit ihren Geschäftsführern. Für viele Teilnehmende bot das Treffen erstmals die Gelegenheit, sich in dieser Form kennenzulernen und über gemeinsame Themen zu sprechen.

Auch wenn bei einem ersten Treffen nicht sofort konkrete Ergebnisse erwartet wurden, entwickelte sich im Laufe des Abends ein offener und konstruktiver Dialog. Daniela Kleber zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden mit der Resonanz und dankte allen Anwesenden sowie Bürgermeister Marcus Gradl für ihre Teilnahme.

Gemeinsam wurde darüber diskutiert, wie sich Eschenbach aus wirtschaftlicher Sicht weiterentwickeln kann und wie das Miteinander der Betriebe stärker in



Regel Austausch beim ersten Eschenbacher Gewerbeforum im historischen Malzhaus.

den Mittelpunkt rücken könnte. Dabei griff Kleber auch ein früheres Motto des Gewerbevereins auf: „Fahr nicht fort, kauf am Ort“. Viele Teilnehmer sprachen sich dafür aus, diesen Gedanken wieder stärker zu beleben.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen vor allem eine bessere Vernetzung der Unternehmen, gemeinsame Projekte sowie eine stärkere Außendarstellung der regionalen Wirtschaft. Während der fast dreistündigen Veranstaltung wurden zahlreiche Ideen gesammelt, Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet und auch Herausforderungen offen angesprochen.

Ein zentrales Thema war zudem die Sichtbarkeit der heimischen Betriebe. Als erste konkrete Maßnahme soll daher ein neuer WhatsApp-Kanal unter dem Titel

„Suche/Biete – Gewerbe Eschenbach“ eingerichtet werden. Über diese Plattform können künftig Dienstleistungen angeboten, Stellenanzeigen veröffentlicht oder besondere Angebote der Betriebe vorgestellt werden. Der Dienst soll kostenlos nutzbar sein und sowohl den Unternehmen als auch der Bevölkerung einen direkten Mehrwert bieten.

Am Ende des Abends waren sich viele Teilnehmer einig: Das erste Gewerbeforum war ein gelungener Auftakt. Der intensive Austausch, neue Kontakte und zahlreiche Ideen machten deutlich, dass in Eschenbach ein starkes Netzwerk engagierter Unternehmen vorhanden ist. Gewerbeverein und Stadt sehen darin eine gute Grundlage, um künftig noch enger zusammenzuarbeiten und die wirtschaftliche Entwicklung gemeinsam voranzubringen.

Verabschiedung von Rita Roder

Quelle: Personalamt

Die Leiterin des Rentenversicherungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf., Frau Rita Roder, wurde im Kreise der Kolleginnen/Kollegen und der

Bürgermeister Marcus Gradl und Albert Nickl nach fast 48 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Am 01.09.1978 begann Sie Ihre Ausbildung für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten in der VG. Nach der Ausbildung und Tätigkeit in der Kasse/

Kämmerei übernahm die stets freundliche und hilfsbereite Kollegin 2003 das Rentenversicherungsamt. Die Verwaltungsgemeinschaft wünscht ihr alles Gute. Der neue Ansprechpartner des Rentenversicherungsamtes ist Herr Tobias Götz – Tel. 09645 9200-14.

Lernen mit allen Sinnen in Thomasreuth

Kinder entdecken, woher unsere Lebensmittel kommen

Quelle: Lisa Sebald

Hühner füttern, Eier sammeln, Mehl mahlen: Im Eschenbacher Ortsteil Thomasreuth erleben Kinder Landwirtschaft hautnah. Christiane und Georg Karl haben ihren Hof in diesem Jahr als Erlebnisbauernhof zertifizieren lassen und öffnen ihn seither für Schulklassen.

„Unsere Kinder haben ihren Freunden immer wieder erzählt, wie schön es ist, auf einem Bauernhof aufzuwachsen“, berichten die beiden. „Wir möchten, dass jedes Kind die Chance bekommt, einen Bauernhof zu besuchen.“ Auf dem Hof erfahren die Mädchen und Jungen vor allem, woher Lebensmittel stammen und wie sie produziert werden. Sie mahlen Mehl mit alten Kaffeemühlen, füttern Hühner, sammeln Eier, graben Kartoffeln, versorgen Kühe und dürfen an einer Attrappe das Melken ausprobieren. Rund 60 Kühe sowie Hühner und eine Katze leben auf dem Betrieb. „Was für uns Alltag ist, ist für die Kinder ein echtes Erlebnis“, sagt die 38-Jährige.

Vor allem Schulklassen besuchen den Hof und verbringen dort einen Vormittag. „Im Winter ist es ruhiger, im Frühjahr und Sommer hoffen wir auf viele Anmeldungen“, erklärt die gelernte Steuerfachangestellte und staatlich geprüfte Hauswirtschafterin. Neben praktischen Aufgaben vermitteln Christiane und Georg Karl auch Wissen: Wie viel Milch gibt eine Kuh pro Tag? Wie viel Wasser trinkt sie? Welche Apfelsorten sind süß oder sauer? „Wenn die



Georg und Christiane Karl führen einen Erlebnisbauernhof in Thomasreuth

Kinder hören, dass eine Kuh bis zu 30 Liter Milch gibt und bis zu 120 Liter Wasser trinkt, staunen sie“, sagt Christiane Karl. Auch dass jede Kuh einen Namen hat, bleibt im Gedächtnis.

Ein besonderes Angebot ist der „Pfannkuchenweg“. Dabei mahlen die Kinder ihr eigenes Mehl, sammeln Eier und erfahren, woher die Milch kommt – alles Zutaten für Pfannkuchen. Der Teig wird gemeinsam angerührt und mit einer Crêpe-Maschine gebacken. „Das selbst gemahlene Mehl dient vor allem zur Veranschaulichung“, erklärt Karl schmunzelnd.

Für die Programme musste die Familie kaum investieren. „Wir

haben lediglich kleine Schneeschaufeln gekauft, damit die Kinder den Kühen das Futter hinschieben können – im Alltag übernimmt das ein Roboter“, sagt sie.

Das Angebot ist Teil der Initiative „Erlebnis Bauernhof“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, die es seit 2012 gibt. Sie ermöglicht Schülerinnen und Schülern verschiedener Schularten ein kostenfreies Lernprogramm auf dem Bauernhof. Ziel ist es, Wertschätzung für heimische Lebensmittel und die Arbeit der Landwirte zu fördern.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Wer Erlebnisbäuerin oder Erlebnisbauer werden möchte, absolviert mehrere Seminare, erhält Einblicke in Lehrpläne und lernt, wie man Programme pädagogisch gestaltet. Am Ende steht eine Urkunde, die in München überreicht wird.

Während Familie Karl den Schwerpunkt auf Milchviehhaltung sowie Futter- und Getreidebau legt, sind die Angebote in Bayern vielfältig: vom Imkern über Ziegenhaltung bis hin zum Brotbacken oder Käsemachen. „Die Mitmach-Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt – genauso wie die Kreativität der Bäuerinnen und Bauern“, heißt es vom Ministerium.



Mehl mahlen, Eier sammeln, Kühe füttern: Lernen wird hier zum Erlebnis.

8 BAUERNMARKT

• ESCHENBACH I.D.OPF.

DIREKTVERMARKTUNG & ENERGIE

SAVE THE DATE

21. Juni 2026

PRÄSENTIERT VON:






Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: www.eschenbach-opf.de

Abschied von Franz Koppe

Mit ihm verliert Eschenbach einen visionären Unternehmer und engagierten Bürger



Franz Koppe prägte mit Kerafol die Hochtechnologie-Branche weit über die Region hinaus.

Quelle: Walther Hermann

Bei früheren Geburtstagsfeiern fielen über ihn treffende Worte wie „Vollblutunternehmer vom alten Schlag“ oder „als Vertreter der Wirtschaft ein bisschen Schwung in den Verwaltungsrat der Sparkasse gebracht“. Diese Attribute behalten ihre Gültigkeit – auch wenn Franz Koppe am 11. November für immer Abschied nahm.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht vom Tod eines geschätzten Unternehmers, dessen Ideenreichtum und Wagemut ihn weit über die Region hinaus bekannt machten. Mit seinem Unternehmen Kerafol (Keramische Folien) entwickelte er sich innerhalb weniger Jahre zu einem der führenden Anbieter der Branche. Der Betrieb zählt zu den „Top 50“ der mittelständischen Unternehmen Bayerns – eine Auszeichnung, auf die Koppe besonders stolz war.

Der bayerische Porzellan-Löwe, den er 2008 erhielt, hatte bei ihm einen Ehrenplatz. Zudem war er Träger des Sonderpreises für Innovation 2012 und 2012 sowie 2013 Finalist beim Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“. Für sein außergewöhnliches Engagement zeichnete ihn die Stadt Eschenbach im November 2006 mit der Bürgermedaille aus. In seiner Laudatio würdigte der damalige Bürgermeister Robert Dotzauer auch sein vielfältiges Wirken im gesellschaftlichen Leben.

Eine Laufbahn bei der Luftwaffe brach Koppe frühzeitig ab, blieb der Luftfahrt jedoch später als Inhaber nationaler und internationaler Patente verbunden. Mit keramischen Folien belieferte er Unternehmen der Luft- und Raumfahrt. Zu seinem 70. Geburtstag beschrieb Tochter Sabine ihren Vater als beharrlich, charakterstark und herzlich – und verriet augenzwinkernd seine Vorliebe für Ritter Sport in „Schoko-

ladenzeiten“. Für ihn habe stets gegolten: „Ein Geht-nicht gibt es nicht.“ Landrat Simon Wittmann bescheinigte ihm, mit seiner Forschung ein starkes Zeichen für die Region gesetzt zu haben.

Geboren wurde Franz Koppe am 18. Dezember 1943 in Leipzig. 1948 floh die Familie mit den Söhnen Lutz und Franz nach Eschenbach. Vater Erwin begann im Ortsteil Stegenthumbach mit der Herstellung von Öfen; „Koppe-Öfen“ wurden bald bundesweit bekannt. Nach Schulzeit und Mittlerer Reife absolvierte Franz Koppe eine Lehre in einer Gießerei im Rheinland, erwarb in Abendkursen die Fachhochschulreife und studierte in München Ingenieurwesen für Heizung und Lüftung. 1971 trat er in die elterliche Ofenfabrik ein, 1972 gründete er die „Koppe-Haustechnik“. 1984 setzte er mit der Idee, ke-

Fortsetzung auf Seite 17

Wenn der Frühling erwacht...

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Am 20. März 2026 beginnt offiziell der Frühling. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen beginnt die Natur wieder zu wachsen und unsere Gärten erwachen zu neuem Leben. Dieses frische Grün macht unsere Stadt jedes Jahr aufs Neue besonders lebenswert und trägt zu einem schönen Ortsbild bei. Mit dem Wachstum von He-

cken, Sträuchern und Bäumen ist jedoch auch eine kleine Bitte verbunden: Achten Sie bitte darauf, dass Äste, Zweige oder Pflanzen nicht in Gehwege, Straßen oder öffentliche Verkehrsflächen hineinwachsen.

Gerade für Fußgängerinnen und Fußgänger, Familien mit Kinderwagen, ältere Menschen oder Radfahrer kann dies sonst schnell zu einer Einschränkung oder sogar zu einer Gefahren-

stelle werden. Mit einem regelmäßigen Rückschnitt tragen Sie dazu bei, dass unsere Wege frei, sicher und gut nutzbar bleiben. Gleichzeitig helfen Sie damit, das gepflegte Erscheinungsbild unserer Stadt zu erhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis – und genießen Sie die kommenden Frühlingstage in unserer schönen Heimat.

Fortsetzung von Seite 16

ramische Leiterplatten für Spezialanwendungen herzustellen, neue Maßstäbe. Trotz anfänglicher Hürden gründete er Kerafol und entwickelte ein Verfahren zur Herstellung dünner Keramikschichten. Später trennte er sich von Nebenbetrieben, um sich ganz auf Kerafol Keramische Folien und die Ofenfabrik Koppe Keramische Heizgeräte zu konzentrieren – mit großem Erfolg. Als

Pionier in der Hochtechnologie Keramik machte er sich weltweit einen Namen.

Zu seinem 80. Geburtstag betonte Koppe seine tiefe Verbundenheit mit Eschenbach: „Meine Familie ist damals sehr herzlich aufgenommen worden. Ich bin froh, dass ich der Region und den Menschen etwas zurückgeben kann.“ Sein Lebenswerk liegt

heute in den Händen seiner Töchter Isabell und Sabine, die seit längerem Teil der Geschäftsführung sind. Ihr besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, die es ermöglichten, dass Franz Koppe seine letzten Tage im Kreis der Familie verbringen konnte.

Die Trauerfeier fand am Samstag, 29. November, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius statt.

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

Herrn Franz Koppe

Mit Franz Koppe verlieren wir einen herausragenden Unternehmer und engagierten Mitbürger, der unsere Stadt über viele Jahrzehnte geprägt hat.

Er erlangte mit seinen innovativen Produkten internationalen Ruf und schuf wertvolle Arbeitsplätze in und um Eschenbach.

Für seine besonderen Verdienste erhielt er 2006 die Bürgermedaille der Stadt. Sein Tatendrang, sein Weitblick und sein unermüdliches Wirken werden unvergessen bleiben.

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Marcus Gradi
Erster Bürgermeister



Offene Türen beim Roten Kreuz

Einblicke, Aktionen und Fahrzeugsegnung im neuen Zentrum

Quelle: Walther Hermann

Der Tag der offenen Tür im neuen Rotkreuz-Zentrum in Eschenbach wurde zu einem abwechslungsreichen Stationenlauf für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Der stetige Besucherstrom führte durch Angebote wie den Demenz-Parcours, die Malecke, das Rotkreuz-Kino und das Tagespflege-Wohnzimmer.

Über mehr als sechs Stunden gewährten der BRK-Kreisverband, die örtliche Bereitschaft und die Wasserwacht Einblicke in die neuen Räumlichkeiten. Mit dem Zentrum werden die bislang im gesamten Stadtgebiet verteilten Einrichtungen nun an einem Standort gebündelt. Die Besucherinnen und Besucher äußerten sich durchweg positiv über die moderne Anlage, in der künftig Rettungswache, Bereitschaft, Jugend-Rotkreuz, Wasserwacht, Katastrophenschutz und Tagespflege untergebracht sind.

Im Untergeschoss mit Blick auf den Rauhen Kulm entwickelten sich in den Räumen der Tagespflege rege Informationsgespräche mit Pflegeleiter Martin Hörl und seinem Team. Besonders ins Auge fiel das „Wohnzimmer“ mit flackerndem Kaminfeuer – eine Spende der Sparkassen. Der Demenz-Parcours lud mit Alltagssituationen wie Straßenverkehr oder Frühstückszubereitung zu Selbstversuchen ein, die fotografisch begleitet wurden. Auch ein Altersanzug mit Handschuhen, Brille und Gesichtsmaske



Gemeinsam mit Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger versammelten sich die Mitarbeitenden des BRK zur Segnung des neuen Transportfahrzeugs.

vermittelte eindrucksvolle Einblicke.

Im Erdgeschoss wurden die Ruhe- und Umkleieräume für den Rettungsdienst, Duschen, der Ruheraum für den Notarzt sowie das Wäschelager vorgestellt. Die Wasserwacht präsentierte sich im Obergeschoss als „bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt, Männern und Frauen mit Spaß am Sport und Freude am Helfen“. Der großzügige Ausbildungsraum war zum Rotkreuz-Kino, zur Ausstellung, zur stets gut besuchten Malecke für Kinder sowie zur Ausgabestelle der Tombola-Preise umfunktioniert. Auch ein Schminkraum für Kinder war vorbereitet.

Der Rundgang endete in der festlich geschmückten Fahrzeughal-

le bei Weißwürsten mit Brezen, Grillspezialitäten, Getränken sowie Kaffee und Kuchen. Vor der Halle stand ein kleiner Transportwagen bereit, der im Rahmen eines Weiheakts gesegnet wurde. Das technisch überholte Fahrzeug mit Erstzulassung 2018 stammt aus Österreich und wurde von der Bereitschaft Eschenbach für eigene Aufgaben, etwa zur Betreuung bei Einsätzen der Schnellen Einsatzgruppe, angeschafft. Es verfügt über je einen Platz für Liegend- und Sitztransport sowie einen Beifahrersitz.

Bei der Segnung betonte Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger mit Blick auf das BRK-Team, wie wichtig es sei, „dass es Menschen wie euch gibt“, und wünschte, „dass Gott dabei ist, wenn ihr ausrückt“.

Neues Café „Cade“ am Karlsplatz

Zwei Gründerinnen verwirklichen ihren Café-Traum



Carolina Knoblauch, Jennifer Moody und Despina Tsamaslidou im „Cade“.



Blick ins „Cade“: Ruhige Töne sorgen für eine gemütliche Atmosphäre.

Quelle: Lisa Sebald

Von der Idee bis zur Umsetzung vergingen nur wenige Wochen, der Umbau dauerte sogar nur wenige Tage. „Beim Geburtstag meines Sohnes sprachen wir darüber, ein eigenes Café zu eröffnen“, erzählt Carolina Knoblauch im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. „Das war im Herbst. Ich wollte schon immer so etwas machen.“

Im Januar eröffnete die 38-Jährige gemeinsam mit Despina Tsamaslidou das Café „Cade“ – eine Kombination aus ihren beiden Vornamen – am Karlsplatz in Eschenbach. Unterstützt werden sie von Mitarbeiterin Jennifer Moody.

Nach geeigneten Räumlichkeiten mussten die beiden Frauen nicht lange suchen: Die Mutter von Tsamaslidou gab ihren Friseursalon auf. „Dass der Laden meiner Mama schließt, wussten

wir schon im November. Aber er machte erst nach Weihnachten zu. Deshalb mussten wir uns mit dem Umbau bis zur Eröffnung am 11. Januar sehr beeilen“, berichtet die 40-Jährige. „Wir hatten großes Glück. Viele Handwerker aus unserem Familien- und Freundeskreis haben mit angepackt.“

Auch die Einrichtung des Cafés stammt aus der Familie. „Meine Mama hat ein gutes Gespür für Inneneinrichtung. Wir konnten uns voll und ganz darauf verlassen, dass sie die passenden Möbel und Dekorationen auswählt“, sagt Tsamaslidou. Die Farbgestaltung legten sie und Knoblauch jedoch selbst fest. „Wir wollten ruhige Farbtöne. Jeder, der bei uns einen Kaffee trinkt, soll sich wohlfühlen und einfach mal vom Alltag abschalten. Knallige Farben hätten da nicht gepasst.“

Die Lage am Karlsplatz bezeichnen beide als ideal. „Es gibt hier

schon einige Restaurants mit warmen Speisen, Pizza oder Döner. Aber ein klassisches Café hat bislang gefehlt. Morgens einen Kaffee trinken gehen konnte man bisher eigentlich nur beim Bäcker.“ Neben Warm- und Kaltgetränken bietet „Cade“ eine kleine, vielfältige Frühstücksauswahl mit Brot und Brötchen, Wurst, Käse, süßen und herzhaften Aufstrichen sowie Panini an. „Man kann also auch gut seine Mittagspause bei uns verbringen“, sagt Tsamaslidou. „Uns ist wichtig, dass die Lebensmittel frisch sind und möglichst aus der Region stammen.“

Derzeit ist Tsamaslidou an zwei Tagen pro Woche im Café, da sie direkt nebenan noch ein Kosmetikstudio betreibt. „Wenn etwas ist, bin ich nur einen Schritt entfernt“, sagt sie. Für den Sommer planen die beiden Unternehmerinnen zudem einen Außenbereich.

Königsschwimmen mit Gänsehautmomenten

Rund 400 Zuschauer verfolgten das Eisbaden am Rußweiher

Quelle: Walther Hermann

„Herrlich, ich fühle mich wie neu geboren.“ Mit solchen und ähnlichen Worten beschrieben die Teilnehmenden am Dreikönigstag ihr Erlebnis beim „Königsschwimmen“ am Rußweiher. Zu der eiskalten Freizeitaktion des Fitnessstudios Sportakus hatten engagierte Eisbader gemeinsam mit der Stadt ins Freibad eingeladen.

Statt eines klassischen Schwimmens ließ die geschlossene Eisdecke jedoch nur ein Eisbaden zu. Allein die Ankündigung sorgte für großen Andrang. Ziel war die Freifläche zwischen „Seeblick 21“ und der Wasserwachtstation. An der Treppenanlage war zu erkennen, dass hier bereits zuvor ein Winterbad stattgefunden hatte.

Während Besucherinnen und Besucher vor „Seeblick 21“ Glühwein, heißen Tee, Gebäck und Bratwürste genossen, machten sich die Eisbader mit Beilen und Sägen ans Werk. Für den Einstieg musste zunächst eine Fläche im Eis freigelegt werden. Schon beim Zuschauen lief den geschätzt 400 Umstehenden ein Schauer über den Rücken.

Nachdem die Eisschollen unter die Eisdecke geschoben waren, bereiteten sich die Wartenden mit gymnastischen Übungen und einem Schluck heißem Tee auf den Gang ins Wasser vor. Dann fiel der letzte Mantel, und unter Applaus tauchten sie mit schnellen Schritten gut gelaunt in das zwei Grad „warme“ Wasser ein – bei minus sechs Grad Außentemperatur. Aus dem Kreis der Bikini-



Rund 400 Zuschauer verfolgten das Spektakel am Dreikönigstag am Rußweiher.

trägerinnen war dennoch mehrfach ein deutliches „arschkalt“ zu hören.

Den ersten Sprung ins eiskalte Wasser wagte Richard Hirmer von der Wasserwacht Weiherhammer. Er schlug ein kleines Loch ins Eis und verabschiedete sich nach fünf Minuten mit den Worten: „Ich habe noch einen weiteren Termin.“ Auch Sebastian, mit familiären Wurzeln in Eschenbach, stieg ins Wasser. „Ich weiß, dass die angestrebte Zeit im Wasser vergeht – das Wichtigste ist die Atmung“, erklärte er gelassen, merkte jedoch an: „Hier ist mir zu viel los, in der Donau fühle ich mich wohler.“

Eine weitere Einzelaktion zeigte Tobias Götz von der Feuerwehr, bevor eine angesetzte Rettungs-

übung begann. Die jüngste Teilnehmerin war die zwölfjährige Noelani Walberer, die sich kurzfristig für das Königsschwimmen entschieden hatte. Mutter Pamela unterstützte sie dabei.

„Nach dem ersten Schock merkt man nach etwa einer Minute, wie der Körper arbeitet und Hände und Füße allmählich gefühllos werden“, schilderte Ferdinand Reiß seine Erfahrung. Wichtig seien eine ruhige Atmung sowie das Anwärmen der Hände unter den Armen oder über dem Wasser. Eine Teilnehmerin sprach von einer persönlichen „neuen Herausforderung“ und berichtete, sie habe nach dem Bad den ganzen Tag warme Hände und Füße. Das

Fortsetzung auf Seite 21

500 Euro gespendet

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Das erste Königsschwimmen – ein gelungenes Beispiel dafür, wie aus einer guten Idee echtes gesellschaftliches Engagement entstehen kann. Im Rahmen der Aktion der Eisbadegruppe Sportakus konnten 500 Euro an die Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord e.V. übergeben werden. In der Region werden damit 105 Familien

unterstützt – und genau dort kommt die Spende an. Ein besonderer Dank gilt Kulturbeauftragtem Michael König, der im Hintergrund maßgeblich organisiert und das Event tatkräftig unterstützt hat. Ebenso geht ein herzliches Dankeschön an alle, die organisiert, mitgemacht, gespendet und geholfen haben. Solche Aktionen zeigen, was möglich ist, wenn Gemeinschaft, Ehrenamt und Herzblut zusammenkommen.



Im Rathaus wurde die Spende aus dem Königsschwimmen übergeben.

Fortsetzung von Seite 20

kalte Wasser rege die Blutzirkulation an und stärkte das Immunsystem, zeigte sie sich überzeugt.

Bereits vor Beginn hatte Sportwissenschaftler Florian Meier, Betreiber des Fitnessstudios Sportakus, über die Wirkung des Eisbadens informiert. Die Kalt-Warm-Reize stärkten die mentale Widerstandskraft, förderten die Durchblutung und wirkten sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Der Kälteschock löse eine Stressreaktion aus, bei der Adrenalin und entzündungshemmende Stoffe freigesetzt würden. Keinesfalls dürfe man unter Alkohol- oder anderem Einfluss ins kalte Wasser steigen. Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollten ganz darauf verzichten und zuvor ärztlichen Rat einholen.

Im Anschluss nutzten viele Gäste das Angebot von „Seeblick 21“ zum Aufwärmen und Austausch. Bürgermeister Marcus Gradl sowie die Stadtverbandsvorsitzen-



Mutige Eisbader tauchten beim „Königsschwimmen“ in den zwei Grad kalten Rußweiher ein.

den Michael König und Peter Teschke dankten der Eisbadegruppe für ihr Engagement, auch im Winter für den Rußweiher zu werben. Den Abschluss bildete

eine Rettungsübung von Feuerwehr und Wasserwacht, bei der die Bergung eines ins Eis eingebrochenen Fußgängers demonstriert wurde.

Ausschnitte aus den Stadtratssitzungen

→ Kindergarten-Sanierung

Für die Rohbauarbeiten zur Sanierung des städtischen Kindergartens erhielt die Firma Anton Steininger GmbH aus Neunburg v. Wald den Zuschlag. Die Aufzugsanlage wird von der Firma KONE GmbH aus Regensburg geliefert und eingebaut.

→ Gewerbegebiet Am Stadtwald

Der Stadtrat fasste den Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbegebietes Am Stadtwald“.

→ Sturzflut-Risikomanagement

Zur besseren Vorsorge gegen Starkregenereignisse beschloss der Stadtrat die Erstellung eines kommunalen Sturzflut-Risikomanagementkonzeptes. Ein Förderantrag im Programm RZWas soll gestellt werden.

→ Campingplatz-Gebühren

Mit der 13. Änderung der Gebührensatzung wurden die Preise für den städtischen Campingplatz angepasst. Die Nutzung von Duschen, Waschmaschinen und Trocknern ist künftig kostenfrei.

→ Neues Pfarrheim

Das neue Pfarrheim erhält die Adresse Brauhausplatz 1 statt der bisherigen Anschrift Wassergasse 3.

→ Rechtholz 2026

Der Preis für Reichtbrennholz wurde entsprechend dem Vorschlag des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf 27 Euro pro Ster festgelegt.

→ Kindergarten-Ausweichquartier

Der Mietvertrag für Räume im ehemaligen Krankenhaus zur Interimslösung für den Kindergarten wurde für 2026 verlängert, mit Option bis Sommer 2027.

→ Funkwasserzähler

Die Lieferung und der Einbau neuer Funkwasserzähler werden von der Firma Messtex e.K. aus Pfaffenhofen an der Ilm übernommen.

→ ILE Vierstädtedreieck

Die Stadt beteiligt sich weiterhin an der Finanzierung der ILE Region Vierstädtedreieck. Für 2026 stellt Eschenbach einen Vorfinanzierungsbetrag von 33.267,79 Euro bereit.

→ Rathaus-Sanierung

Für die geplante Generalsanierung wurden mehrere Voruntersuchungen vergeben: Schadstoffanalysen übernimmt das Umweltanalytische Labor Dr. Mehrer aus Zeitlarn, restauratorische Befunduntersuchungen das Büro Andreas Richter aus Regenstauf. Zudem wurde die Entrümpelung des Nebengebäudes Marienplatz 41 beschlossen. Der Projektraum wird von der Firma PPM Raum Engineering aus München eingerichtet.

→ Gas-Konzessionsvertrag

Der Stadtrat stimmte dem neuen Gas-Konzessionsvertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH zu.

→ Sparkassenfusion

Der Stadtrat unterstützte die Fusion der Sparkassen Eschenbach, Neustadt/WN, Vohenstrauß und der Sparkasse Oberpfalz Nord.

→ Wasserabgabe

Die 6. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung der Wasserabgabesatzung wurde beschlossen.

→ Natürlicher Klimaschutz

Die Pflanzarbeiten im Rahmen des Projekts „Natürlicher Klimaschutz im Stadtgebiet“ übernimmt die Firma Rolf Schmidt GmbH aus Schirmitz.

→ Markus-Gottwalt-Schule

Für die Sanierung und Erweiterung der Schule wurde ein Brandschutzgutachten beim Büro Wittmann Strukturelemente AG aus Marktredwitz in Auftrag gegeben.

→ Neues Baugebiet „Am Kalkofen II“

Die neuen Straßen im Baugebiet erhalten die Namen Schlehenweg, Wacholderweg und Sanddornweg.

→ Kommunale Wärmeplanung

Der Stadtrat beschloss den Wärmeplan der Stadt Eschenbach.

→ Feuerwehrführung bestätigt

Patrick Dobmann wurde als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr bestätigt. Seine Stellvertreter sind Florian Burkhardt und Thomas Beer.

→ Rußweiherbad 2026

Die Badeaufsicht sowie der Kassendienst für die kommende Badesaison werden von der Firma Protect Sicherheitsdienst Meier Betriebs GmbH übernommen.

Adventliche Begegnungen im Seniorenheim

Krippen- und Kindergartenkinder sorgen mit Weihnachtsliedern für festliche Stimmung

Quelle: Jürgen Masching

In der Adventszeit wurde das BRK-Seniorenheim in Eschenbach an mehreren Tagen zu einem Ort besonderer Begegnungen. Im Rahmen einer generationsübergreifenden Kooperation besuchten Krippen- und Kindergartenkinder an drei aufeinanderfolgenden Vormittagen die Bewohnerinnen und Bewohner. Auf verschiedenen Stockwerken sorgten die jungen Gäste mit Weihnachtsliedern für eine festliche Atmosphäre. Mit traditionellen Liedern brachten die Kinder nicht nur weihnachtliche Klänge ins Haus, sondern auch spürbare Freude in den Alltag der Seniorinnen und Senioren. Ziel der Aktion war es, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und wertvolle Begegnungen zu ermöglichen. Gerade beim gemeinsamen Singen entstanden Momente voller Herzlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung. Die Wirkung war deutlich zu sehen: Viele Bewohner sangen mit leuchtenden Au-

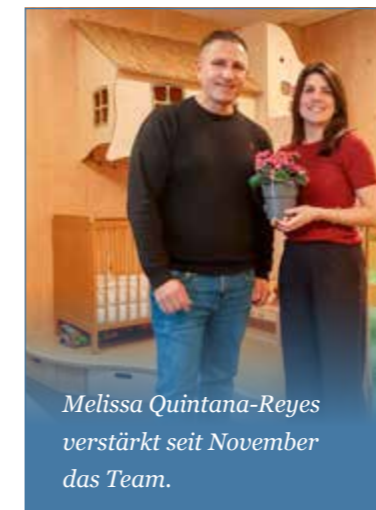


Mit Weihnachtsliedern sorgten die Kinder für strahlende Gesichter im Seniorenheim.

gen mit, erinnerten sich an frühere Weihnachtsfeste und genossen die Lebendigkeit der jungen Besucher. Für die Kinder bot sich zugleich die Möglichkeit, einen offenen und respektvollen Umgang mit älteren Menschen zu erleben und wichtige soziale Erfahrungen zu sammeln.

„Gerade in der Adventszeit sind solche Begegnungen von großer Bedeutung. Das gemeinsame Singen

schenkt Freude, weckt Erinnerungen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl“, betonte Lisa Engelbrecht. Aufgrund der positiven Resonanz soll die Zusammenarbeit zwischen der Städtischen Kindertagesstätte und dem BRK-Seniorenheim auch künftig fortgeführt werden – mit dem Ziel, Jung und Alt regelmäßig zusammenzubringen und das Miteinander der Generationen nachhaltig zu stärken.



Melissa Quintana-Reyes verstärkt seit November das Team.

Neues Gesicht in der Krippe

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Die Kinderkrippe Eschenbach i.d.OPf. freut sich über personelle Verstärkung: Seit November gehört Melissa Quintana-Reyes zum Team der Einrichtung. Als engagierte Kinderpflegerin bringt sie viel Herzlichkeit und

Freude im Umgang mit den Kleinsten mit und unterstützt künftig die pädagogische Arbeit in der Krippe.

Bürgermeister Marcus Gradl hieß die neue Kollegin willkommen und wünschte ihr einen guten Start. Auch das Team freut sich auf die Zusammenarbeit.

Deutsche Meister aus Eschenbach

Zwei Mechatronik-Azubis fahren zur WM nach Shanghai

Quelle: Jürgen Masching

Großer Erfolg für Rogers Germany in Eschenbach: Die Auszubildenden Simon Thaler (19) und Markus Lober (19) sind Deutsche Meister der Mechatronik. Bei den „WorldSkills Germany“ im Festo-Lernzentrum in St. Ingbert setzten sie sich gegen neun Teams aus ganz Deutschland durch und sicherten sich mit 91 Punkten souverän den Titel.

Personalchefin Anette Enders zeigte sich bei einer Feierstunde stolz: „Wir sind mächtig stolz auf euch!“ Beide Nachwuchs-Mechatroniker hatten sich bereits in internen Wettbewerben hervorgetan. Während Thaler, der im zweiten Lehrjahr ist, früh für den Wettbewerb begeistert werden konnte, brauchte es bei Lober im dritten Lehrjahr etwas Überzeugungs-

arbeit. „Ich dachte erst, ich schaffe das wegen des Zeitdrucks nicht“, räumte er ein. Nach intensiver Vorbereitung überzeugte das Duo mit Schnelligkeit und Präzision. Lober übernahm die Programmierung, Thaler den Aufbau der komplexen Anlage. Trotz großer Anspannung blieben beide während der dreitägigen Meisterschaft konzentriert und nervenstark. Ausbilder Johannes Beierl lobte die Leistung als „beeindruckend“.

Der Meistertitel ist zugleich das Ticket für die Weltmeisterschaften der Berufe im September 2026 in Shanghai. Dort treten sie als Teil des „Team Deutschland“ an und werden professionell betreut. Ihr Ziel: Deutschland bestmöglich vertreten – und vielleicht das Ergebnis der letzten WM-Teilnahme übertreffen. Bürgermeister Marcus Gradl gratulierte den Siegern: „An diesen Moment auf dem obersten



Johannes Beierl, Anette Enders, Johannes Strößner, Bürgermeister Marcus Gradl und Marco Willemsen (von links) gratulierten Markus Lober und Simon Thaler zum Meistertitel.

Podest denkt man ein Leben lang.“ Ihre berufliche Zukunft sehen beide weiterhin bei Rogers Germany in Eschenbach.

Was tun bei Störungen?

Hinweis zur Wasserversorgung im Stadtgebiet

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Die Wasserversorgung in unserem Stadtgebiet wird durch die SüdWasser GmbH betreut. Trotz regelmäßiger Wartung können im Leitungsnetz gelegentlich Störungen auftreten. Damit Probleme schnell erkannt und behoben werden können, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe.

Bitte melden Sie umgehend den 24-Stunden-Störungsdienst, wenn Sie eine der folgenden Beobachtungen machen:

- **Rohrbruch oder Wasserrohraustritt**
z. B. Wasser tritt aus dem Boden, aus der Straße oder aus einem Hydranten aus.
- **Starker Druckabfall oder kein Wasser**
wenn plötzlich nur noch wenig Wasser aus der Leitung kommt oder die Versorgung ganz ausfällt.
- **Verfärbtes oder trübes Wasser**
beispielsweise braunes oder ungewöhnlich riechendes Wasser.
- **Ungewöhnliche Geräusche im Leitungsnetz**
etwa laute Strömungs- oder Pfeifgeräusche in der Leitung.
- **Nasse Stellen im Straßen- oder Gehwegbereich,**
die auf einen möglichen Rohrschaden hinweisen könnten.

Neustart an der Pressather Straße

Norma und Backhaus Kutzer planen Ansiedlung auf historischem Areal

Quelle: Walther Hermann

An der Pressather Straße soll wieder neues Geschäftsleben entstehen: Der Lebensmittel-Discount Norma mit Metzgerei sowie das Backhaus Kutzer wollen sich auf dem Gelände der ehemaligen Spielwarenfabrik Koch und des Otto-Heims ansiedeln. Seit Mitte Dezember weist eine Bautafel auf das Vorhaben hin. Bei deren Aufstellung waren die Bürgermeister Marcus Gradl, Udo Müller und Thomas Riedl, Norma-Expansionsleiter Herbert Zangl sowie Bäckermeister Patrik Kutzer anwesend. Bürgermeister Gradl zeigte sich „dankbar und glücklich“, dass nach längeren Gesprächen mit dem Investor nun das Planungsverfahren starten kann. Ziel sei es, innerorts attraktive Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen und den Außenbereich des Backhauses als Ort der Begegnung zu gestalten. Auch Patrik Kutzer äußerte sich erfreut über die positive Unterstützung seitens der Stadt.

Bevor gebaut werden kann, steht jedoch noch der Abbruch des Otto-

Heim-Komplexes an. Das Gebäude ist eng mit der Geschichte des 1904 gegründeten Katholischen Burschen- beziehungsweise Gesellenvereins und der späteren Kollpingfamilie verbunden. Der 1926 gelegte Grundstein für das Vereinsheim markierte einen wichtigen Meilenstein im Vereinsleben. In der NS-Zeit wurde der Verein aufgelöst, das Ottoheim umbenannt und für Parteiveranstaltungen genutzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente der Saal unter anderem als Versammlungsort, Tanzsaal und Kino. Auch Schulgeschichte wurde dort geschrieben: 1948 begann im Erdgeschoss der Unterricht der Privaten Realschule, aus der später das Gymnasium hervorging. In jüngerer Zeit war das Areal unter anderem Standort eines Diska-Marktes und von Getränke Siegler.

Wirtschaftsgeschichte schrieb zudem die Spielwarenfabrik Koch, die von 1950 bis 1997 auf dem Gelände produzierte. Hugo Koch hatte nach seiner Vertreibung 1946 neu begonnen und baute in Eschenbach ein erfolgreiches Unternehmen auf. In Spitzenzeiten verließen täglich bis zu 3000



Die Bautafel kündigt die Ansiedlung von Norma und Backhaus Kutzer an.

Plüschtiere die Fabrik, bis zu 120 Beschäftigte standen auf der Lohnliste. Mit zunehmender Konkurrenz aus Fernost geriet der Betrieb jedoch unter Druck. 1997 endete die Ära Koch endgültig, später wurden Wohnhaus und Fabrikgebäude abgebrochen. Nun soll das traditionsreiche Gelände eine neue Zukunft erhalten – mit Nahversorgung und einem Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger mitten in der Stadt.

So verhalten Sie sich richtig:

- Melden Sie die Beobachtung möglichst sofort telefonisch beim Störungsdienst.
- Geben Sie Ort, Art der Beobachtung und – wenn möglich – eine genaue Beschreibung an.
- Bei einem größeren Wasseraustritt sollten Sie sich selbst nicht in Gefahr bringen und Abstand halten.

Der 24-Stunden-Störungsdienst der SüdWasser GmbH ist jederzeit erreichbar unter:

☎ 09281 / 83 93 93 9

Mit Ihrer schnellen Meldung helfen Sie mit, Schäden zu begrenzen und die Wasserversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger zuverlässig aufrechtzuerhalten.

Ball der Bälle am Gymnasium

Zehntklässler feiern glanzvollen Tanzkursabschluss



Feierlicher Einzug der 42 Paare mit Fächer-Polonaise beim Tanzkursabschluss in der Aula des Gymnasiums.



Eleganz und Glamour prägten den „Ball der Bälle“ am Gymnasium Eschenbach.

Quelle: Robert Dotzauer

Ein Hauch von Semperoper und Wiener Opernball lag in der Aula des Gymnasiums Eschenbach in der Luft. Beim Tanzkursabschluss der 10. Klassen drehte sich alles um Eleganz, Musik und große Gefühle. Nach vielen Übungsstunden mit Tanzlehrerin Claudia Höllriegl feierten 42 Paare ihren großen Auftritt – stilvoll, glanzvoll und mit beeindruckender Choreografie.

Bereits der feierliche Einzug und die anschließende Fächer-Polonaise zu Johann Strauss sorgten für Begeisterung und weckten Assoziationen an große Ballnächte. Anschließend hieß es „Alles Walzer“. Im eleganten Dreivierteltakt eröffneten die Paare den Ball. Die Richard-Wagner-Combo, Hausband des Gymnasiums, begleite-

te den Abend musikalisch – unter anderem mit „Are You Lonesome Tonight“ von Elvis Presley. Einsam fühlte sich an diesem Abend jedoch niemand: Strahlend und selbstbewusst präsentierten sich die Debütantinnen in festlichen Roben und die jungen Herren im Anzug.

Rund 800 Gäste verfolgten den festlichen Auftakt. Schulleiter Harald Olschner sprach von einem besonderen Ereignis für Schule, Schülerinnen, Schüler und Eltern – „mit unvergesslichen Schritten in Richtung Erwachsenenleben“.

Die Tanzkurs-Sprecherinnen Klara Biersack und Marie Seemann dankten ihrer Lehrerin für Geduld und starke Nerven und betonten augenzwinkernd: „Heute soll nichts perfekt sein – außer der guten Laune.“

Im Anschluss zeigten die Paare ihr Können in Walzer, Tango und Foxtrott sowie in lateinamerikanischen Tänzen. Der Ball entwickelte sich zu einem Fest des guten Tons für die gesamte Schulfamilie – mit stolzen Eltern, zufriedenen Lehrkräften um Cheforganisator Matthias Holl und einer glitzernen „Crystal-Night“-Dekoration der Fachschaft Kunst.

Auch viele Gäste nutzten die Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen – ob im Dreivierteltakt, bei Tango, Discofox, Rumba oder Jazz. Ein besonderer Moment war es für so manche Eltern, mit Sohn oder Tochter erstmals einen langsamen Walzer zu tanzen. Showeinlagen der Tanzschule Höllriegl mit mitreißenden Rock’n’Roll-Formationen rundeten den festlichen Abend ab und machten den „Ball der Bälle“ zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ballnacht im Zauberwald

Wirtschaftsschule und Förderzentrum feiern stimmungsvollen Abschlussball

Quelle: Walther Hermann

Kultur und Bildung trafen in der Aula des Gymnasiums aufeinander: In stimmungsvoller „Zauberwald“-Atmosphäre erlebten Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft eine rauschende Ballnacht – einen der gesellschaftlichen Höhepunkte in Eschenbach. Anlass war der gemeinsame Abschlussball der Wirtschaftsschule und des Sonderpädagogischen Förderzentrums. Die Schulleiter Eduard Bauer und Andreas Demleitner begrüßten das erwartungsfrohe Publikum und versprachen einen heiteren Abend mit unvergesslichen Momenten. Tanzlehrerin Claudia Höllriegl bescheinigten sie großen Einsatz und Geduld bei der Vorbereitung der 25 Tanzpaare. In der King-Size-Combo sahen sie die ideale musikalische Begleitung.

Die Schülersprecher Francesco Statile und Katie Rivera bezeichneten den Abend als besonderen Meilenstein. Lange habe man auf



Feierliche Polonaise der 25 Tanzpaare in der „Zauberwald“-Aula.

diesen Moment hingearbeitet – mal motiviert, mal unter Druck, manchmal mit der Frage: „Wann ist es endlich so weit?“ Der Ball sei kein Ende, sondern ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Auch mit Blick auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen zeigten sie sich zuversichtlich: „Wir haben gelernt, dass man nicht perfekt sein muss. Genau das verbindet uns.“

Mit Blumen und persönlichen Worten dankten sie ihrer Tanzlehrerin: „Mit viel Geduld, Humor und Leidenschaft hast du uns nicht nur

Tänze beigebracht, sondern uns auch Mut gemacht.“ Höllriegl gab den festlich geschmückten „Zauberwald“ mit den Worten „Dieser Abend gehört euch“ für die Polonaise frei. Mehr als 80 Ehemalige verfolgten das Geschehen von der Empore aus und nutzten den Abend zum Wiedersehen. Es folgten Pflichttänze wie Langsamer und Wiener Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Discofox und der Cubid Shuffle. Gäste- und Elternrunden sowie Showeinlagen der Tanzschule Höllriegl rundeten die festliche Ballnacht ab.



Wo was frei ist

Kostenloser Stadtbote-Service für Vermieter & Verkäufer

Der Stadtbote ist das reichweitenstarke Magazin für unsere Stadt. Kaum jemand, der den Stadtboten nicht liest – und das wollen wir jetzt allen Vermietern und Verkäufern zugutekommen lassen: Haben Sie einen Leerstand in der Stadt, den Sie vermieten möchten? Wohnung, Laden oder Haus? Egal, ob privat oder gewerblich, melden Sie Ihr Vermietungsobjekt gerne unserer Redaktion. Wir unterstützen Sie mit kostenloser Vermittlung. Hier sind die Kontaktdaten: Telefon 09645/9200-0 oder per E-Mail an poststelle@eschenbach-opf.de

Sicher wohnen in Eschenbach

Kripo-Experte gibt praxisnahe Tipps zum Einbruchschutz

Quelle: Walther Hermann

Der Einbruch im Eschenbacher Bauhof hat viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert – und das Interesse am Thema Einbruchschutz deutlich erhöht. Auf Initiative von Bürgermeister Marcus Gradl informierte Dieter Melzner, Fachreferent der Kriminalpolizei Weiden, in der Aula der Markus-Gottwalt-Schule umfassend über sicheres Wohnen. Sein Ziel formulierte er klar: „Wir wollen, dass Sie sicher leben.“

Als wichtigste Grundregel betonte Melzner: „Türen – auch Keller- und Nebentüren – immer abschließen, selbst wenn Sie das Haus nur für wenige Minuten verlassen.“ Auch gekippte Fenster seien ein Risiko. Er erläuterte Möglichkeiten zur Nachrüstung von Türen und Fenstern, empfahl Fenstergitter, einbruchhemmende Rollläden sowie gesicherte Kellerlichtschächte und hob die Bedeutung einer aufmerksamen

Nachbarschaft hervor. Türsprechanlagen sollten konsequent genutzt werden. Für den Ernstfall gelte: „Bei einem möglichen Kontakt den Einbrecher laufen lassen – die eigene Sicherheit geht vor.“

Zudem informierte der Experte über Einbruchmeldeanlagen mit Bewegungsmeldern, Scharfschaltungssysteme und Smart-Home-Lösungen. Wertsachen gehörten in einen fest verankerten Tresor; auch eine aktuelle Wertsachenliste oder ein Bankschließfach seien sinnvoll. Außenbeleuchtung, Sichtschutz und das Entfernen von „Aufstiegshilfen“ wie Leitern runden das Sicherheitskonzept ab. Viele Zuhörer zeigten sich überrascht, dass Maßnahmen zum Einbruchschutz über ein KfW-Darlehen gefördert werden können – vorausgesetzt, es erfolgt vorab eine kostenlose Beratung durch die Kriminalpolizei.

Thorsten Fiebiger, Leiter der Polizeiinspektion Eschenbach, er-



Kripo-Fachreferent Dieter Melzner informierte über wirksamen Einbruchschutz.

gänzte die Veranstaltung mit Zahlen aus der Kriminalstatistik 2024. Mit einer Aufklärungsquote von 76 Prozent zog er ein positives Fazit: „Hier lässt es sich sicher leben.“ Bürgermeister Marcus Gradl dankte den Referenten und betonte den hohen Informationswert des Abends.

Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseite aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.

1.000 Euro für die Kinderkrebshilfe

Familie Schloderer aus Eschenbach unterstützt betroffene Kinder in der Region

Quelle: Florian Bindl

Für die Eschenbacher Familie Schloderer ist es eine Herzensangelegenheit, Licht und Hoffnung in das Leben schwerkranker Kinder zu bringen. Stephan, Georg und Barbara Schloderer möchten betroffenen Familien Kraft und Mut schenken. In diesem Sinne überreichten sie eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an Andreas Steinl, Repräsentant der Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord. Die Unterstützung soll dazu beitragen, die schwere Belastung der Familien zumindest ein Stück weit zu lindern. Steinl dankte der Familie für den wertvollen Beitrag. „Wir können nur helfen, wenn uns geholfen wird“, betonte er und verwies auf die verantwortungsvolle Aufgabe des Vereins, ehrenamtlich und unentgeltlich Kindern und ihren Angehörigen in der Region zur Seite zu stehen.



Familie Schloderer überreicht die Spende an Andreas Steinl (links) von der Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord.

Foto: Robert Dotzauer

Landtagsvizepräsident zu Gast bei Koppe

Austausch über Energie, Bürokratie und Industriestandort

Quelle: VG Eschenbach i.d.OPf.

Hochrangiger Besuch bei Koppe Kerafol: Landtagsvizepräsident Tobias Reiß informierte sich gemeinsam mit Bürgermeister Marcus Gradl im Rahmen eines Unternehmensbesuchs über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen am Standort. Im Mittelpunkt stand ein offener und konstruktiver Austausch zu wirtschaftspolitischen Themen. Besonders intensiv diskutiert wurden die Rahmenbedingungen für den industriellen Mittelstand – darunter Energiefragen, bürokratische Anforderungen sowie Zukunftsperspektiven für produzierende Unternehmen in Bayern.

Die Unternehmensleitung zeigte sich erfreut über das große Interesse und die Zeit, die sich die politischen Vertreter für Gespräche und einen Einblick in die betrieblichen Abläufe nahmen. Der persönliche Dialog vor Ort sei von besonderer Bedeutung, da er ermögliche, Anliegen und Erfahrungen direkt aus der unternehmerischen Praxis zu vermitteln. Zugleich wurde der Besuch als Wertschätzung gegenüber dem Unternehmen und



Im Dialog vor Ort: MdL Tobias Reiß und Bürgermeister Marcus Gradl beim Unternehmensbesuch bei Koppe Kerafol.

insbesondere gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstanden, die mit ihrem Engagement maßgeblich zum Erfolg beitragen. Beide Seiten betonten die Bedeutung eines kontinuierlichen Austauschs zwischen Politik und Wirtschaft. Das Gespräch soll daher auch künftig fortgesetzt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts nachhaltig zu stärken.

Apfelbachs schwere Anfänge

Vertriebene und Flüchtlinge bauten nach 1945 unter größten Entbehrungen neue Heimat auf

Quelle: Robert Dotzauer

Die Siedlung Apfelbach war für ihre Gründer eine gewaltige Herausforderung. Der Verlust der Heimat scholle vereinte nach dem Zweiten Weltkrieg Abgesiedelte aus dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr und Flüchtlinge zu einer Schicksalsgemeinschaft. Es waren entbehrungsreiche Jahre.

Keine Wasserleitung, kein Abwasserkanal, kein Strom, keine befestigten Straßen, keine Beleuchtung – und das Vieh ohne ausreichendes Futter. Die wenigen Grundwasserbrunnen glichen verunreinigten Wasserlöchern. Unter dem Titel „Apfelbach – ein vergessenes Dorf“ schilderte die Eschenbacher Volkszeitung am 7. April 1949 die schwierigen Lebensumstände im neu gegründeten Ortsteil.

Erstmals 1433 als Flur erwähnt, entstand das heutige Apfelbach in seiner jetzigen Form erst in der Nachkriegszeit. Bruno Uhl, langjähriger Geschäftsstellenleiter der Stadt und ehrenamtlicher Stadtarchivar, zeichnet in „Heimat Eschenbach“ die Entwicklung der Ortschaft nach. Ergänzt werden seine Recherchen durch die Erinnerungen des 92-jährigen Josef Stopfer, der 1948 mit seiner Familie zwangsweise aus Netzart im Thal ausgesiedelt wurde.

Bereits 1937/38 mussten rund 3.500 Menschen aus mehr als 50 Ortschaften ihre Heimat verlassen, als der Truppenübungsplatz erweitert wurde. Nach dem Krieg widerrief die US-Militärverwaltung frühere Zusagen, sodass 1948 weitere



„Die ersten Wochen war das Bienenhaus unser Nachtquartier“, erinnert sich der 92-jährige Josef Stopfer. Die Bienenzucht ist bis heute seine große Leidenschaft.

Räumungen folgten. „Innerhalb von 14 Tagen mussten wir unseren Hof verlassen“, erinnert sich Stopfer. Die Wohnungsnot war groß. In einem Schreiben an den Landrat schilderte Bürgermeister Josef Ficker die dramatische Lage: Hab und Gut konnten oft nicht untergebracht, Vieh musste unter Wert ver-

kauft werden. Um den Betroffenen zu helfen, stellte die Stadt Bauparzellen im Losverfahren zur Verfügung. Die rund 1.200 Quadratmeter großen Grundstücke kosteten 1949 zwischen 30 und 44 Pfennig

Fortsetzung auf Seite 31

Gelungene Premiere: Spiel und Kaffee

Kinderkrippe lädt Familien zum Austausch und Miteinander ein.

Quelle: Jürgen Masching

Eine gelungene Premiere feierte die Kinderkrippe Eschenbach am Freitag, 12. Dezember: Erstmals waren Familien zu einem gemütlichen Beisammensein unter dem Motto „Spiel und Kaffee“ eingeladen. Ziel war es, Eltern und Kinder zusammenzubringen und die Krippe als Ort der Begegnung erlebbar zu machen.

In weihnachtlich dekorierten Atmosphäre stärkten sich die Erwachsenen bei Kaffee, Glühwein, selbstgebackenen Waffeln und Kuchen. Gleichzeitig bot sich Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte. Für die Kinder wurde auf der Erlebnisinsel und in den Gängen ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours aufgebaut. So konnten sie spielen und sich aus-

toben – stets im Blickfeld der Eltern. Für die jüngeren Kinder stand zusätzlich ein Gruppenzimmer als Rückzugsort zur Verfügung, wenn es im offenen Bereich zu lebhaft wurde. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen und trug zu einer entspannten Atmosphäre bei.

Die Idee für das Treffen entstand im Elternbeirat, der auch die Organisation übernahm. Mit der Veranstaltung sollte deutlich werden, dass die Kinderkrippe nicht nur Betreuungsort, sondern auch Treffpunkt für Familien sein kann.

Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Wiederholung gut vorstellbar. Künftig könnten auch interessierte Familien eingeladen werden, die die Einrichtung unverbindlich kennenlernen möchten. Die Premiere zeigte: Gemeinsames Spielen und Austausch stärken das Miteinander.

Fortsetzung von Seite 30

pro Quadratmeter. Die Familien durften ihre Häuser abbrechen und das Material in Apfelbach wiederverwenden. „Die ersten Wochen übernachteten wir im Bienenhaus“, erzählt Stopfer. Später diente die wiedererrichtete Scheune als provisorisches Zuhause für die sechsköpfige Familie und die Großmutter. In dieser Scheune wurde seine Schwester Agnes als erstes „echtes Apfelbacher Kind“ geboren.

Der Alltag blieb beschwerlich. Trinkwasser musste aus einfachen Quellen geholt oder im Winter aus dem vereisten Thumbach geschöpft werden. Schlammige Wege erschwerten selbst Arzt-

besuche – ein Landarzt verlor auf dem Weg zu einem Patienten im Morast einen Schuh. Erst 1955 brachte die Verlegung einer Trinkwasserleitung die ersehnte Erleichterung. Ein unbekannter Verfasser hielt die Freude im „Apfelbacher Wasserlied“ fest.

Trotz aller Widrigkeiten entwickelte sich Apfelbach zu einem schmackhaften Ortsteil Eschenbachs. Aus Abbruchmaterial entstanden neue Häuser und Scheunen. Die Gemeinschaft und der Glaube stärkten die Menschen. 1995 setzten die Einwohner mit dem Bau einer Dorfkapelle ein sichtbares Zeichen ihres Zusammenhalts.



Bei einer Feedback-Aktion brachten Eltern ihre Wünsche und Anregungen ein.



Mit dem Bau der Dorfkapelle 1995 bekannten sich die Einwohner sichtbar zu ihrer Gemeinschaft und ihrem Glauben.

Verantwortungsvoll mit Hund unterwegs

Rücksicht und Umsicht sorgen für ein gutes Miteinander in unserer Stadt

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Hundehalter tragen eine große Verantwortung: Das Verhalten jedes Einzelnen prägt das Bild aller Hundebesitzer in der Öffentlichkeit. Tragen auch Sie dazu bei, das Zusammenleben von Mensch und Tier positiv zu gestalten.

Es sollte selbstverständlich sein, dass Hundekot auf öffentlichen Wegen und Plätzen, in Grünanlagen und auf Wiesen stets beseitigt und in den bereitgestellten Abfallbehältern entsorgt wird.

Achten Sie außerdem darauf, dass Ihr Hund nicht an Haus-ecken, Autos, fremdes Eigentum oder in Vorgärten uriniert. Markierverhalten zieht meist weitere Hunde an – Rücksicht schützt vor Ärger.

Innerorts sowie in der Nähe stark befahrener Straßen gehört der

Hund an die Leine. Nur so können Sie seine Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmer gewährleisten. Führen Sie Ihren Hund dabei auf der von Passanten, Fahrzeugen und anderen Hunden abgewandten Seite.

Begegnen Ihnen Spaziergänger, rufen Sie Ihren Hund rechtzeitig zu sich. Auch wenn Ihr Hund freundlich ist – nicht jeder Mensch fühlt sich wohl, wenn ein Hund auf ihn zuläuft. Werden Sie gebeten, Ihren Hund anzuleinen, kommen Sie dem bitte nach.

Bei Begegnungen mit Radfahrern, Reitern oder Joggern empfiehlt es sich ebenfalls, den Hund vorsorglich anzuleinen oder neben sich absitzen zu lassen. Trifft Ihr Hund auf einen angeleinten Artgenossen, nehmen Sie auch Ihren Hund an die Leine und lassen Sie ihn nicht ungefragt Kontakt aufnehmen. Gründe für das Anleinen können Krankheit, Alter, Angst,

Läufigkeit oder Training sein – bitte respektieren Sie das.

Auch im Freilauf sollte Ihr Hund stets in Sichtweite bleiben, besonders an Wegbiegungen und unübersichtlichen Stellen. Während der Brut- und Setzzeit ab Anfang April sollten Hunde zum Schutz von Wildtieren grundsätzlich angeleint werden. Freilaufende Hunde können Jungtiere aufscheuchen oder brütende Vögel stören. Zudem können Begegnungen mit Wildtieren – etwa mit Wildschweinen – für Hunde gefährlich werden.

Treffen Sie auf andere freilaufende Hunde, fragen Sie vorab, ob Kontakt erwünscht ist. Füttern oder streicheln Sie fremde Hunde niemals ungefragt.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme wird das Miteinander für alle – Zwei- und Vierbeiner – freundlicher und entspannter.

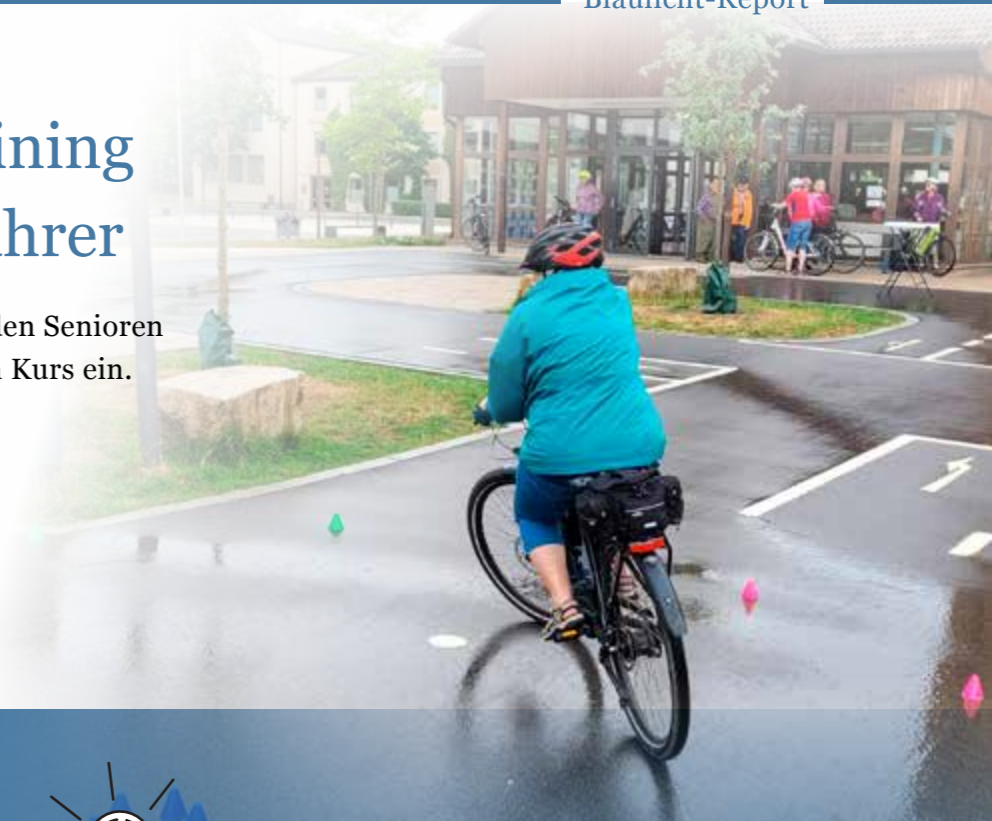
Sicherheitstraining für Pedelec-Fahrer

Polizei und Verkehrswacht laden Senioren ab 50 Jahren zum kostenlosen Kurs ein.



Beim Sicherheitstraining üben Seniorinnen und Senioren den sicheren Umgang mit dem Pedelec im Parcours.

ESCHENBACHER BLAULICHTER



Quelle: PI Eschenbach

Das Fahrrad gewinnt als Fortbewegungsmittel zunehmend an Bedeutung – besonders Pedelecs verzeichnen einen stetigen Zuwachs im Straßenverkehr. Was umgangssprachlich oft als „E-Bike“ bezeichnet wird, ist in den meisten Fällen ein Pedelec: ein Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h sowie Anfahr- und Schiebehilfe bis 6 km/h. Im Unterschied dazu gilt das E-Bike als Kraftfahrzeug, kann auch ohne Muskelkraft betrieben werden, ist versicherungspflichtig und erfordert mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung.

Als ungeschützte Verkehrsteilnehmer sind Radfahrer besonderen Risiken ausgesetzt. Über

50 Prozent der polizeilich registrierten Fahrradunfälle in der Oberpfalz führten im vergangenen Jahr zu Personenschäden. Fast zwei Drittel der tödlich verunglückten Radfahrer waren über 51 Jahre alt. Gerade für Seniorinnen und Senioren, deren Mobilitätsbedarf steigt, bringen Pedelecs neben Vorteilen auch neue Herausforderungen – etwa durch höhere Geschwindigkeiten und das zusätzliche Gewicht der Räder.

Um die Sicherheit im Umgang mit dem Pedelec zu erhöhen, bietet die Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. gemeinsam mit der Verkehrswacht Eschenbach auch 2026 wieder ein Sicherheitstraining für Personen ab 50 Jahren an. Der Kurs findet am Freitag, 26. Juni 2026, um 15 Uhr auf dem

Schulhof der Grund- und Mittelschule Grafenwöhr statt.

Die Teilnehmenden absolvieren mit ihrem eigenen Pedelec einen Übungsparcours und trainieren dabei Fahrferigkeit, Gleichgewichtssinn und Reaktionsvermögen. Die Teilnahme ist kostenlos. Voraussetzung sind ein verkehrssicheres Pedelec sowie ein Fahrradhelm. Leih-Pedelecs stehen nicht zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 21. Juni 2026 bei der Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. erforderlich (Telefon 09645/9204-0, E-Mail: pp-opf.eschenbach.pi@polizei.bayern.de).

Polizei und Verkehrswacht freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Pfui, ein Haufen!

Liebe Hundebesitzer, es ist für Hunde nicht immer leicht, eine geeignete Stelle für das große Geschäft zu finden. Ärgerlich sind dann Hundehaufen, die als Tretminen Fußwege und Vorgärten verunzieren. Die meisten Hundebesitzer haben sich mittlerweile daran gewöhnt, nur noch mit kleinen Plastikbeuteln Gassi zu gehen. Erledigt der Hund sein Geschäft, sammeln ordentliche Herrchen es auf und entsorgen die Beutel ausschließlich in der Tonne. Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners pflichtgemäß zu entfernen – für ein schönes und sauberes Eschenbach!



Lesefreude in der Stadtbibliothek

Bilderbuchkino, Aktionen und Vorträge begeistern Groß und Klein

Quelle: Stadtbibliothek Eschenbach

In der Stadtbibliothek Eschenbach ist einiges geboten. Besonders beliebt sind die Bilderbuchkinos für Kinder ab drei Jahren. Die Veranstaltungen sind regelmäßig so schnell ausgebucht, dass häufig eine zweite Runde angeboten wird – ein deutliches Zeichen für die große Nachfrage.

Ein herzlicher Dank gilt Christine Renner aus Eschenbach: Taxi Renner übernimmt für das Jahr 2026 die Onilo-Lizenz und unterstützt damit maßgeblich die Durchführung der digitalen Bilderbuchkinos.

Ein besonderes Highlight erlebten die größeren Kinder im Februar: Der Fernsehsender OTV begleitete das Team und die jungen Besucher beim Bilderbuchkino „Die Olchis aus Schmuddelfing“. Im Anschluss wurden Interviews geführt – ein spannendes Erlebnis für die Kinder. Die Beiträge sind in der OTV-Mediathek in den Formaten „Oberpfälzer Heimat“ und „Mein Landkreis NEW“ abrufbar.

Auch Schulklassen nutzen regelmäßig das Angebot der Bibliothek. Die ersten Klassen der Markus-Gottwalt-Schule sowie der Grundschule Speinshart durften als „Detektive“ die Bücherei erkunden und erhielten als Belohnung einen Gutschein für ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft. Der städtische Kindergarten, der Waldkindergarten sowie die Mutter-Kind-Gruppe Speinshart zählen ebenfalls zu den regel-

Stadtbibliothek Eschenbach

30.03.2026 - 16.00 Uhr
Bilderbuchkino mit Frühlingsbasteln für Kinder ab 5 Jahre

15.04.2026 - 15.00 Uhr
Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahre

06.05.2026 - 15.00 Uhr
Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahre

27.05.2026 - 15.00 Uhr
Tierischer Vorlesenachmittag mit Besuch von Kiki, dem bekanntesten Papagei des Kleintierzuchtvereins - für Kinder ab 4 Jahre

Info und Anmeldung in der Stadtbibliothek:
Karlsplatz 36
92676 Eschenbach
09645/601345
info@bibliothek-eschenbach.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram oder abonnieren Sie unseren Whatsapp-Kanal



VORTRAG VON
JÜRGEN SCHULLER

FREITAG,
17. APRIL 2026
UM 19.00 UHR
IM ALTEN
VERMESSUNGSAMT
ESCHENBACH

**ZWISCHEN HIMMEL
UND ERDE**

**BÄUME IN SAGEN,
MYTHEN UND MÄRCHEN**

Bäume sind in unseren Mythen und Überlieferungen tief verwurzelt. In diesem Vortrag werden die einheimischen Bäume vorgestellt, die am engsten mit Kultur, Geschichte, Mythen und Legenden verbunden sind!

EINTRITT AUF SPENDENBASIS

Die Stadtbibliothek Eschenbach begeistert Kinder und Erwachsene mit einem abwechslungsreichen Programm.

mäßigen Gästen. Dem Team der Stadtbibliothek liegt die Leseförderung besonders am Herzen. Entsprechend groß ist die Freude über die zahlreichen Besuche.

Über zusätzliche finanzielle Unterstützung – etwa in Form einer Onilo-Lizenz oder durch die Anschaffung neuer Sachbücher – freut sich das Team sehr. Interessierte können sich jederzeit direkt an die Bibliothek wenden.

Auch für Erwachsene hält die Stadtbibliothek attraktive Angebote bereit. Zum Valentinstag wurde ein „Blind Date mit einem Buch“ veranstaltet. Bei einem Glas Sekt konnten liebevoll verpackte Bücher ausgewählt und

ausgeliehen werden. Für diese Aktion wurden zahlreiche neue Romane, Krimis und Thriller angeschafft.

Ende März findet zudem eine Lesung mit Frau Dr. Woiczehowski-Fried statt. Nähere Informationen sind der Tagespresse zu entnehmen.

Am Freitag, 17. April, lädt das Team herzlich zu einem Vortrag mit Jürgen Schuller, Lehrer am Gymnasium Eschenbach, ein. Unter dem Thema „Bäume in Sagen, Mythen und Märchen“ erwartet die Besucher ein spannender Einblick in die kulturelle Bedeutung unserer heimischen Gehölze.

Stark fürs Leben: Unsere Schuwidus

Vorschularbeit und Fasching im Kindergarten Eschenbach

Quelle: Städt. Kindergarten

Einmal wöchentlich treffen sich die Vorschulkinder des Kindergartens im sogenannten „Schuwiduclub“. Der Name entstand vor vielen Jahren bei einem Ideenwettbewerb und setzt sich aus „SCHULkind Wirst DU“ zusammen – kurz: Schuwidu. Sogar ein eigenes Lied gehört dazu. Der Refrain „Vom Entdecker zum Schuwidu ...“ begleitet die Kinder durch ihr letztes Kindergartenjahr und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

In enger Abstimmung mit den Lehrkräften der Grundschule wurde ein eigenes Konzept für die Vorschularbeit entwickelt. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken, ihr Selbstwertgefühl zu fördern und sie emotional zu stabilisieren. Die Schuwidus lernen, mutig vor einer Gruppe zu sprechen, Verantwortung für ihren Arbeitsplatz zu übernehmen und zunehmend selbstständig zu handeln – Fähigkeiten, die sowohl im Schulalltag als auch im späteren Leben von großer Bedeutung sind.

Inhaltlich stehen Themen wie „Ich bin gut, so wie ich bin“, „Ich bin wertvoll und einzigartig“ oder „Jeder kann etwas besonders gut“ im Mittelpunkt. Feste im Jahreskreis – etwa Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Ostern oder das Abschiedsfest – werden gemeinsam gestaltet, teilweise mit kleinen Aufführungen. Auch das Singen im Seniorenheim gehört zum festen Bestandteil und



Mit Freude und Selbstvertrauen: Die Schuwidus des Kindergartens Eschenbach erleben ein abwechslungsreiches Vorschuljahr.

bereitet Jung wie Alt große Freude. Darüber hinaus sammeln die Kinder vielfältige praktische Erfahrungen: Besuche bei der Podologiepraxis M. Diertl und der Zahnarztpraxis Dr. Gebel stehen ebenso auf dem Programm wie Begegnungen mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Eine Waldwoche, ein Tag auf dem Bauernhof, ein „Trau-Dich-Kurs“ (Erste Hilfe) sowie ein Selbstbehauptungskurs ergänzen das Angebot.

Natürlich kommen auch schulnahe Inhalte nicht zu kurz. Mengenlehre, geometrische Formen, Anlaute und Reime, Konzentrationsübungen, das Nacherzählen von Geschichten sowie die Förderung sprachlicher und logischer Fähigkeiten bereiten die Kinder gezielt auf den Schulstart vor. Ein weiteres Highlight im Kindergartenjahr war die ausgelassene Fa-

schingsfeier. Stolz präsentierten die Kinder ihre fantasievollen Verkleidungen und wurden mit einem fröhlichen „Eschenbach Helau – Kindergarten Helau!“ begrüßt. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto öffneten verschiedene Spiel- und Kreativstationen – von „Reise nach Jerusalem“ über ein Bastelzimmer bis hin zum Diskozimmer.

Eine große Polonaise durch das gesamte Haus durfte natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss versammelten sich die Kinder wieder in ihren Gruppen, um den fröhlichen Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der Kindergarten Eschenbach blickt mit Stolz auf seinen Schuwiduclub und freut sich, die Kinder in diesem wichtigen Lebensabschnitt intensiv und ganzheitlich begleiten zu dürfen.

Umwelt

in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine Restmüll

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 11.03.26	Mittwoch, 20.05.26	Mittwoch, 12.08.26	Mittwoch, 21.10.26
Mittwoch, 25.03.26	Mittwoch, 03.06.26	Mittwoch, 26.08.26	Mittwoch, 04.11.26
Donnerstag, 09.04.26	Mittwoch, 17.06.26	Mittwoch, 09.09.26	Mittwoch, 18.11.26
Mittwoch, 22.04.26	Mittwoch, 01.07.26	Mittwoch, 23.09.26	Mittwoch, 02.12.26
Mittwoch, 06.05.26	Mittwoch, 15.07.26	Mittwoch, 07.10.26	Mittwoch, 16.12.26

Abfuhrtermine Biotonne

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 01.04.26	Mittwoch, 10.06.26	Mittwoch, 19.08.26	Mittwoch, 28.10.26
Mittwoch, 15.04.26	Mittwoch, 24.06.26	Mittwoch, 02.09.26	Mittwoch, 11.11.26
Mittwoch, 29.04.26	Mittwoch, 08.07.26	Mittwoch, 16.09.26	Mittwoch, 25.11.26
Mittwoch, 13.05.26	Mittwoch, 22.07.26	Mittwoch, 30.09.26	Mittwoch, 09.12.26
Mittwoch, 27.05.26	Mittwoch, 05.08.26	Mittwoch, 14.10.26	Mittwoch, 23.12.26

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Kraus

Donnerstag, 19.03.26	Donnerstag, 06.08.26
Donnerstag, 16.04.26	Donnerstag, 03.09.26
Mittwoch, 13.05.26	Donnerstag, 01.10.26
Donnerstag, 11.06.26	Donnerstag, 29.10.26
Donnerstag, 16.07.26	Donnerstag, 03.12.26

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Bergler

Donnerstag, 26.03.26	Freitag, 28.08.26
Montag, 27.04.26	Donnerstag, 24.09.26
Freitag, 29.05.26	Mittwoch, 21.10.26
Dienstag, 30.06.26	Dienstag, 17.11.26
Montag, 27.07.26	Montag, 14.12.26

Sperrmüll

Eschenbach und Netzaberg
Montag, 21. September 2026

Problemmüll

Mittwoch, 06. Mai 2026
Samstag, 12. September 2026
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Abfuhrtermine Gelber Sack

Dienstag, 24.03.26	Donnerstag, 27.08.26
Freitag, 24.04.26	Donnerstag, 24.09.26
Mittwoch, 27.05.26	Donnerstag, 22.10.26
Donnerstag, 25.06.26	Donnerstag, 19.11.26
Donnerstag, 23.07.26	Donnerstag, 17.12.26



ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 188

März 2026

Terminkalender: Seite 62

Eschenbacher Stadtverband

Vorstandschafft

1. *Vorsitzender*, Herr Michael König,
Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16
mkoenig@gmx.biz, ☎ 01759310555

2. *Vorsitzender*, Herr Peter Teschke
Rosenweg 26, ☎ 01781342073

kom. Schriftführer, Frau Claudia Heindl,
Marienplatz 42

Kassier, Frau Laura Fahrnbauer,
Marienplatz 42

1. *Bürgermeister*, Herr Marcus Gradl,
Steinäcker 26, ☎ 0176 81748331

Bankverbindung

Sparkasse

Bank Sparkasse Eschenbach
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35
BIC BYLADEM1ESB


Raiffeisenbank

Bank Raiffeisenbank Weiden eG
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80
BIC GENODEF1WEO


Wir versichern, was du liebst. Dich zum Beispiel.

- Bestehende Verträge? Übernehmen wir.
 - Passt was nicht, finden wir eine bessere Lösung.
 - Geldanlage und Baufinanzierung inklusive.
 - Mehrere Standorte zwischen Weiden und Bayreuth.
-
- Kein Versicherungsblabla.
 - Keine Spielchen.
 - Ich berate dich so, wie ich meine Eltern und Geschwister beraten würde.



Nikolas Wiesnet
Von hier. Für hier. 
Da, wenn du ihn brauchst.

Ruf an oder schreib. Auch per WhatsApp.

 0151 50752223

 nikolas.wiesnet@finanzenundmehr.info

FINANZEN  **und mehr**
GmbH & Co.KG

Einladung zu einem aktiven Vereinsjahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,

das Jahr hat bereits wieder mit vielen schönen Veranstaltungen begonnen. In unserem Rußweiher fand erstmals das Königsschwimmen der Stadt statt, und auch das Eisgrillen kehrte nach fast neun Jahren zurück. Der Faschingsumzug zog bei herrlichem Wetter den Stadtberg hinunter und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Auch im weiteren Jahresverlauf stehen wieder einige besondere Veranstaltungen auf dem Programm. Ein Highlight wird heuer das zweite zweitägige Ohweiher-Fest mit den Troglauern sein. Am Sonntag wird es zusätzlich einen Kuscheltiertag geben – und auch eine kleine Überraschung, die sich Marcus und ich für die Besucherinnen und Besucher haben einfallen lassen.

Bereits eine Woche später findet dann der 8. Bauernmarkt statt. Der Überschuss dieser Veranstaltungen fließt – wie immer – über den Stadtverband zurück an unsere Vereine und dient damit der Unterstützung des vielfältigen Vereinslebens in unserer Stadt.

Daher lade ich Sie herzlich ein: Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich diese Veranstaltungen nicht entgehen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in unseren Vereinen engagieren und damit das gesellschaftliche Leben in Eschenbach bereichern.

Herzliche Grüße



Michael König
Stadtverbandsvorsitzender



TC ESCHENBACH PRÄSENTIERT
TENNIS
— CAMP —
23.+
24.5
SAVE THE DATE
Tenniscamp mit Training, Spiel & Spaß
Mehr Infos folgen auf:
 tc_eschenbach_Tennis
www.tennisclub-eschenbach.de

 **Elektrotechnik Wohlrab**




WOHLRAB
ELEKTRO-TECHNIK

FROHE OSTERN!

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Beratung
- Telefone- und
- Planung
- Haustelevonanlagen

Kalvarienbergsiedlung 21 • 92676 Eschenbach
Tel. 09645 86 53 • Fax 09645 63 60

STADT-APOTHEKE ESCHENBACH

UNSERE GANZ PERSÖNLICHE APOTHEKEN-APP IST DA!



Ab sofort kann über unsere Apotheken-App bestellt werden!

Google Play Store



Apple App Store



Einfach den QR-Code scannen oder im jeweiligen App-Store unter dem Begriff „Stadt-Apotheke Eschenbach“ unsere ganz individuelle App herunterladen.

Was ist alles möglich:

- rezeptfreie Medikamente einfach in den Warenkorb legen
- Papierrezepte/ E-Rezepte auf Papier abfotografieren und schicken
- E-Rezepte direkt von der Gesundheitskarte einlesen und bestellen
- Medikamente abholen oder nach Hause liefern lassen



Erfolgreiche Gürtelprüfung im Aikido

Nach intensiver Vorbereitung meistern junge Aikidoka ihre Prüfungen in Eschenbach

Quelle: Kathleen Walberer

Im Dezember standen beim SC Eschenbach die Gürtelprüfungen im Stiftland Aikido auf dem Programm. Nach einer langen und intensiven Vorbereitungsphase stellten die jungen Sportlerinnen und Sportler ihr Können unter Beweis und zeigten eindrucksvoll, wie sehr sich regelmäßiges Training und Disziplin auszahlen.

Mit großer Konzentration und sichtbarem Engagement absolvierten die Kinder ihre Prüfungen und erreichten dabei die Graduierungen zum 10. Kyu: Noah Merkl, Alina Hoffmann, Lorenz Meier, Moritz Neuber und Ludwig Neuber. Über den 8. Kyu durfte sich Johanna Meier freuen. Die sauberen Technikausführungen und die ruhige, fokussierte Haltung der Prüflinge spiegelten den hohen Trainingsstand der Gruppe wider. Prüferin und Trainerin Kathleen Walberer (1. Dan Stiftland Aikido) zeigte sich sichtlich zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge. In ihren Worten betonte sie die Bedeutung von kontinuierlichem Üben, um die erarbeiteten Fortschritte nicht nur zu festigen, sondern stetig weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war der Besuch von Bürgermeister Marcus Gradl, der den jungen Aikidoka persönlich gratulierte und die Urkunden überreichte. Damit wurde einmal mehr die wichtige Rolle des Vereinslebens für das gesellschaftliche Miteinander in der Stadt Eschenbach hervorgehoben. Dank einer finanziellen Unterstüt-



Stolz präsentieren die jungen Aikidoka des SCE ihre Urkunden nach den erfolgreichen Gürtelprüfungen gemeinsam mit Trainerin Kathleen Walberer und Bürgermeister Marcus Gradl.

zung des Fördervereins des SC Eschenbach durften sich die Kinder zudem über eine kleine weihnachtliche Überraschung freuen. Bei Lebkuchen, Plätzchen und Tee klang der erfolgreiche Prüfungstag in gemüthlicher Atmosphäre aus. Die Begeisterung für das Aikido-Training ist bei den Kindern deutlich spürbar. Neben der sportlichen Entwicklung steht vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen – gerade der Frühling bietet einen idealen Zeitpunkt, um mit Aikido zu beginnen und Teil der lebendigen Trainingsgruppe zu werden.




Gerne mit oder ohne Termin. Terminvergabe unter Tel. **0800 8888 090** oder über diesen QR-Code.

TÜV SÜD – IMMER FÜR SIE DA!



Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach
Kirchentumbacher Straße 34a
92676 Eschenbach
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

www.tuvsud.com/de



Fahrt nach Wolframs-Eschenbach

Tagesfahrt zur fränkischen Namenspartnerstadt am 16. Mai 2026

Quelle: Kornelia Götz

Am Samstag, 16. Mai 2026, führt eine Fahrt in die Namenspartnerstadt Wolframs-Eschenbach in Mittelfranken.

Nach einem Stadtrundgang stehen am Vormittag die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und das Museum Wolfram von Eschenbach auf dem Programm. Kreis- und Stadtheimpfleger Oskar Geidner begleitet die Gruppe und erläutert unter anderem, wie die frühere Deutschordensstadt Obereschenbach zu ihrem heutigen Beinamen „Wolfram“ kam.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der ehemaligen Vogtei geht es weiter nach Mittelechenbach mit der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus und der Friedhofskirche St. Walburg. Von der Gersbacher



Wallfahrtskirche „Zum gekreuzigten Heiland“ aus ist ein kurzer Spaziergang ins Eschenbachtal vorgesehen. Anschließend führt die Fahrt nach Untereschenbach mit der evangelischen Nikolauskirche, wo der Eschenbach in die Fränkische Rezat mündet. Auch am Nachmittag vermittelt Oskar Geidner Wissenswertes zur Geschichte der Region. Anmeldung über die VHS Eschenbach, Teilnahmebeitrag 25 Euro. Abfahrt ist um 8 Uhr.

Schutz, Wissen und Gemeinschaft

Imkerverein blickt auf aktives Vereinsjahr und Ehrungen zurück

Quelle: Walther Hermann

Beim Imkerverein sorgen viele fleißige Bienen und ebenso engagierte „Drohnen“ für Bienenschutz, Ernteerfolg, Nachwuchsausbildung und Geselligkeit. In seiner Jahresrückschau ließ Vorsitzender Reinhold Gietl bei der Jahreshauptversammlung eine bunte Abfolge von Aktivitäten lebendig werden. Das Spektrum reichte von der Ausgabe von Behandlungs- und Futtermitteln, der Beschaffung eines Zuchtvolkes und Kerzengießen mit Kindern bis hin zur Wachsaufbereitung. Der Anbau des Lehrbienenstandes habe sich inzwischen zu einem echten Mehrzweckgebäude entwickelt. Auch das Imkerfest sei, nicht zuletzt durch Bürokratieabbau und einen neuen Bratenlieferanten, „wunderbar“ verlaufen. Das Helferfest fasste Gietl mit einem schlichten „schön war's wieder“ zusammen. Besonders erfreut zeigte er sich über den Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Gymnasium und Förderschule sowie über das traditionsreiche Saukopfessen. Einen breiten Raum nahm die Sammellieferung von 19,5 Tonnen Honig an einen Großhändler ein. Anlass waren die Inhalte der angenommenen Eimer und Hobbocks, zu denen es künftig „etwas zu überlegen gibt“. Für die nächste Vorstandssitzung kündigte Gietl Überlegungen an, „ob wir überhaupt oder unter welchen Bedingungen wir weitermachen und diesen Service noch anbieten“. Bezirksvorsitzender Andreas



Vorsitzender Reinhold Gietl und Bezirksvorsitzender Andreas Ackermann ehren langjährige Mitglieder des Imkervereins für ihr Engagement.

Ackermann informierte über Maßnahmen zur Bekämpfung der asiatischen Hornisse, den Naturwabenbau sowie Qualitätsvorgaben zur Honig-Prämierung. Gemeinsam mit Reinhold Gietl ernannte er Josef Bauer und Robert Held zu Ehrenmitgliedern. Für ihre langjährige Treue wurden weitere Mitglieder ausgezeichnet: Reinhold Dietl und Alfred Hey erhielten die Verdienstnadel in Bronze, Manfred Bauriedl und Hermann Regler die Nadel in Silber sowie Peter Neukam und Heinz Jantschik die Nadel in Gold. Zum Abschluss dankte Bürgermeister Marcus Gradl dem Verein für sein Engagement im Jugendbereich. Stadtverbandsvorsitzender Michael König brachte die Bedeutung der Imker mit einem Appell auf den Punkt: „Wir brauchen euch!“

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN

RUSSWEIHER
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach
Telefon 09645 / 92 303-0
mail@russweiher.de
www.russweiher.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website.

Jahreszeitliche Spezialitäten und Oberpfälzer Schmankerl

Regionale Gaumenfreuden erleben mit regionalen Produkten und Erzeugnissen von Bauern und Lieferanten aus der Umgebung.

Gerne organisieren wir Ihre Hochzeit, Taufe, Familienfeier oder Geburtstage.

Mo., Do., Fr.: 17.00 – 22.00 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag
Sa.: 11.00 – 14.30 Uhr & 17.00 – 22.00 Uhr*
So. / Feiertags: 11.00 – 14.30 Uhr & 17.00 – 21.00 Uhr*

*Ab April bei schönem Wetter am Wochenende durchgehend geöffnet.

Eisgrillen begeistert am Rußweiher

Wasserwacht lädt zu winterlichem Treffpunkt auf dem gefrorenen See ein

Quelle: Doris Mayer

Glühwein oder Punsch auf Eis, dazu heiße Bratwürste in der Semmel – Ende Januar wurde der Rußweiher in Eschenbach zur außergewöhnlichen Winterkulisse. Mit Grill und Glühweinautomat direkt auf der Eisfläche sorgte die Wasserwacht Eschenbach für ein Event, das bei Groß und Klein auf enorme Resonanz stieß. So viele Gäste, wie an diesem Tag, verzeichnet das Rußweiherbad sonst nur an besonderen Sommertagen. Diesmal strömten die Menschen jedoch nicht mit Badetaschen und Luftmatratzen, sondern mit Schlittschuhen, Eishockeyschlägern, Schlitten oder in Winterstiefeln auf das Gelände. Bürgermeister Marcus Gradl hatte den Weiher zuvor per Facebook-Post für die Bevölkerung freigegeben, nachdem seine Mitarbeiter eine sichere Eisdicke zwischen 15 und 18 Zentimetern gemessen hatten.

„Das erste Mal wieder nach neun Jahren“, erklärte Josef Ott, Vorsitzender der Wasserwacht Eschenbach. Gemeinsam mit seinem Team organisierte er kurzfristig das „Eisgrillen“ und stellte passende Getränke und Verpflegung bereit – ein Angebot, das die Eschenbacherinnen und Eschenbacher dankbar annehmen. Überall sah man strahlende Gesichter. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – die riesige Eisfläche lud zum Gleiten, Spielen und Spazieren ein. Wo der gefrorene See zur Buckelpiste wurde, war Vorsicht geboten, doch gerade die jüngsten Besucher, die den Rußweiher erstmals in gefrorenem Zustand erlebten, kannten kaum Zurückhaltung. Nach kurzer Übungsphase ging es für viele bereits mit voller Geschwindigkeit über das Eis. „Boah, das macht voll



Zahlreiche Besucher genießen das „Eisgrillen“ auf dem gefrorenen Rußweiher und machen den See zu einem winterlichen Treffpunkt für die ganze Stadt.

Spaß!“, war aus Kinderreihen zu hören, während versierte Eishockeyspieler in kleinen Gruppen um den Puck kämpften.

Auch kulinarisch ließ die Wasserwacht keine Wünsche offen. Mustafa und Johanna zapften pausenlos Glühwein, Punsch und Tee, während Christian, Uwe und Josef am Grill bereits nach knapp drei Stunden alle Bratwürste ausverkauft meldeten. Rund um die Verkaufsstände standen die Menschen beisammen, unterhielten sich und genossen die besondere Atmosphäre dieses winterlichen Treffpunkts. Bleibt die Hoffnung, dass es nicht wieder neun Jahre dauert, bis am Rußweiher erneut „Glühwein on Ice“ serviert wird.

155 Jahre gelebte Hilfe in Eschenbach

BRK-Bereitschaft blickt auf bewegtes Jubiläumjahr und starkes Ehrenamt zurück

Quelle: Walther Hermann

Eine Hoffnung, die Landrat und BRK-Kreisvorsitzender Christian Kreuzer bereits im Jahr 1980 anlässlich der 110-Jahr-Feier der BRK-Bereitschaft formulierte, erfüllte sich zum Jahresende 2025 auf eindrucksvolle Weise. Sein Wunsch, „dass Sie noch Jahre und Jahrzehnte die schönste Flagge der Welt – das rote Kreuz auf weißem Feld – hochhalten“, fand im Jubiläumjahr eine sichtbare Bestätigung. Diese Flagge wehte 2025 gleich mehrfach aus besonderem Anlass über dem neuen Zentrum der Rotkreuz-Gemeinschaft. Der Umzug aus den im Stadtgebiet verstreut liegenden Einrichtungen am 9. August, die feierliche Einweihung des Neubaus am 17. November sowie der Tag der offenen Tür am 23. November markierten Meilensteine in der Geschichte der Bereitschaft und machten den Zusammenhalt der Gemeinschaft für die Öffentlichkeit erlebbar.

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier zum 155-jährigen Bestehen der Gemeinschaft der Jünger Henry Dunants bot sich Gelegenheit für eine eindrucksvolle Rückschau. Bereitschaftsleiterin Marina Bernhardt ließ bei einer kommentarreichen Bildernachlese insgesamt 61 Anlässe noch einmal lebendig werden. Die Einsatzorte reichten dabei bis nach Celle, Berlin, Leipzig und Münster. Die Bilanz des Jahres verdeutlichte das außergewöhnliche Engagement der Ehrenamtlichen: 14.760 Stunden Dienst am Nächsten, vier Blutspendetermine mit 476 Spenderinnen und Spendern und insgesamt 238 Litern Blut, drei Einsätze der Schnell-Einsatz-Gruppe mit der Betreuung von rund 1.200 Personen, 18 Erste-Hilfe-Kurse mit 259 Teilnehmenden sowie 402 Stunden Unterstützung des hauptamtlichen Rettungsdienstes. Ergänzt wurden die Einsätze durch regelmäßige Aus- und Weiterbildungen im Zwei-Wochen-Rhythmus, die Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen und externe Fortbildungsangebote. Besonders erfreut zeigte sich die Leitung über den „großen Wissensdurst“ des Nachwuchses und sprach von einem „erfreulichen Aufschwung“ in der Jugendarbeit.

Wertschätzende Worte fanden auch die Gäste der Feier. Bürgermeister Marcus Gradl sprach von einem „beindruckenden Jahr“ und betonte, wie beruhigend es sei, auf starke Einsatzkräfte zählen zu können. Stadtverbandsvorsitzender Michael König zeigte sich ange-



Die BRK-Bereitschaft Eschenbach blickt bei der Jahresabschlussfeier auf ein starkes Jubiläumsjahr zurück und ehrt langjährige Mitglieder für ihren außergewöhnlichen Einsatz im Zeichen des roten Kreuzes.

tan von der Arbeit der „frauenlastigen Führungsriege“, während Geschäftsführer Thomas Rauch in der Vielfalt der Einrichtungen im neuen Haus ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts sah. Zweiter Kreisbereitschaftsleiter Manfred Harrer würdigte die Eschenbacher Bereitschaft als „Motor der Gesellschaft“. Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Claudia Götz und Karolin Gauthier wurden für fünf Jahre, Karoline Forster für zehn Jahre, Uta Nürnberger für 45 Jahre und Petra Weissel für 50 Jahre Dienst in der BRK-Bereitschaft Eschenbach ausgezeichnet. Petra Weissel erhielt darüber hinaus die Ehrennadel des DRK – ein Zeichen höchster Anerkennung für ein halbes Jahrhundert gelebtes Ehrenamt.

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Beauty Box

Inhaberin: Michaela Wiedl

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%

Slimyonik Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Öffnungszeiten:
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

Ich wünsche allen frohe Ostern

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!

GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

wünscht frohe Ostern!

Gebäuediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

Zwei Brillen zum Preis von Einer

Jetzt Termin vereinbaren

Karlsplatz 12
92676 Eschenbach
Tel. 09645 918031
termin.matt.de

Zwei Brillen im Paket kaufen, bis zu 50% sparen. Beim Kauf von 2 Brillen ist nicht nur das zweite Gläserpaar in der gleichen Glasqualität in Sehstärke, sondern auch die Fassung der zweiten Brille der Kollektionen meineBrille, (Lieblings-)brille und FRAIMS bis zum Preis der ersten Fassung inklusive. Das gilt auch, wenn die Zweitbrille als Lese-, Fern- oder Arbeitsplatzbrille ausgeführt wird. (Sollte das zweite Gläserpaar den Preis des Ersten übersteigen, zahlen Sie nur die Differenz). Andere Fassungen gegen Aufpreis möglich. Eine Kombination mit anderen Angeboten oder Gutscheinkaktionen ist nicht möglich.

Optik Matt GmbH & Co. KG | Heinkelstraße 1 | 93049 Regensburg | info@matt.de | www.matt.de

MATT
optik · akustik



Gratis

1 Jahr Online-Nachhilfe im Wert von bis zu 1.788 €*

Schule ganz easy.

Mit dem Jugendgirokonto Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG und persönlicher Nachhilfe von ubiMaster.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



*Alle jungen Kund:innen mit unserem Jugendgirokonto erhalten von uns einen kostenlosen Zugang zur mehrfach ausgezeichneten Online-Nachhilfeplattform ubiMaster, gültig für das aktuelle Schuljahr.

Schneider-Krause Praxis für Physiotherapie

Ute Schneider-Krause
Physiotherapeutin

sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie

Thomasreuth 7 | 92676 Eschenbach | Tel. 09645 | 5599865

Leistungen

- Krankengymnastik | Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Viscerale Osteopathie
- Bobath für Erwachsene
- Beckenbodengymnastik
- Fango | Heißluft | Heiße Rolle
- Ultraschall | Elektrotherapie
- Novafon | Luxxamed

Privatkassen | Selbstzahler | Termine nach Vereinbarung



50 Jahre Tischtennis in Eschenbach

SC Eschenbach feiert halbes Jahrhundert mit Jubiläum im Juni 2026

Quelle: Richard Schäffler

Die Tischtennisabteilung des SC Eschenbach begeht in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Mit einer großen Jubiläumsveranstaltung am 20. Juni 2026 wird dieses besondere Ereignis würdig gefeiert. Eingeladen sind neben den aktuellen Mitgliedern auch zahlreiche „Ehemalige“, um gemeinsam auf eine bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken. Die Veranstaltung bietet Raum für Erinnerungen, Begegnungen und den Austausch von Geschichten und Anekdoten aus fünf Jahrzehnten Tischtennis in Eschenbach – in geselliger Runde und im Zeichen der sportlichen Verbundenheit, die die Abteilung seit jeher prägt.



Die Tischtennisabteilung des SC Eschenbach blickt auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück und lädt aktuelle Mitglieder sowie Ehemalige zur Jubiläumsfeier am 20. Juni 2026 ein.

Der Grundstein wurde im November 1976 gelegt, als eine Zeitungsannonce mit den Worten „Tischtennispartie des SCE startet“ den Beginn einer neuen sportlichen Ära ankündigte. Damals konnte noch niemand erahnen, wie rasant und nachhaltig sich die Abteilung in den folgenden Jahrzehnten entwickeln würde. Maßgeblich geprägt wurde diese Erfolgsgeschichte vom Idealismus und Engagement des Ehepaars Albrecht und Karin Reul. Bereits 1975 entstand bei ihnen die Idee, innerhalb des SC Eschenbach eine eigene Tischtennisabteilung zu gründen. Albrecht Reul, der im August 2022 verstarb, bleibt der Abteilung als prägende Persönlichkeit und Mitbegründer in besonderer Erinnerung.

Trotz der typischen Anfangsschwierigkeiten einer Neugründung fand die junge Sparte im Saal des SCE-Sportheims ihre erste sportliche Heimat. Dort wurden 1976 die ersten offiziellen Trainingseinheiten abgehalten. Anfangs fehlte es vor allem an der notwendigen Ausstattung, insbesondere an Tischtennisplatten. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel war die Abteilung auf die Unterstützung von Förderern, Freunden und nicht selten auch auf den eigenen Geldbeutel angewiesen – eine Haltung des persönlichen Einsatzes, die den Verein bis heute begleitet.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Abteilung sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich sportlich stetig nach oben. Mit dem wachsenden Erfolg stieg auch der Wunsch nach einer geeigneten Spielstätte. Von 2004 bis 2007

konnte die Volksschulturnhalle genutzt werden. Mit dem Neubau der SCE-Multifunktionshalle fand der Trainings- und Spielbetrieb ab 2008 schließlich im vereinseigenen Domizil statt. Damit wurden die Voraussetzungen für eine gezielte und nachhaltige Jugendförderung und -entwicklung geschaffen, die sich bis heute auch im Erwachsenenbereich auszahlt. Nicht nur im Kreis Weiden, sondern im gesamten Tischtennisbezirk Oberpfalz und sogar auf bayerischer Verbandsebene genießt der SC Eschenbach – insbesondere im Nachwuchsbereich – einen ausgezeichneten Ruf.

Das Jubiläumsjahr steht somit nicht nur im Zeichen des Rückblicks, sondern auch der Anerkennung einer Erfolgsgeschichte, die von Engagement, Gemeinschaft und sportlicher Leidenschaft getragen wird.

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
1. Juni 2026	19. Juni 2026
31. August 2026	18. September 2026
2. November 2026	20. November 2026
1. März 2027	19. März 2027

Anzeigen und Texte bitte an:
stadtbote@bild-punkte.com



Kirchentumbacher Straße 2 | 92676 TREMMERSDORF | Tel.: 0 96 45 / 82 16 | Fax: 0 96 45 / 91 45 28 | Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

- Warme, gutbürgerliche Küche von 11 - 13 Uhr und 17 - 20 Uhr An Sonn- und Feiertagen von 11 - 14 Uhr und 17 - 20 Uhr
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag 17 - 20 Uhr hausgemachte Pizza

Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke
- Spirituosen

Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edelgase

Karfreitag:

FISCHESSEN

BITTE UM VORBESTELLUNG BIS 30. MÄRZ, 17 UHR

Osterfeiertage:

GEÖFFNET

ALLE TAGE BITTE UM VORBESTELLUNG, AUCH ABHOLUNG MÖGLICH!

Muttertag:

GEÖFFNET

WIR HABEN NOCH TERMINE FÜR KOMMUNION UND KONFIRMATION FREI!

Ihren neuen **LIEBLINGSPLATZ** FINDEN SIE BEI UNS

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

S EINRICHTUNGSHAUS **STAUBER**

Industriestr. 11 - 92676 Eschenbach i. d. OPf. - Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Karten- und Schachverein setzt auf Kontinuität

Vorstand bestätigt und aktives Vereinsjahr eindrucksvoll bilanziert

Quelle: Walther Hermann

Beim Karten- und Schachverein (KSV) stand die Jahreshauptversammlung ganz im Zeichen der Kontinuität. Die bisherigen Führungskräfte galten den anwesenden Mitgliedern als bewährter Trumpf und wurden in ihren Ämtern bestätigt. An der Spitze des Vereins bleibt Harald Drobig als Vorsitzender, unterstützt von Christine Held als Zweite Vorsitzende und Thomas Riedl als Geschäftsführer. Die Schriftführung liegt weiterhin in den Händen von Sonja und Franziska Drobig, die Kasse betreut Maria Brenneiser. Als Spartenleiter Karten wurde Christian Held bestätigt, die Rolle des „Facilitymanagers“ übernimmt weiterhin Hans-Peter Schramm. Die Revisoren bleiben Heidi Riedl und Katja Thannreuter.



100 Jahre KSV – Harald Held und Albert Metzner für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Teschke, der sich froh zeigte, einen solchen Verein in Eschenbach zu wissen. Ehrengeschäftlicher Klaus Lehl bescheinigte der Gemeinschaft mit Blick auf das Vereinsheim ein echtes Vorzeigeobjekt und resümierte anerkennend: „Da wächst etwas heran.“

In seinem Jahresbericht ließ Harald Drobig eine bunte Abfolge eigener und besuchter Veranstaltungen lebendig werden. Er erinnerte an die Christbaumbeleuchtungsfeier mit Nikolausbesuch in Apfelbach, die Vereinsmeisterschaften im Kartenspiel und im Kegeln, das Weiherfest, die Vereinsmeisterschaftsfeier sowie das Dorfweiherfest. Auch die Vater- und Muttertagsfeier und die 46. Stadtmeisterschaft im Kegeln mit 188 Teilnehmenden in 48 Mannschaften fanden besondere Erwähnung, ebenso die anschließende Pokalfeier und das Helferfest. Zum vielseitigen Vereinsleben zählten zudem die Beteiligung am Bürgerfest, am Gruselspaziergang und am Volkstrauertag sowie die Besuche des SCE-Sommerfestes, des Gartenfestes der Feuerwehr und des Oktoberfestes der Stadtkapelle. Einen besonderen Stellenwert maß Drobig den weiteren Arbeiten an der Gerätehalle am Apfelbacher Dorfweiher bei. Er berichtete über den fortschreitenden Innenausbau und den Beginn der Außenarbeiten, die das Vereinsgelände weiter aufwerten.

Mit der Übergabe eines Präsents dankte der Vorsitzende Heinz Fuchs für die stetige Reinigung der Vereinsgerätschaften. Zudem ehrte der KSV Harald Held und Albert Metzner mit Dankurkunden für 50 Jahre Mitgliedschaft. Wertschätzende Grußworte kamen von den Gästen. Zweiter Bürgermeister Udo Müller bezeichnete den KSV als „rührigen Verein mit vielen jungen Mitgliedern, der ins öffentliche Geschehen eingebunden ist und es mitgestaltet“. Ähnlich äußerte sich stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender Peter

Herzschlag deiner Region Am Puls deines Lebens Werbung

DEIN SPRUNG IN DIE DEPOTWELT!

Komm mit und hol dir **100 € auf dein Girokonto***

Hier warten deine 100 €

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab, Vohenstrauß

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*

Frohe Ostern!

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterei
---	--	---	---

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

GARTENARBEIT
WIR BRINGEN IHREN GARTEN AUF VORDERMANN.
WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER
UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE
UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT
IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND
DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR
HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
BOTENDIENSTE

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner hubmann

Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

**WIR WÜNSCHEN
FROHE OSTERN!**

DER MACHT'S

HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

**AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!
HOLZBRIKETTS**

- 100% reines Naturprodukt,
frei von Rinde,
Altholzanteilen,
Zusatzstoffen
und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnhofstraße 68
92690 Pressath

Tel.: 0 96 44 / 82 22
Fax: 0 96 44 / 17 76

Web: www.holz-wolfram.de Mail: info@holz-wolfram.de

Karten- und Schachverein
Eschenbach / Apfelbach e.V.

**Weiherrfest am
25.04.2026
in Apfelbach am Dorfweiher**

**BEGINN IST UM 15 UHR
MIT KAFFEE UND KUCHEN**

**AB 19 UHR STARTET DIE
PARTYNACHT MIT**

BEN Paule
... weil Musik
Freude macht!

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt



Kolpingfamilie mit verjüngter Führung

Neuer Vorstand übernimmt Verantwortung für Tradition und Gemeinschaft

Quelle: *Walther Hermann*

Die Kolpingfamilie Eschenbach stellte bei ihrer jüngsten Versammlung die Weichen für die kommenden Jahre und präsentierte eine deutlich verjüngte Vorstandschaft. Das Votum der Mitglieder folgte den Wahlvorschlägen des Wahlausschusses, dem Bürgermeister Marcus Gradl und der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Peter Teschke angehörten.

Für die nächsten drei Jahre übernimmt Jürgen Grundl-Dötsch, bislang Kassier, die Leitung des 1861 gegründeten Traditionsvereins. Ihm zur Seite stehen als zweiter Vorstand Herbert Körper, Schatzmeisterin Stefanie Moschek, Schriftführer Patrick Fichtl sowie die Beisitzer Monika Diertl, Rainer Graßler, Richard Landgraf, Michaela Moschek und Adelinde Wittmann. Als Revisoren wurden Udo Müller und Lucas Rauch benannt, das geistliche Amt des Präses übernimmt weiterhin Pater Johannes Bosco Ernstberger. Für den verhinderten bisherigen Vorsitzenden Reinhold Graßler erstattete Herbert Körper einen umfassenden Rückblick auf drei Jahre Vereinsgeschehen. Die Bandbreite der Aktivitäten reichte von Winterwanderungen, Osterbasteln und Plätzchenbacken mit Kindern, Maiandachten, Johannisfeuern, Zoiglabenden und Christbaumbeleuchtungsfeiern vor dem Rathaus bis hin zu Waldweihnachten, der Teilnahme am Bürgerfest, Kreuzwegbeten mit dem Männerverein und einer Waldkauzvorstellung für Kinder mit anschließendem Malwettbewerb.

Auch sportlich zeigte sich die Kolpingfamilie präsent – unter anderem mit Spitzenergebnissen bei der Stadtmeisterschaft im Kegeln sowie geselligen Grillabenden. Hinzu kamen die dreimal jährlich stattfindenden Altpapiersammlungen, für die Körper den örtlichen Unternehmen ausdrücklich dankte, da sie dafür stets Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Der Gebraucht-kleidercontainer am Stirnberg sei hingegen abgezogen worden, da es wiederholt zu unzumutbaren Verschmutzungen und dem Einwurf von Unrat gekommen sei. Eine begleitende Bilderserie unterstrich die Vielfalt der Vereinsarbeit. In seinem Kassenbericht ging Jürgen Grundl-Dötsch auf Spenden und Zuwendungen in Höhe von 5.500 Euro ein, die aus den Erlösen der Altpapiersammlungen finanziert wurden und verschiedenen gemeinnützigen Zwecken zugutekamen. Wert-



Die neu gewählte Vorstandschaft der Kolpingfamilie Eschenbach mit Vorsitzendem Jürgen Grundl-Dötsch übernimmt Verantwortung für die Zukunft des traditionsreichen Vereins.

schätzende Worte fanden die Gäste der Versammlung. Bürgermeister Marcus Gradl dankte der Kolpingfamilie für ihr ehrenamtliches Engagement, das insbesondere der Jugendarbeit, der Belebung des gesellschaftlichen Lebens, einer feierlichen Gestaltung der Weihnachtszeit sowie der Reduzierung der Müllgebühren des Landkreises diene. Peter Teschke würdigte die Arbeit des Vereins mit den Worten: „Ihr habt Werte und lebt sie – gut, dass wir euch haben.“ Zum Abschluss verabschiedete der neue Vorsitzende Jürgen Grundl-Dötsch mit Blumen und kleinen Präsenten Irmgard Götz, die 23 Jahre als Schriftführerin tätig war, sowie Elisabeth Bernhard, langjährige aktive Beisitzerin, aus dem Führungskreis.

SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL
Sanitär · Heizung · Solar · Blechbedachung

Frohe Ostern!

☎ 09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

OGV lebt Gartenkultur und Gemeinschaft

Jahreshauptversammlung zeigt Vielfalt, Engagement und starke Vereinsarbeit

Quelle: Walther Hermann

Schon unter Karl dem Großen gab es um das Jahr 800 genaue Vorschriften für Gartenbau und Baumzucht. Über Jahrhunderte hinweg gaben Regierungen und Behörden immer wieder Anstöße für die private Gartennutzung – oft aus schlichter Notwendigkeit. Heute stehen Freude an der Gartenkultur, Pflege von Tradition und Brauchtum sowie Geselligkeit im Mittelpunkt der Obst- und Gartenbauvereine. Wie lebendig diese Werte in Eschenbach gelebt werden, zeigte sich bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) im Heim der Kleintierzüchter. In ihrer Rückschau auf das Jahr 2025 ließ Vorsitzende Petra Engelmann bei einer eindrucksvollen Bildernachlese 34 Veranstaltungen Revue passieren. Die Vielfalt und der Variantenreichtum der Aktivitäten ließen dabei fast auf ein professionelles Veranstaltungsmanagement schließen und sorgten immer wieder für Aha-Effekte im Publikum. Erinnert wurde unter anderem an Arbeitseinsätze im Vereinsgarten, Adventskranzbinden, Baumschnittaktionen auf Streuobstwiesen, Kürbis-Schnitzen, Muttertagsbasteln, Sensen- und Baumschnittkurse sowie an mehreren Stationen Erweiterungen von Streuobstwiesen. Auch die Teilnahme am Faschingszug in Kirchenthumbach gehörte ebenso zum Programm wie kommentierte Fachvorträge, eine Valentinsfeier, Ausflüge nach Bamberg und zum Kräutergarten Schnaittenbach sowie die Beteiligung an der Landesgartenschau in Furth im Wald und am Tag der offenen Gartentür in Vohenstrauß.

Weitere Höhepunkte waren das Bürgerfest, das Kinderbürgerfest, die Halloween-Geisternacht und der Adventsmarkt beim Taubenschuster. Engelmann schwärmte zudem von der Pflanzentauschbörse, der Weinprobe am Barbaraberg, dem Gartenfest mit „Kunst im Garten“, dem Sommerstammtisch beim Vermessungsamt sowie vom städtischen Blumenschmuckwettbewerb. Besonders erfreulich sei das zunehmende Interesse an den monatlichen Stammtischen und Gesprächsrunden im „Weißen Roß“. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern dankte sie ausdrücklich für ihre engagierte Unterstützung bei den Vereinsveranstaltungen. Auch die Teilnahme an Wettbewerben des Bezirksverbandes kam zur Sprache. Beim Birnbaumwettbewerb



Vorsitzende Petra Engelmann blickt bei der Jahreshauptversammlung des OGV Eschenbach auf ein vielfältiges Vereinsjahr zurück und ehrt langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement.

Qualität und Service sind unsere Stärke!

Ihr Fachbetrieb für Fenster, Türen, Rolläden
Lieferung • Montage • Reparaturservice

Klaus Jäger
Baelemente



Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/9205-0
Telefax: 09645/9205-22

E-Mail: info@jaegerfenster-esb.de

Frohe Ostern!

Fortsetzung von Seite 52

habe man „keine Chance gehabt“, räumte Engelmann schmunzelnd ein, da der gemeldete Baum mit einem Umfang von 2,15 Metern deutlich hinter Exemplaren mit mehr als drei Metern zurückblieb. Umso größer war die Freude über den 3. Platz beim Streuobstwettbewerb, den der OGV Eschenbach hinter Pirk und Speinshart erreichte. Dabei wurden alle von 1985 bis 2023 gepflanzten Obstbäume erfasst und katalogisiert. Der von Grazia Miccoli-Hey vorgetragene Kassenbericht bescheinigte dem Verein eine solide und verlässliche Kassenführung. Da die bisherige Satzung nicht mehr den Vorgaben für die Eintragung ins Vereinsregister entsprach, trug Schriftführerin Barbara Harrer die geänderte, an die Mustersatzung des Landesverbandes angepasste Fassung vor. Die Versammlung nahm die Satzungsänderung einstimmig an. Mit einer erfreulichen Nachricht gratulierte Petra Engelmann Diana Kleber zur Qualifikation als „Zertifizierte Obstbaumpflegerin“. Zudem nahm sie mit der Übergabe von Mitgliedsausweisen elf neue Gartenfreunde in die Gemeinschaft auf. Sie wies darauf hin, dass OGV-Mitglieder bei Vorlage ihres Ausweises in verschiedenen Geschäften und Unternehmen Preisnachlässe von drei bis zehn Prozent erhalten.

„Einmal Gartler, immer Gartler“ – dieser Leitspruch spiegelt sich auch in der langjährigen Treue vieler Mitglieder wider. Nach einer längeren Pause standen bei der Jahreshauptversammlung wieder zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Hedwig Fibich, Andreas Krumm und Roswitha Gröger ausgezeichnet. 30 Jahre: Hans Bscherer, Elisabeth Fichtl, Marlene Kämpf, Monika Mägerl und Heidi



Petra Engelmann gratulierte Diana Kleber zur „Zertifizierten Obstbaumpflegerin“.

Riedel. 35 Jahre: Monika Albersdörfer, Dr. Georg Bayerl und Rupert Lindner. 40 Jahre: Konrad Dötsch, Robert Dotzauer, Hermann Förster und Babette Gradl. Für 45 Jahre Treue wurden Renate Urban und Sigrid Reinl gewürdigt, für 55 Jahre Anton Schecklmann und Josef Rupprecht.

In seinem Grußwort zog Kreisvorsitzender Albert Nickl symbolisch den Hut vor dem OGV Eschenbach und bezeichnete ihn als Perle und Vorzeigeverein im Kreisverband. Er lobte Ideenreichtum, Vielseitigkeit und gesellschaftliches Engagement sowie die verlässliche Mitarbeit auf Verbandsebene. Bürgermeister Marcus Gradl schloss sich an und betonte anerkennend: „Viele unserer Vereine beneiden euch um diese Vorstandschaft.“ Zum Abschluss informierte Kreisgartenfachberaterin Maria Treiber über die aktuellen Kursangebote des Kreis- und Bezirksverbandes.

elektroZiegler *Frohe Ostern!*

Marienplatz 24
Tel. 09645 / 9 11 28
Fax 09645 / 9 11 29
92676 Eschenbach

AEG-Hausgerätekundendienst
Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik

Fortsetzung auf Seite 53

Wasserwacht Eschenbach zeigt starke Präsenz

Ausbildung, Jugendarbeit und Jubilare im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung

Quelle: Doris Mayer

Sehr aktiv präsentiert sich die Wasserwacht Eschenbach, wie Vorsitzender Josef Ott bei der jüngsten Jahreshauptversammlung eindrucksvoll darlegte. Jugendliche wie Erwachsene stellen sich den Schulungen zu den Rettungsschwimmabzeichen in Silber und Gold. Zudem wurden Taucher, Wasserretter, Motorbootführer und angehende Einsatzleiter ausgebildet. In zahlreichen praktischen Übungen – im Wasser, auf dem Eis und an Land – trainierten die Aktiven die Zusammenarbeit mit der Hundestaffel, der Feuerwehr und anderen Ortsgruppen. Ergänzt wurde das Engagement durch Sanitätsabsicherungen bei Veranstaltungen und Firmenevents. Kernaufgabe in den Sommermonaten bleibt der Wachdienst am Rußweiher an Wochenenden und Feiertagen zur Unterstützung der Bademeister. „Ihr könnt euch ab sofort in den Wachdienstplan 2026 eintragen“, motivierte der Zweite Vorsitzende Christian Lohner die Mitglieder zur aktiven Beteiligung. Einen besonderen Meilenstein stellte der Umzug der Sondereinsatzgruppe in das neu errichtete Rotkreuzhaus in der Grafenwöhrer Straße dar. Bei der Einweihung sei deutlich geworden, wie gut die Zusammenarbeit zwischen der Wasserwacht und der Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes funktioniere, lobte Ott.

Einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnet die Jugendarbeit. Der Zulauf in den Ortsgruppen Eschenbach und Pressath, die ihr Training in enger Abstimmung organisieren, ist enorm, berichtete Jugendleiter Marcus Eibel. Viele Kinder konnten bereits ein Jugendschwimmabzeichen erfolgreich ablegen.

Doch auch der gesellschaftliche Teil kommt bei der Wasserwacht nicht zu kurz. Zur festen Tradition gehören das Donauschwimmen im Januar 2025 und 2026, Grillabende an der Wasserwachthütte, die Teilnahme am Gruselspaziergang, Kameradschaftsabende sowie das beliebte „Rock am Rußweiher“, das am 27. Juni 2026 bereits zum vierten Mal stattfinden wird. Josef Ott gab einen Ausblick auf weitere geplante Termine für das Jahr 2026 und bat um rege Beteiligung der Mitglieder.

Die aktive und beständige Vereinsarbeit spiegelt sich auch in der Vielzahl langjähriger Mitglieder wider. Ge-



Die geehrten Mitglieder der Wasserwacht Eschenbach freuen sich gemeinsam mit der Vorstandschaft und den Vertretern der Kreiswasserwacht über die Auszeichnungen für langjährige Treue und aktives Engagement.

meinsam mit Kreisgeschäftsführer Sandro Gallitzdörfer und dem Vorsitzenden der Kreiswasserwacht, Benjamin Hahn, ehrte Josef Ott die Jubilare mit Urkunden und Auszeichnungsspannen. Für fünf Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Nico Kausler, Cornelia Kausler und Anne Müller ausgezeichnet. Zehn Jahre: Elias Hesi, Katharina Eibel, Paul Arnold und Jens Schraml. 15 Jahre: Korbinian Denk. 20 Jahre: Benjamin Müller. 25 Jahre: Antonia Stock. 30 Jahre: Hannelore Gugel. 40 Jahre: Michael König.

PRAXISERÖFFNUNG

**Psychotherapeutische Praxis
für Kinder & Jugendliche**
Ina Zinecker

☎ 0177 2413358
✉ kontakt@praxis-zinecker.de
📍 Jahnstraße 18, 92676 Eschenbach

Termine nach Vereinbarung

Musikschule wächst – Förderverein zieht Bilanz

Steigende Schülerzahlen und starkes Engagement für die musikalische Bildung

Quelle: Walther Hermann

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ – dieses Zitat des Philosophen Friedrich Nietzsche fand in der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Musikschule VierStädtedreieck eine eindrucksvolle Bestätigung. Die Region zeigt sich musikbegeistert: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler stieg von knapp über 400 im Jahr 2022 auf 487 zum Ende des Jahres 2025.

In seinem Bericht beschränkte sich Dr. Georg Bayerl auf die wesentlichen Fördermaßnahmen des Vereins. Dazu zählten die Finanzierung von Klarinette, Dreiviertelgeige, Marimbaphon und Keyboard ebenso wie die Anschaffung von Rahmentrommeln, Geigenbögen, Saiten und elektrischen Geräten sowie Hinweise auf notwendige Reparaturen an Leihinstrumenten. Das Angebot an Leihinstrumenten bezeichnete er als besonders wichtig, da es den Einstieg in den Musikunterricht erleichtere, „weil nicht gleich ein teures Instrument angeschafft werden muss“.

Zu den weiteren Fördermaßnahmen gehörten die Übernahme der Kosten für Notenmaterial, die Unterstützung des Streichorchesters beim Weihnachtskonzert, des Nikolauskonzerts der Früherziehungsgruppen und Musikschul-Anfänger sowie die Förderung des Probenwochenendes der Bläser. Bayerl dankte den Mitgliedern und den Eltern der Schülerinnen und Schüler für ihre Unterstützung bei den Veranstaltungen. Zugleich appellierte er an die Lehrkräfte, den Kontakt zu den Eltern zu intensivieren, mit dem Ziel, eine Elternvertretung zu gründen, die sich künftig aktiv bei Veranstaltungen zum Nutzen der Kinder einbringt. Mit dem Hinweis, „der Jahresbeitrag von zehn Euro tut sicher keinem weh“, rief er alle Musikfreunde dazu auf, dem Förderverein beizutreten und die musikalische Ausbildung in der Stadt langfristig zu sichern. Auffällige Zahlen präsentierte Joachim Steppert in der Schülerstatistik: Rund 25 Kinder nehmen derzeit an der Zwerge Musik teil, etwa 80 Kinder an der Musikalischen Früherziehung. Nach Informationen zum Verwaltungs- und Lehrpersonal stellte er zudem Planungen zu einer Elternumfrage sowie zu Informations- und Elternabenden vor. Ziel seiner Initiativen sei es, „die Musikschule als Lebensraum zu verstehen, der gemeinsam von Schülern, Lehrern und Eltern gestaltet wird“. Christine



Der bestätigte Vorstand des Fördervereins der Musikschule VierStädtedreieck freut sich über steigende Schülerzahlen und anhaltendes Engagement für die musikalische Bildung in der Region.

Rozinski informierte ergänzend über die angefallenen Kosten der Fördermaßnahmen.

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Marcus Gradl, der zugleich Werbemaßnahmen für den Förderverein anregte. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dr. Georg Bayerl (Vorsitzender), Walter Thurn (Zweiter Vorsitzender), Christine Rozinski (Kassiererin), Dagmar Höller (Schriftführerin), Brigitte Brüchner und Gerhard Schäftner (Revisoren) sowie Martina Hefner, Sieglinde Hollmer, Bernd Lober, Christine Renner, Dr. Sabine Schultes, Antonia Stock, Peter Teschke und Veronica Woodworth als Beisitzer. Mit einem Blumenpräsent verabschiedete Dr. Bayerl Maria Förster, die sich über Jahrzehnte hinweg engagiert als Beisitzerin in die Vereinsarbeit eingebracht hatte.

**Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER**
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
92676 Eschenbach
☎ 09645 8242

Wir wünschen
frohe Ostern!



Volkshochschule startet Programm 2026

Vielseitiges Bildungsangebot ab sofort online buchbar

Quelle: Angelika Denk

Mit einem umfangreichen und vielseitigen Bildungsangebot startet die Volkshochschule Eschenbach in das Jahr 2026. Das neue Programm ist online veröffentlicht und ab sofort buchbar. Im Mittelpunkt steht auch im kommenden Jahr das lebenslange Lernen in all seinen Facetten. Das Kursangebot reicht von Gesundheits- und Bewegungskursen über kreative, kulturelle und musische Angebote bis hin zu Sprach- und Integrationskursen. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge, Workshops, digitale Bildungsangebote sowie praxisnahe Kurse rund um Alltag, Beruf und persönliche Weiterentwicklung. Neben bewährten und stark nachgefragten Formaten setzt die Volkshochschule gezielt auf neue Kursideen, aktuelle gesellschaftliche Themen und flexible Angebotsformen. Damit reagiert sie auf die unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen der Teilnehmenden und entwickelt ihr Angebot kontinuierlich weiter.

Digitales Programm und persönliche Beratung

Im Frühjahr 2026 erscheint kein gedrucktes Programmheft. Stattdessen wird das Kursangebot zentral über die Homepage der Volkshochschule bereitgestellt. Diese wird laufend und tagesaktuell gepflegt, neue Kurse und zusätzliche Termine werden regelmäßig ergänzt. Ein wiederholter Blick auf die Website lohnt sich daher jederzeit. Ein gedrucktes Programmheft ist wieder für September 2026 geplant. Die Anmeldung zu allen Kursen und Veranstaltungen erfolgt bequem online unter vhs-eschenbach.de. Das Anmeldebüro der Volkshochschule Eschenbach ist von Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.30 Uhr, geöffnet und steht für persönliche Beratung, Fragen zur Kurswahl sowie organisatorische Anliegen gerne zur Verfügung.

Mitgestalten ausdrücklich erwünscht

Darüber hinaus versteht sich die Volkshochschule als offene Bildungsplattform für neue Ideen. Interessierte Kursleiterinnen und Kursleiter, die ihr Fachwissen, ihre Kreativität oder berufliche Erfahrung weitergeben möchten, sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Kursvorschlägen an die Volkshochschule zu wenden und das Bildungsangebot aktiv mitzugestalten.



Das neue Programm der Volkshochschule Eschenbach für 2026 ist online verfügbar und bietet ein breites Spektrum an Kursen und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.



**Bestattungsinstitut
Monika Pregler**

Wir bestatten auf den **Friedhöfen Kirchentumbach, Eschenbach, Speinshart, Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf, Schlammersdorf, Burkhardtsreuth, Neustadt am Kulm und Mockersdorf.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art**, **Meldungen** bei amtlichen und kirchlichen Stellen, **Trauerdruck und Traueranzeigen**, **Blumenschmuck**, sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvoranschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem **persönlichen Gespräch** zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath
www.bestattungen-monika-pregler.de
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de

Tel.: 0 96 42 / 88 12
Tel.: 0 96 82 / 91 91 81
Mobil: 0160/8478364
Fax: 0 96 42 / 91 42 62

*Dienst den
Lebenden
Würde und Ehre
den Verstorbenen*

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Flying Boots spenden für Wünschewagen

400 Euro für letzte Herzenswünsche schwerkranker Menschen

Quelle: Petra Lettner

Der Linedanceverein „Flying Boots“ unterstützt in diesem Jahr den Wünschewagen der Malteser mit einer Spende in Höhe von 400 Euro. Damit trägt der Verein dazu bei, schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch zu erfüllen.

Die Vorsitzende Sonja Goerke überreichte die Spende im Rahmen einer kleinen Feierstunde an Barbara und Florian Faltenbacher, die das Projekt vorstellten. Der Wünschewagen ermöglicht kostenfrei letzte Wunschfahrten – sei es zu einem Fußballspiel, in den Zoo oder zu einem ganz persönlichen Abschied von nahestehenden Menschen. Alle Helferinnen und Helfer engagieren sich dabei ehrenamtlich.

Die Spendensumme stammt aus verschiedenen Aktionen des vergangenen Vereinsjahres. Einen wesentlichen Beitrag leistete der Einsatz der Flying Boots beim Deutsch-Amerikanischen Volksfest in Grafenwöhr. Auch weitere Veranstaltungen und interne Aktivitäten flossen in den Betrag ein. „Es ist uns wichtig, nicht nur die Freude am Tanzen zu teilen, sondern auch Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen“, betonte Sonja Goerke bei



Spendenübergabe mit Herz: Vertreter der Flying Boots überreichen 400 Euro an den Wünschewagen der Malteser.

der Übergabe und dankte allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement.

Die Malteser zeigten sich dankbar für die Unterstützung. Jede Spende helfe, die Wunschfahrten zu finanzieren und Betroffenen in einer schwierigen Lebensphase besondere Momente zu ermöglichen. Mit ihrer Spende setzen die Flying Boots ein Zeichen für Zusammenhalt, Mitgefühl und gelebtes Ehrenamt in der Region.



**Schwaiger
Automotive GmbH**
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach i.d.OPf. · Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Moderner Fuhrpark mit Fahrzeugen aller Klassen



**Schwaiger
Wohnmobilverleih**
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Führerschein der Klasse B ausreichend

Umfangreiche Ausstattung

- Küche, WC, Dusche
- Bis zu 5 Schlafplätze

Rundumschutzpaket

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief In- und Ausland

www.wohnmobil-eschenbach.de



Gaudiwurm begeistert Eschenbach

Über 1.000 Aktive und tausende Besucher feiern Fasching

Quelle: Robert Dotzauer

Spaß, Fröhlichkeit und Zuversicht sind in bewegten Zeiten ein besonders wertvolles Gut. Genau diese Mischung prägte den Faschingssamstag in Eschenbach, als ein temperamentvolles Narrenvolk die Straßen der Rußweiherstadt in eine bunte Bühne der Narretei verwandelte. Mit 51 Themenwägen und Gruppen sowie insgesamt 1.029 Aktiven präsentierte sich der Eschenbacher Gaudiwurm einmal mehr als Faschingszug der Extraklasse. Organisiert von der Eschenbacher Faschingsgesellschaft (EFG) und unterstützt von der Stadt zog sich der farbenfrohe Zug über mehr als einen Kilometer durch die Stadt.

Die fantasievollen Darbietungen sorgten entlang der Strecke für beste Unterhaltung: Außerirdische Wesen landeten in Eschenbach, Weltraumfieber machte sich breit, der Stadtrat rief zum Entenrennen auf, während der Kindergarten humorvoll die „ewige Baustelle“ beklagte. Die Waldfeen des Obst- und Gartenbauvereins träumten unter Bäumen, der Kleintierzuchtverein beanspruchte kurzerhand Grönland, die SPD ging zum Entern über und die „Creißn-Feierwehr“ schenkte Freibier aus. Vom Wagen der „Litertafel“ erklang lautstark der Klassiker „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Rund 5.000 Besucher – darunter viele bunt maskierte Faschingsfreunde – säumten den Stadtberg und feierten die aufwendig gestalteten Wägen, prächtigen Kostüme und mitreißenden Tanzauftritte der Gardes. Zu den besonderen Höhepunkten zählten auch die Prinzenpaare aus Auerbach, Eschenbach, Hammerles, Kirchenthumbach, Pegnitz und Waldeck. Für die musikalische Begleitung sorgten drei Blaskapellen sowie die Trommelgruppe Samba Secco. Mit viel Humor führten die Moderatoren Liesel und Reinhard durch das Programm und animierten das Publikum zu lautstarken „Helau“-Rufen. Besonders die jüngsten Zuschauer kamen auf ihre Kosten: Rund 800 Kilogramm Wurfmateriale – von der Faschingsgesellschaft mit Unterstützung der Stadt bereitgestellt – sorgten für strahlende Kinderaugen. EFG-Vorsitzender Michael König zeigte sich begeistert über den großen Zuspruch. Auch Präsident Harald Wohlrab dankte am SC-Sportgelände allen Mitwirkenden und Besuchern für ein Faschingsspektakel mit überregionalem Format. Beim anschließenden Ausklang mit der traditionellen After-Faschingszug-Party wurde noch lange weiter gefeiert.



Bunt, laut und voller Ideen: Der Eschenbacher Gaudiwurm zog mit 51 Gruppen und über 1.000 Aktiven durch die Stadt.



BILLIARD
Komm zum BSV-Nordoberpfalz und gib deiner Freizeit ein neues Lebensgefühl.
Hab Spaß am Billardspielen, triff dich mit echt coolen Leuten in einer mega Community!
Jeden Dienstag KOSTENLOSES Training von 18:00 - 20:00 Uhr

Kontakt:
 Tel.: 0170 / 8377739
 bsvnordoberpfalz@gmail.com

BSV NORDOBERPFALZ
 1911

92676 Eschenbach
 Karlsplatz 22

Neue Führung bei der Feuerwehr

Eschenbacher Wehr zieht Bilanz und stellt Weichen

Quelle: Robert Dotzauer

Mit klaren Worten und eindrucksvollen Zahlen blickte die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein intensives Jahr zurück und stellte zugleich die Weichen für die Zukunft der Wehr.

Vorsitzender Korbinian Dunzer berichtete in kompakter Form über die Vereinsarbeit mit insgesamt 92 Terminen. Zu den Höhepunkten zählten ein rekordverdächtiges Gartenfest, das 155-jährige Gründungsjubiläum sowie die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs mit anschließender kulinarischer Meile in der Fahrzeughalle. Auch der Umbau des Florianstüberls, ein neues Vereinslogo samt moderner Vereinskleidung sowie weitere Anschaffungen prägten das Vereinsjahr. Als Beispiel für das Engagement der Feuerwehr über den Einsatzdienst hinaus nannte Dunzer auch die Unterstützung beim Bürgerfest.

Schatzmeister Martin Pscherer stellte anschließend den Kassenbericht vor und erhielt dafür viel Beifall. Kommandant Christian Götz zog eine eindrucksvolle Bilanz des Übungs- und Einsatzgeschehens der 58 aktiven Feuerwehrdienstleistenden und 15 Anwärter. Insgesamt 109 Einsätze und mehrere tausend Stunden für Übungen und Einsätze unterstreichen die hohe Einsatzbereitschaft der Mannschaft. Diese Einschätzung bestätigten auch die stellvertretenden Kommandanten Daniel Danzer und Fabian Gradl in ihren Ausführungen zum Einsatzgeschehen. Auch die Nachwuchsarbeit präsentierte sich sehr aktiv: Jugendwart Patrick Dobmann berichtete über 19 Übungen sowie zahlreiche teambildende Maßnahmen der 15 Feuerwehranwärter.

Ein emotionaler Moment folgte, als Christian Götz seinen Rücktritt als Kommandant bekanntgab. Nach zwölf Jahren als stellvertretender Kommandant und sechs Jahren an der Spitze der Aktiven blickte er auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück: ein neues Feuerwehrgerätehaus, moderne Löschfahrzeuge, die Einführung des Digitalfunks sowie rund 1.400 Einsätze in den vergangenen sechs Jahren. Die Versammlung dankte ihm und seinen Stellvertretern Daniel Danzer und Fabian Gradl mit stehenden Ovationen. In geheimer Wahl bestimmten die Mitglieder anschließend den bisherigen Jugendwart Patrick Dobmann einstimmig zum neuen



Das neue Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Eschenbach mit Bürgermeister Marcus Gradl.

Kommandanten. Unterstützt wird er künftig von den Stellvertretern Florian Burkhardt und Thomas Beer. Die Jugendarbeit übernimmt künftig ein Team um Magdalena Gradl.

Auch die Vereinsführung wurde neu gewählt: Korbinian Dunzer wurde als Vorsitzender bestätigt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Fabian Gradl, der Corinna Danzer nachfolgt. Martin Pscherer bleibt Kassier, das Amt der Schriftführerin übernimmt künftig Vera Geigenmüller. Als Beisitzer bestätigte die Versammlung Matthias Dunzer, Maximilian Lindner, Fabian Ficker, Udo Drechsler und Reinhard Gröger. Die Kassenprüfung übernehmen weiterhin Dieter Dunzer und Reinhold Danzer. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 60 Jahre Treue zur Feuerwehr wurden Herbert Lohner und Werner Schreml ausgezeichnet. Seit 50 Jahren gehören Wolfgang Danzer, Reinhold Danzer und Willi Rauch der Wehr an. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden der frühere Kreisbrandmeister und Vorsitzende Thomas Schreml sowie Johannes Lehner geehrt.

In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtverbandsvorsitzender Michael König und Kreisbrandrat Marco Saller das außergewöhnliche Engagement der Feuerwehr. Hinter den beeindruckenden Einsatz- und Übungsstunden stünden Menschen, die sich mit großem Herzblut in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Die Eschenbacher Wehr sei damit ein unverzichtbarer Pfeiler für Sicherheit und Gemeinschaft in der Stadt.



Kulturreicher Start ins Vereinsjahr

Heimatverein Eschenbach setzt starke kulturelle Akzente

Quelle: Gregor Forster

Mit einem ausgesprochen gut besuchten „Stärk' antrinken“ im Taubnschusterhaus begann für den Heimatverein Eschenbach das neue Vereinsjahr. In geselliger Atmosphäre wurde gemeinsam auf das Jahr angestoßen – ein Auftakt, der einmal mehr die Bedeutung des Taubnschusters als kulturellen Treffpunkt der Stadt unterstrich.

In den darauffolgenden Wochen reihten sich mehrere stark frequentierte Vorträge im Kulturzentrum aneinander. Den Auftakt bildete ein historischer Beitrag zu den geschichtlichen Hintergründen des Höhenzugs am Barbaraberg. Es folgte ein Vortrag von Johan Ott zu „900 Jahren Stegenthumbach“. Ebenfalls auf großes Interesse stieß Gerald Morgensterns fundierter Beitrag über den Truppenübungsplatz und die ehemaligen Ortschaften innerhalb des Übungsplatzgebietes.

Ein weiterer wissenschaftlicher Höhepunkt erwartet die Besucher am 18. März: Professor Dr. Cordula Kropik von der Universität Bayreuth referiert über das Werk des Minnesängers Wolfram von Eschenbach und stellt aktuelle Forschungsansätze vor.

In diesem Zusammenhang organisiert der Heimatverein am 16. Mai in Kooperation mit der Volkshochschule eine Exkursion nach Wolframs-Eschenbach. Die fachkundige Führung übernimmt Kreisheimatpfleger Oskar Geidner. Anmeldungen sind über die Volkshochschule möglich.

Auch überregional war der Verein aktiv: Gemeinsam mit dem Kulturkreis Pressath wurde ein Vortrag zum Projekt „Ortsnamen der Regierungsbezirke Oberpfalz“ angeboten, an dem auch eine Delegation aus Eschenbach teilnahm.

Im Museum „Beim Taubnschuster“ währte die Winterruhe ebenfalls nur kurz. Das Museumscafé öffnete regelmäßig seine Türen, während im Obergeschoss Werke Eschenbacher Künstler präsentiert wurden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine neue Ausstellung. Unter dem Arbeitstitel „Barackenleben. Reichsarbeitsdienst und Flüchtlingslager Eschen-



Gut besucht und lebendig: Veranstaltungen und Vorträge im Taubnschusterhaus prägen den Jahresauftakt des Heimatvereins.

bach“ wird ab April die Geschichte der Baracken im Bereich der heutigen ENI-Tankstelle dokumentiert. Im Fokus stehen dabei sowohl die Nutzung während der Zeit des Nationalsozialismus als auch die Verwendung als Flüchtlingslager in der Nachkriegszeit. Die Ausstellungseröffnung ist für den 16. April geplant.

Mit dem mittlerweile 48. Band seiner Schriftenreihe „Heimat Eschenbach“ legt der Verein zudem ein weiteres umfangreiches Werk zur Ortsgeschichte vor. Auf 107 Seiten bietet die Publikation fundierte Beiträge zur Heimatkunde.

Auch die Eschenbacher Mundarttage 2026 sind erfolgreich gestartet. Die Lesung mit Christian Witt und seiner oberpfälzischen Asterix-Übersetzung fand enormen Zuspruch. Fortgesetzt werden die Mundarttage im November mit Antonia und Alexander Feig unter dem Titel „GUAD und GNOU“, bei dem die Oberpfälzer Kochkultur literarisch beleuchtet wird. Am 12. Dezember bringt Hubert Tremel seine oberpfälzische Fassung von Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte auf die Bühne des Taubnschusters.

Parallel dazu laufen bereits die Planungen für das Sommerprogramm, das – insbesondere im musikalischen Bereich – mit neuen Akzenten und Überraschungen aufwarten dürfte. Es bleibt also spannend im kulturellen Leben Eschenbachs.

TC Eschenbach blickt auf aktives Jahr

Jahreshauptversammlung mit Rückblick und Ausblick

Quelle: Dominic Reiter

Am 29. November 2025 fand im Tennisheim des TC Eschenbach die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf ein aktives und ereignisreiches Vereinsjahr zurückzublicken. Zu Beginn gaben die drei Vorstände Dustin Hofmann, Jeffrey Höller und Matthias Sporrer einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der vergangenen Monate. Besonders hervorgehoben wurden die zahlreichen Aktivitäten, die das Vereinsleben prägten. Ein Höhepunkt war das zweitägige Pfingsttenniscamp für Kinder und Jugendliche, bei dem neben sportlicher Förderung auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Darüber hinaus beteiligte sich der Tennisclub aktiv am Gruselspaziergang sowie am Bürgerfest der Stadt Eschenbach und unterstrich damit seine enge Verbundenheit mit der Stadtgemeinschaft. Großen Anklang fand auch das erste Tennis-Beerpong-Turnier des Vereins. Insgesamt 24 Mannschaften nahmen daran teil und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Die Veranstaltung entwickelte sich schnell zu einem geselligen Höhepunkt im Vereinskalendar. Daneben stärkten zahlreiche interne Feiern und gemeinsame Aktivitäten den Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Im Anschluss berichtete Kassenwart Dominic Reiter über die aktuelle finanzielle Situation. Wie viele Vereine sieht sich auch der TC Eschenbach mit steigenden Kosten konfrontiert. Vor diesem Hintergrund wurde über eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge abgestimmt, die seit über 25 Jahren unverändert geblieben waren. Die vorgeschlagene Beitragserhöhung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen. Der Verein dankte dabei ausdrücklich den vielen Sponserinnen und Spendern aus Eschenbach – darunter Firmen, Restaurants und Einzelhändler –, die die Aktion großzügig unterstützt hatten. Der gesamte Erlös kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Nach dem offiziellen Teil ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen. Dabei wurde nicht nur auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, sondern auch bereits über neue Ideen für die kommende Saison gesprochen. Diese startet beim TC Eschenbach im Mai. Tennisinteressierte – egal ob Anfänger oder Wiedereinsteiger – sind jederzeit herzlich willkommen. Wer den Tennissport ausprobieren oder Teil einer Mannschaft werden möchte, kann sich gerne per E-Mail an tceschenbach@gmail.com wenden. Auch ein unverbindliches Reinschnuppern ist jederzeit möglich.

Bittererer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für
Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau
Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten
Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/328
E-Mail: bittererertiefbau@t-online.de

Frohe Ostern!



Gemeldete Veranstaltungen

Stand März 2026 – weitere Veranstaltungen unter www.eschenbach-opf.de

März 2026

Freitag, 20.03.2026

Taubenmarkt im Kleintierzüchterheim
Veranstalter: Kleintierzüchterverein

Freitag, 20.03.2026

Osterbasteln im Kolpinghaus
Veranstalter: Kolping Eschenbach

Samstag, 21.03.2026

Vereinsmeisterschaftsfeier, Beginn 19:00 Uhr
Gasthof Weißes Roß
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.

Sonntag, 22.03.2026

Kreuzweg am Friedhofweg (Kolping, Männerverein, GSG)
Veranstalter: Pfadfinder Kath. Männerverein Kolpingfamilie

Donnerstag, 26.03.2026

Bußgottesdienst in Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Donnerstag, 26.03.2026

Basteln mit Weide ab 17:00 Uhr am alten Vermessungsamt, bitte um Anmeldung bei Petra Engelmann 09645/918636
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Freitag, 27.03.2026

Ökumenischer Jugendkreuzweg
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Freitag, 27.03.2026

Kommunierabend der Freien Wähler
Veranstalter: Freie Wähler

Samstag, 28.03.2026

Frühlingstreff, Gasthaus Burger Beginn 14 Uhr
Veranstalter: vDK

April 2026

Samstag, 04.04.2026

SPD-Ostereiersuche im Generationenpark von 10:00 - 12:00 Uhr
Veranstalter: SPD Eschenbach

Dienstag, 07.04.2026

Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Samstag, 11.04.2026

Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr
Veranstalter: Kommunierverein

Montag, 13.04.2026

Handysprechstunde
Veranstalter: VHS

Dienstag, 14.04.2026

Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr
Veranstalter: Kommunierverein

Dienstag, 14.04.2026

EM-Vortrag um 18:00 Uhr im Weißen Roß
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Mittwoch, 15.04.2026

Tagesausflug
Veranstalter: Frohsinn

Mittwoch, 15.04.2026

Ausflug
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Donnerstag, 16.04.2026

Ausstellungseröffnung „Barackenleben“, Reichsarbeitsdienst- & Flüchtlingslager ESB, Museum Beim Taubnschuster, Beginn: 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Samstag, 18.04.2026

Waldsüberungsaktion, Beginn: 9 Uhr, Treffpunkt Gruppenhaus
Veranstalter: Deutsche Waldjugend

Samstag, 25.04.2026

Dorfweiherrfest mit Partynacht, Beginn 14 Uhr
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.

Samstag, 25.04.2026

ÖGV-Pflanzenaustauschbörse von 13:00 - 16:00 Uhr am SCE Heim
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Mai 2026

Freitag, 01.05.2026

14.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle in Thomasreuth
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Sonntag, 03.05.2026

Garten- und Kunsthandwerkermarkt
Veranstalter: Gewerbeverein

Sonntag, 03.05.2026

Erstkommunion in Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Sonntag, 03.05.2026

Stadtmeisterschaft im Kegeln vom 03.05.2026 - 10.05.2026
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.

Montag, 04.05.2026

Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Dienstag, 05.05.2026

Muttertagsbasteln für Kinder am Vereinsgarten von 16:00 - 17:30 Uhr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Mittwoch, 06.05.2026

Muttertagsfeier
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Mittwoch, 06.05.2026

Der Spaten im Focus - Der Reichsarbeitsdienst auf den Reichsparteitagen, Vortrag mit Dr. Astrid Betz, Kuratorin Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Museum Beim Taubnschuster, Beginn: 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Freitag, 08.05.2026

Arbeitseinsatz am Vereinsgarten ab 16:30 Uhr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Samstag, 09.05.2026

Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr
Veranstalter: Kommunierverein

Sonntag, 10.05.2026

Fahrt an die Blumenriviera 10.-13.05.2025
Veranstalter: Frohsinn

Montag, 11.05.2026

Handysprechstunde
Veranstalter: VHS

Dienstag, 12.05.2026

Infostand „Zuhause Daheim“ im ehemaligen Vermessungsamt, Nebengebäude 16-18 Uhr

Donnerstag, 14.05.2026

Traditionelle Imkerfest
Veranstalter: Imkerverein e.V.

Donnerstag, 14.05.2026

Maiandacht des Männervereins/Kriegervereins an der Kriegerkapelle
Veranstalter: Kath. Männerverein Krieger- u. Soldatenkameradschaft e.V.

Freitag, 15.05.2026

Zeltlager an der Glasschleife bei Pullenreuth, 15.6 - 17.05.26
Veranstalter: Deutsche Waldjugend

Samstag, 16.05.2026

Ausflug „Eschenbach (Oberpfalz) besucht Eschenbach (Wolframs)“ in Kooperation mit VHS ESB, Dauer: 8 - 20 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Sonntag, 17.05.2026

Rußweiherröffnung mit Frühschoppen
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Sonntag, 17.05.2026

Maiifest in Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Dienstag, 19.05.2026

Vortrag Fichtelnadelspitzen am Pavillon Waldlehrpfad um 18:00 Uhr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Samstag, 30.05.2026

Fußwallfahrt nach Gößweinstein
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Juni 2026

Montag, 01.06.2026

Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Mittwoch, 03.06.2026

19.00 Uhr Fronleichnam in Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Samstag, 06.06.2026

50jähriges Jubiläum der Tischtennisabteilung
Veranstalter: SC Eschenbach 1923 e.V.

Montag, 08.06.2026

Handysprechstunde
Veranstalter: VHS

Mittwoch, 10.06.2026

Ausflug
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 12.06.2026

Hüttenfreizeit in der Skihütte am Schneeberg, 12.06.26 - 14.06.26
Veranstalter: Deutsche Waldjugend

Samstag, 13.06.2026

Oh Weiher
Veranstalter: Stadtverband

Samstag, 13.06.2026

Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr
Veranstalter: Kommunierverein

Sonntag, 14.06.2026

Tanznachmittag im SchemmKarl, Dauer: 14 - 17 Uhr
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Sonntag, 14.06.2026

Familienkuscheltiertag am Rußweiher
Veranstalter: Stadtverband

Freitag, 19.06.2026

Musik verbindet – Konzert, Pausenhof der MGS - ab 19:30 Uhr
Veranstalter: Stadtkapelle e.V. Liedertafel

Samstag, 20.06.2026

Johannisfeuer
Veranstalter: Kolping Eschenbach

Sonntag, 21.06.2026

8. Bauernmarkt Eschenbach
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Freitag, 26.06.2026

Felsenkellerfest der Freien Wähler
Veranstalter: Freie Wähler

Freitag, 26.06.2026

Besichtigung eines Privatgartens in Kulmain mit Einkehr
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Samstag, 27.06.2026

Sommernachtsfest am Rußweiher
Veranstalter: Wasserwacht Eschenbach i.d.OPf.

Sonntag, 28.06.2026

Flohmarkt auf dem Parkplatz der Industriestraße 9, von 11:00 bis 16:00 Uhr
Veranstalter: Gewerbeverein Eschenbach

Juli 2026

Donnerstag, 02.07.2026

Patrozinium Bergkirche Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Samstag, 04.07.2026

4.7.-7.7.2026 Fahrt zum Konzert von Andre Rieu nach Maastricht
Veranstalter: Frohsinn

Sonntag, 05.07.2026

Rußweiherrgottesdienst
Info: Beginn: 10:00 Uhr

Montag, 06.07.2026

Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 10.07.2026

Zeltlager in Knau (Thüringen), 10.07.26 - 12.07.26
Veranstalter: Deutsche Waldjugend

Samstag, 11.07.2026

Altpapiersammlung
Veranstalter: Kolping Eschenbach

Sonntag, 12.07.2026

25 Jahre Big Band Eschenbach am Seeblick (Rußweiher) Kirchenthumbacher Str. 35, Beginn 19:00 Uhr
Veranstalter: Big Band

Sonntag, 12.07.2026

25 Jahre Big Band Eschenbach am Seeblick (Rußweiher) Kirchenthumbacher Str. 35, Beginn 19:00 Uhr
Veranstalter: Big Band

Montag, 13.07.2026

Handysprechstunde
Veranstalter: VHS

Mittwoch, 15.07.2026

Grillfest
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 17.07.2026

Grillen der Ministranten; PGR; KV im Pfarrgarten Eschenbach
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde

Samstag, 18.07.2026

Sommerfest der Musikschule Vierstädtedreieck, ab nachmittags
Veranstalter: Musikschule Vierstädtedreieck e.V.

Sonntag, 26.07.2026

Bürgerfest Stadt Eschenbach
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Frühling, Markt und Lieblingsstücke

Gewerbeverein Eschenbach lädt zum Frühlingmarkt und zum großen Flohmarkt ein

Quelle: Daniela Kleber

Der Frühling hält Einzug in Eschenbach – und mit ihm gleich zwei besondere Markttermine des Gewerbevereins, die zum Bummeln, Entdecken und Verweilen einladen.

Den Auftakt macht am Sonntag, 3. Mai, der beliebte Garten- und Kunsthandwerkermarkt. Von 10 bis 17 Uhr verwandeln sich der Karlsplatz und der Innenhof des Anwesens am Karlsplatz 15 in ein lebendiges Zentrum für Gartenfreunde, Kreative und Liebhaber handgefertigter Unikate. Bereits zum 12. Mal präsentieren engagierte Kunsthandwerker ihre mit viel Herzblut gefertigten Arbeiten – von filigranen Holzkunstwerken über Keramik und Textilarbeiten bis hin zu originellen Dekorationsideen für Haus, Balkon und Garten.

Der Markt bietet nicht nur eine große Auswahl an traditionellem und modernem Handwerk, sondern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Ausstellern. Wer auf der Suche nach besonderen Geschenkideen oder frischen Inspirationen für die neue Saison ist, wird hier garantiert fündig. Für die kleinen Besucher sorgt die Abteilung Tischtennis des SC Eschenbach mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm für Belustigung. Während die Erwachsenen entspannt stöbern, können sich die Jüngsten spielerisch austoben. Abgerundet wird der Markt durch leckere Frühlingstränke und kleine Snacks, die zum gemütlichen Verweilen einladen. So wird der Markttag zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Weiter geht es am Sonntag, 28. Juni: Von 11 bis 16 Uhr verwandelt sich der Parkplatz in der Industriestraße 9 in ein Paradies für Schatzsucher, Schnäppchenjäger und Lieblingsstücke-Finder. Beim großen Flohmarkt darf alles angeboten werden, was Keller, Schrank oder Dachboden hergeben – von Trödel, Kleidung und Büchern über Deko und Spielzeug bis hin zu echten Raritäten. Auch hier ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ob als Verkäufer hinter dem Stand oder als Besucher mit Kaffee in der Hand – im Mittelpunkt stehen Begegnung, Austausch und die Freude am Stöbern.

Anmeldungen für private Aussteller sind per E-Mail an daniela.kleber@bild-punkte.com oder online unter www.gewerbeverein-eschenbach.de möglich.



Die Besucher können beim 12. Garten- und Kunsthandwerkermarkt zwischen den liebevoll gestalteten Ständen schlendern und die frühlingshafte Atmosphäre am Karlsplatz genießen.



03. MAI 2026

12.

GARTEN- UND KUNSTHANDWERKER MARKT

EINTRITT FREI

AUF DEM KARLSPLATZ UND IM INNENHOF KARLSPLATZ 15 ESCHENBACH I.D.OPF.

VON 10.00 BIS 17.00 UHR

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie



Geprüfter Bilanzbuchhalter*

Erwin Traßl

- die laufende Finanzbuchführung*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Marienplatz 37
1. OG (ehem. Notariat)
92676 Eschenbach
☎ 09645 / 55 99 7 55
☎ 0175 / 403 303 8
✉ e.trassl@t-online.de

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.



Birschlingweg 1
92676 Eschenbach
☎ 09645 204

...Ihr kompetenter Partner für Ihr Heim!

Hochwertige Gartenprodukte und Heimtierfutter – Alles für Ihren Garten und Ihre Haustiere!
Egal ob Sie Ihren Rasen pflegen oder das perfekte Futter für Ihr Haustier suchen, bei uns finden Sie alles, was Sie brauchen.

Wir beraten Sie gerne!
Lassen Sie sich von unseren Experten zeigen, wie Sie einen wunderschönen Rasen im Sommer genießen können.

Ofenbau Fritz Gradl

Fachbetrieb seit über 280 Jahren



Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Qualität aus Meisterhand!

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

92676 Eschenbach
Pressather Straße 17
☎ 09645 / 86 15
☎ 0170 / 6 77 37 88



Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800



EIN FROHES OSTERFEST

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GmbH
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach
Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de



3.500 Euro für das Rote Kreuz

Dr. Rose Pabst Stiftung unterstützt Projekte in Eschenbach und die Rettungshundestaffel

Quelle: Irma Held

Die Dr. Rose Pabst Stiftung hat dem BRK-Kreisverband Weiden und Neustadt/WN eine Spende in Höhe von 3.500 Euro überreicht. Die Mittel kommen zwei Projekten zugute: Das neu entstandene Rotkreuzhaus in Eschenbach soll mit zusätzlicher Ausstattung für die Kinder- und Jugendarbeit optimiert werden. Zudem erhält die Rettungshundestaffel 500 Euro für Einsatzkleidung. Die Hundeführerinnen und Hundeführer sind bei der Finanzierung von Ausrüstung und Ausbildung auf Spenden angewiesen.

Die Dr. Rose Pabst Stiftung wurde 2013 gegründet, um Menschen zu unterstützen, die unverschuldet durch Krankheit in Not geraten sind. Sie ist eine von rund 60 Stiftungen in Nordbayern, für die die HypoVereinsbank ehrenamtliche Vorstände stellt. Die jährlich erwirtschafteten Erträge werden gemäß Stiftungszweck für soziale Projekte verwendet.

Christian Wolf, Leiter der HypoVereinsbank-Filiale Weiden, überreichte den Scheck im Namen der Stiftungsvorstände.



Christian Wolf überreicht den Spendenscheck an Vertreter des BRK-Kreisverbands Weiden und Neustadt/WN.

BRK-Kreisgeschäftsführer Sandro Galitzdörfer bedankte sich im Namen der Ehrenamtlichen: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende der Dr. Rose Pabst Stiftung unterstützt werden.“

"Endlich ist es soweit, willkommen in der Osterzeit."

gesegnete Ostergrüße



CSU 

Ortsverband Eschenbach i.d.OPf.

Sabine Schultes
CSU

Monika Diertl
FU

Katharina Diertl
JU

100 JAHRE



Unseren Kunden, Bekannten
und Freunden wünschen
wir frohe Ostern!

**FROHNHÖFER
MALERMEISTER**



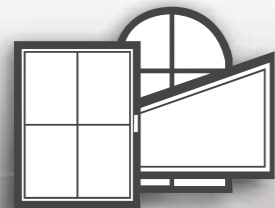
- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, Donnerstag:
9.00–12.15 und 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 9.00– 12.15 und 14.00– 16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: geschlossen

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach

☎ 09645 270
✉ info@frohnhoefer-maler.de
🌐 www.frohnhoefer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

- › Fenster & Türen
- › Haustüren
- › Sommergärten
- › Rolläden & Insektenschutz
- › Innen- & Außenbeschattung
- › Service- & Reparaturarbeiten

🌐 www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de



! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !

BALKONE, TREPPEN, GELÄNDER, ZÄUNE, TORE, uvm.

**SERVUS!
ESCHENBACH**

Für weitere Informationen und einen individuellen
Beratungstermin kontaktiere mich ganz einfach unter:

**WIR SIND DEINE METALLBAUMEISTER
AUS ESCHENBACH!**

METALLBAU JEDLICKA
Meisterbetrieb
Industriestraße 9, 92676 Eschenbach

☎ 0157 718 392 89

✉ info@metallbau-jedlicka.com

🌐 metallbau-jedlicka.com

📘 metallbaujedlicka

📷 metallbau_jedlicka



Pilots setzen auf bewährtes Team

Motorradclub bestätigt Vorstand einstimmig im Amt

Quelle: Petra Märkl

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Clubheim begrüßte Vorsitzender Sebastian Wohlrab die anwesenden Mitglieder des Motorradclubs The Pilots e.V. Eschenbach und zog eine durchweg positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahres. In seinem Rückblick würdigte Wohlrab insbesondere die zahlreichen vereinseigenen Veranstaltungen. Ein besonderer Höhepunkt war das 30. Starkbierfest unter der Schirmherrschaft von Roland Götz. Ebenso erfreuten sich die Osterhasenparty und das traditionelle Maibaumaufstellen großer Beliebtheit. Letzteres hat sich inzwischen zu einem kleinen Bürgerfest entwickelt und ist fester Bestandteil des Eschenbacher Veranstaltungskalenders.



Geschlossen und engagiert: Die Vorstandschaft des Motorradclubs The Pilots e.V. Eschenbach nach der einstimmigen Wiederwahl.

Ein ausdrücklicher Dank ging an Theresa Schleicher für die erneute Erstellung des „Pilots Report“, der in bewährter Qualität erschien, sowie an die beiden Kassiere Thomas Gröger und Benjamin Müller für ihre verlässliche und vorbildliche Kassenführung. Über die gemeinsamen Touren und Ausfahrten berichtete Armin Paulus. Zu den Höhepunkten zählten mehrtägige, unfallfreie Fahrten nach Korsika, Falcade, ins Frankenland sowie die vereinsintern bereits legendäre „Chickentour“. Den Kilometer- und Treffenbericht stellte Ute Heindl vor. Insgesamt legten die Mitglieder beeindruckende 179.346 Kilometer zurück und besuchten zwölf Motorradtreffen. In der Kilometerwertung der Damen führte Antonia Schindler mit 8.459 Kilometern, gefolgt von Rosi Wohlrab (4.635 km), Ute Heindl (4.514 km) und Ines Knüpfer-Reichert (3.732 km). Bei den Herren lag Maximilian Reichert mit 15.222 Kilometern knapp vor Harald Wohlrab (15.219 km). Dahinter reihten sich Roman Kill (15.078 km) und Stefan Fröch (12.251 km) ein.

Grüßworte überbrachten Bürgermeister Marcus Gradl sowie die Vorsitzenden des Stadtverbandes, Michael König und Peter Teschke. Sie würdigten das Engagement des Vereins, übergaben die obligatorische Spende und leiteten die turnusmäßigen Neuwahlen. Dabei wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für die kommenden zwei Jahre führen weiterhin: Sebastian Wohlrab (1. Vorsitzender), Arthur Heindl (2. Vorsitzender), Thomas Gröger (1. Kassier), Benjamin Müller (2. Kassier), Maximilian Reichert (Schriftführer) und Armin Paulus (Sportwart). Als Rech-

nungsprüfer fungieren Gerhard Klärner und Alfons Preßler. Für Internet und Presse sind Nico Störzbach und Michael König verantwortlich, das Vereinsheim betreut Hans-Peter Schramm. Beisitzer sind Stefan Fröch, Jürgen Märkl, Andreas Preßler, Tobias Thumbeck, Rosi Wohlrab, Harald Wohlrab, Theresa Schleicher und Ute Heindl.

Zum Abschluss dankte der Vorsitzende allen Mitgliedern für ihr Engagement und blickte zuversichtlich auf das kommende Vereinsjahr – mit weiteren gemeinsamen Ausfahrten, Veranstaltungen und unvergesslichen Momenten auf zwei Rädern.



Ein Jahr voller Einsatz für den Wald

Die Waldjugend Eschenbach blickt auf 2025 zurück

Quelle: Deutsche Waldjugend Eschenbach

Auf ein ereignisreiches und engagiertes Vereinsjahr 2025 blickt die Deutsche Waldjugend Eschenbach zurück. Zahlreiche Aktionen, Projekte und Auszeichnungen prägten die vergangenen Monate – stets im Zeichen des Natur- und Gemeinschaftserlebnisses.

Bereits im Januar stand aktiver Naturschutz auf dem Programm: Auf der Moorfläche am Böllerweiher wurde eine weitere Pflegemaßnahme durchgeführt. Die bereits freigestellten Bereiche wurden erneut von aufgewachsenem Gehölz befreit, um die wertvolle Moorlandschaft dauerhaft zu erhalten.

Im März machten sich die Mitglieder daran, den Walderlebnispfad für die kommende Saison vorzubereiten. Mit gezielten Pflegearbeiten wurde der beliebte Lern- und Erlebnisort fit für Besucherinnen und Besucher gemacht.

Kurz vor Ostern folgte die traditionelle Waldsäuberungsaktion. Besonders erfreulich: Mit 54 Teilnehmenden wurde in diesem Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. Neben der Waldjugend und der Wasserwacht engagierten sich auch die Eschenbacher Ministranten sowie weitere Bürgerinnen und Bürger. Zum Abschluss dankte die Stadt Eschenbach allen Helferinnen und Helfern mit einer gemeinsamen Brotzeit.



Gemeinsam aktiv für Natur und Gemeinschaft: Die Waldjugend Eschenbach beim Bundeslager und bei regionalen Aktionen.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis bot die Wochenendfreizeit in der frisch fertiggestellten SDW-Waldhütte in Thüringen. Nach zahlreichen Arbeitsstunden durch ältere Mitglieder konnte die Hütte erstmals bezogen werden. Neben der Erkundung des umliegenden Geländes und dem Anbringen von Nistkästen stand auch eine Wanderung rund um das Teichgebiet bei Plothen auf dem Programm.

Fortsetzung auf Seite 69

Fortsetzung von Seite 68

Nach mehrjähriger Pause wurde zudem wieder der Aktionstag „Verein macht Schule“ veranstaltet. Dabei präsentierten sich die örtlichen Jugendvereine den Schülerinnen und Schülern der Eschenbacher Schulen – selbstverständlich war auch die Waldjugend mit einem eigenen Stand vertreten.

Ein unbestrittenes Highlight war das Bundeslager der Waldjugend bei Hameln. Rund 500 Waldläuferinnen und Waldläufer aus ganz Deutschland kamen zu dem alle drei Jahre stattfindenden Zeltlager zusammen. Neben vielfältigen Erlebnissen entstanden neue Freundschaften, bestehende wurden vertieft.

Regelmäßig – alle zwei Wochen – finden die Gruppenstunden der sogenannten „Pimpfe“ statt. Ausgangspunkt ist das Gruppenhaus, von dem aus es möglichst in den Wald geht.

Dort lernen die Kinder und Jugendlichen die Natur intensiv kennen und leisten praktische Beiträge zu ihrem Schutz. Ergänzt wird das Programm durch Spiele, handwerkliche Arbeiten und fundierte Wissensvermittlung rund um Wald und Umwelt.

Im November wurden zwei Mitglieder für ihr langjähriges Engagement mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet – eine besondere Würdigung ihres Einsatzes für Natur und Verein.

Auch im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Eschenbach war die Waldjugend aktiv: In den Herbstferien bauten Kinder unter fachkundiger Anleitung Futtersilos für heimische Vögel, die sie anschließend mit nach Hause nehmen konnten.

Die Deutsche Waldjugend Eschenbach zeigt damit einmal mehr, wie lebendig, gemeinschaftsstiftend und zukunftsorientiert Vereinsarbeit im Zeichen des Naturschutzes sein kann.

Pflege



Stationäre Pflege

Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach

Telefon 09645 92160

92676 Eschenbach, Am Seniorenheim 1

- **Gartenanlage** mit Ruheazonen
- **Großer Mehrzweckraum** für Bewegungsübungen, Gottesdienste, Veranstaltungen, Beschäftigungstherapie
- **Im Heim:** Friseursalon, Küche, Wäscherei
- **Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege**
- **Möblierte Zimmer** oder auf Wunsch **eigene Möbel**

Tagespflege

Tagespflege Eschenbach

Telefon 09645 9179534

92676 Eschenbach, Grafenwöhrer Str. 19

- **Entlastung für Angehörige** - tagsüber versorgt
- **Bewegung & Aktivierung** für mehr Lebensfreude
- **Gedächtnistraining** - geistig fit bleiben
- **Abwechslungsreiche Aktivitäten:** gemeinsame Mahlzeiten & soziale Kontakte

Ambulante Pflege

Telefon 0171 5431883

- Körperpflege
- Medikamenten-/Insulinabgabe
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

kostenfreie, unverbindliche Beratung



**DILLING | HENTZSCHEL
SCHULLER | BURGER**
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Partnerschaft

Ihr Partner in Sachen Steuern

Günther Dilling
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bernd Hentzschel
Steuerberater

Stefanie Schuller
Steuerberaterin

Madeline Burger
Steuerberaterin
Bachelor of Arts

ESCHENBACH
Marienplatz 4, 92676 Eschenbach
T: 09645 / 92 03-0
E: kanzleiesb@dhp-steuer.de

GRAFENWÖHR
Marienplatz 3, 92655 Grafenwöhr
T: 09641 / 9 36 93-0
E: kanzleigw@dhp-steuer.de

www.dhp-steuer.de

Außergewöhnlicher Klang mit maßgefertigtem Komfort.
Mit dem wiederaufladbaren Im-Ohr Hörsystem Phonak Virto™ R Infinio.

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen!



a|s
hörgeräte & augenoptik
ehem. andreas | schreml

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37 | 92676 Eschenbach
Telefon: 09645 914270

DIREKT AM RATHAUSBRUNNEN




www.andreas-schreml.de

AS Akustik und Optik GmbH | Inh. Dominik Eckl

ENERGIE FABRIK
THE WORLD OF ENERGY

IHR PARTNER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN.

ENERGIE, die richtig Spaß macht!
MIT DEM RICHTIGEN PARTNER AN IHRER SEITE.

- BERATUNG
- PLANUNG
- INSTALLATION
- ENERGIE-LÖSUNGEN



NEU! Wir können auch Ihre Blei- und Gabelstaplerbatterien aller Art regenerieren.

JETZT ANFRAGEN
anfrage@energie-fabrik.net

+49 (0) 9645 91875-15
+49 (0) 9645 91875-16
+49 (0) 172 8442988
www.energie-fabrik.net

ENERGIE FABRIK
INDUSTRIESTRASSE 9
D-92676 ESCHENBACH I.D. OPF.

Neues Mehrzweckfahrzeug für die Wehr

Feuerwehr Eschenbach stellt modernes Einsatzfahrzeug feierlich in Dienst

Quelle: Robert Dotzauer

Eingebunden in die Vorabendmesse zum Hochfest Christkönig stellte die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach ihr neues Mehrzweckfahrzeug feierlich in Dienst. Mit dem kirchlichen Segen und der Bitte um Gottes Beistand für künftige Einsätze wurde das moderne Rettungsfahrzeug offiziell in die Einsatzflotte aufgenommen – begleitet von einem besonderen Festakt, der die Bedeutung des Ehrenamts für die Stadt eindrucksvoll unterstrich.

Bereits in der Begrüßung und Predigt fand Stadtpfarrer Johannes Bosco treffende Worte für den Anlass: „Heute segnen wir ein Fahrzeug, das Leben schützt, Hoffnung bringt und Sicherheit und Gemeinschaft symbolisiert.“ Er betonte, dass der Dienst am Nächsten nicht nur ein geflügeltes Wort sei, sondern gelebte Wirklichkeit innerhalb der Feuerwehr. Für die Evangelische Kirchengemeinde schloss sich Diplom-Religionspädagogin Lydia Engelhardt beim anschließenden Segnungsakt vor der Stadtpfarrkirche an: „Die Brandschützer gehen hin, während andere wegschauen und weggehen.“

Einen besonders persönlichen Moment erlebte die Veranstaltung, als die langjährige Feuerwehrfrau und stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Corinna Danzer, als „Fahrzeugbraut“ dem neuen Einsatzfahrzeug symbolisch den Namen Corinna verlieh. Nach dem Segnungsakt staunten die zahlreichen Gäste beim Eintreffen des Mehrzweckfahrzeugs vor dem Feuerwehrgerätehaus über ein außergewöhnliches Begrüßungsritual. Die Ankunft des neuen Transporters wurde mit einem funkensprühenden Willkommensgruß und einem ersten „Löschereinsatz“ in der Fahrzeughalle gefeiert. Vorstand Korbinian Dunzer begrüßte zu diesem Anlass unter anderem Bürgermeister Marcus Gradl, Landrat-Stellvertreter Albert Nickl sowie Vertreter der Kreisbrandinspektion. Übereinstimmend sprachen die Ehrengäste von einem langen Beschaffungsmarathon, der nach einer rund fünfjährigen Odyssee nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Über die technischen Daten und den Weg zur Anschaffung informierte Kommandant Christian Götz. Das neue Mehrzweckfahrzeug im Wert von rund 160.000



Mit „Fahrzeugbraut“ Corinna Danzer freuen sich Bürgermeister Marcus Gradl, Vorstand Korbinian Dunzer und Kommandant Christian Götz über die feierliche Indienststellung des neuen Mehrzweckfahrzeugs der Feuerwehr Eschenbach.

Euro ersetzt das bisherige, 29 Jahre alte Fahrzeug mit dem Funknamen „Florian Eschenbach 11/1“. Der Beschaffungsprozess reichte von der Ausschreibung im Jahr 2020 über den Stadtratsbeschluss 2021 bis hin zur Vergabe und Lieferung. Als Fahrzeuggestell dient ein VW Crafter mit Allradantrieb und 176 PS. Die moderne, zukunftsorientierte feuerwehrtechnische Beladung umfasst unter anderem eine Wärmebildkamera, ein Gasmessgerät, einen WLAN-Router, einen Laptop sowie ein Notstromaggregat. Die Ausstattung erleichtert die Einsatzführung deutlich und stärkt die Leistungsfähigkeit der Wehr nachhaltig. Die staatliche Förderung belief sich auf rund 20.000 Euro. Eine Sammelbestellung mit der Feuerwehr Oberwildenaun trug dazu bei, die Beschaffungskosten zumindest teilweise zu reduzieren.

Mit dem neuen Mehrzweckfahrzeug ist die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach nun bestens gerüstet, um auch in Zukunft schnell, modern und zuverlässig Hilfe zu leisten – im Dienst der Sicherheit und der Gemeinschaft.

Regens Wagner Michelfeld begleitet und fördert Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Für unser Senioren-Pflegeheim nach SGB XI am Standort Eschenbach in der Oberpfalz suchen wir Euch ab sofort als:

Pflegefachmann/-frau (m/w/d)
Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)
Pflegehilfskraft (m/w/d) oder vergleichbar



Du wolltest, dass jeder Tag besonders ist. Fang bei uns an.

Jetzt bewerben bei
Regens Wagner Michelfeld
regens-wagner.de/karriere



Als Mensch voll gefragt.




seit 1883

Save the Date

IMKERFEST

14. MAI 2026

Christi Himmelfahrt

Festzelt beim TÜV in Eschenbach

Ab 10:00 Uhr Weißwurstfrühschoppen
Ab 11:30 Uhr Sau vom Grill, Steak, Bratwurst
Nachmittag: Kaffee und Kuchen
Große Tombola und Kinderbelustigung







Imkerfest am Lehrbienenstand

Geselliger Tag rund um Bienen, Genuss und Einblicke in die Imkerei

Quelle: Michael Rauch

Der Imkerverein Eschenbach lädt herzlich zum Imkerfest am 14. Mai 2026 am Lehrbienenstand in Eschenbach ein. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen geselligen und informativen Tag rund um die faszinierende Welt der Bienen freuen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt: Neben herzhaften Speisen und erfrischenden Getränken erwartet die Gäste auch Kaffee und ein großes Kuchenbuffet mit zahlreichen hausgemachten Köstlichkeiten. Ein besonderes Highlight bildet die große Tombola mit attraktiven Preisen. Auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt: Eine Kinderbetreuung bietet Spiel, Spaß und abwechslungsreiche Unterhaltung. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, den neu umgebauten Lehrbienenstand zu besichtigen und spannende Einblicke in die Arbeit



Jedes Jahr zu Christi Himmelfahrt dreht sich am Lehrbienenstand alles um Bienen, Honig und die Arbeit der Imkerei – ein Erlebnis für die ganze Familie.

der Imkerei zu gewinnen. Der Imkerverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf ein gelungenes Fest in geselliger Atmosphäre.

Allianz 






Ich bedanke mich für Ihre Vertrauen

und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest.

Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach
☎ 0 96 45.2 49
☎ 01 51.65 72 65 90
petra.gottsche@allianz.de

allianz-gottsche.de

-  **Reparatur von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen**
-  **Verkauf von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen**
-  **Teile und Zubehör**

AUTOHAUS

Richter

Zuverlässiger Service rund um's Auto

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach

Telefon 09645/724

www.opel-richter-eschenbach.de



Galaktische Session der EFG

Mit Prinzenpaaren und Gaudiwurm durchs Weltall

Quelle: Franziska Brüchner

Unter dem Motto „Weltall“ startete die Eschenbacher Faschingsgesellschaft (EFG) am 8. November 2025 in eine wahrhaft galaktische Session. Beim traditionellen Rathaussturm landete Astronaut Augustus Lightbeer (Manuel Ertl) im Herzen der Stadt – auf der Suche nach einem neuen Prinzenpaar. Fündig wurde er in fernen Sphären und präsentierte Prinzessin Lisa I. & Matthias I. sowie das Kinderprinzenpaar Annika I. & Luiz I., die nach kurzer Gegenwehr des Bürgermeisters das närrische Zepter übernahmen. Am 17. Januar 2026 hob die Gesellschaft beim Faschingstanz in der SCE-Halle endgültig ab. Nach dem feierlichen Einmarsch der Garden, der Vorstandschaft und der Prinzenpaare eröffnete das Prinzenpaar glanzvoll den Ball. Die lila Garde begeisterte mit einem schwungvollen Auftritt zu „Dirty Dancing“. Ein besonderer Moment war die Präsentation der neuen Gardekostüme der Prinzengarde – ermöglicht durch zahlreiche Spender und die Crowdfunding-Aktion „Viele schaffen mehr“ der Raiffeisenbank Nordoberpfalz. Mit Showtänzen wie den „Spacekrachern“ und einer mitreißenden „Men in Black“-Darbietung der Russweiber wurde der Saal in echte Schwerelosigkeit versetzt.

Beim Familiennachmittag überzeugten besonders die jüngsten Tänzerinnen der grünen Garde mit einem souveränen Auftritt. Trotz kurzer Session absolvierte die EFG zahlreiche weitere Termine – darunter Auftritte in Auerbach, Grafenwöhr sowie bei Kinder-, Schul- und Seniorenfaschingsveranstaltungen. Auch bei den Umzügen in Pressath, Waldeck und Hammerles sorgte die EFG für beste Stimmung. Ein Höhepunkt war der eigene Faschingsumzug in Eschenbach. Nach dem traditionellen Weißwurstfrühstück und dem Empfang der befreundeten Vereine setzte sich der farbenfrohe Gaudiwurm mit 51 Wagen und Gruppen in Bewegung. Tausende Zuschauer säumten den Stadtberg. Den krönenden Abschluss bildete die Aftershow-Party an der SCE-Halle. Mit einem stimmungsvollen Faschingsgottesdienst, untermalt von der „Star Wars“-Titelmelodie, fand die Session ihren feierlichen Ausklang. Die EFG blickt dankbar auf eine rundum gelungene, galaktische Faschingszeit zurück und bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Spendern für ihre wertvolle Hilfe und Treue.



Völlig losgelöst: Die Eschenbacher Faschingsgesellschaft begeisterte mit ihrem Motto „Weltall“ bei Umzug und Veranstaltungen.

hepunkt war der eigene Faschingsumzug in Eschenbach. Nach dem traditionellen Weißwurstfrühstück und dem Empfang der befreundeten Vereine setzte sich der farbenfrohe Gaudiwurm mit 51 Wagen und Gruppen in Bewegung. Tausende Zuschauer säumten den Stadtberg. Den krönenden Abschluss bildete die Aftershow-Party an der SCE-Halle. Mit einem stimmungsvollen Faschingsgottesdienst, untermalt von der „Star Wars“-Titelmelodie, fand die Session ihren feierlichen Ausklang. Die EFG blickt dankbar auf eine rundum gelungene, galaktische Faschingszeit zurück und bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Spendern für ihre wertvolle Hilfe und Treue.





Frohe Ostern!

ANITA *Zehrer*
IMMOBILIEN GMBH

Ihr Ziel - ist unser Weg.

Verkauf | Vermietung
Kapitalanlage
Sachverständige für
Immobilienbewertungen

Immobilien Zehrer
Gossenstrasse 47 | 92676 Eschenbach
T: 09645 917 76 75 | M: 0176 444 760 73
a.zehrer@immobilien-zehrer.de

www.immobilien-zehrer.de

Neue DAN-Grade fürs Karate-Dojo

Fred Selleng und Manfred Plößner bestehen Meisterprüfung

Quelle: Werner Brüchner

Große Freude im Karate-Dojo Eschenbach: Fred Selleng und Manfred Plößner dürfen sich über neue DAN-Grade freuen. Selleng bestand erfolgreich die Prüfung zum 1. DAN, Plößner erhielt den 2. DAN – ein bedeutender Schritt in der Meisterklasse des Karate.

Bereits 2019 hatten sich zehn Eschenbacher Karateka in Vohenstrauß einer DAN-Prüfung gestellt und allesamt bestanden – darunter auch Manfred Plößner. Nun entwickelten beide Sportler ihr Können konsequent weiter, um den hohen Anforderungen der nächsten Graduierung gerecht zu werden. Der Bayerische Karate Bund legt bei der Vergabe von Schwarzgurten größten Wert auf sportliche Qualität und persönliche Reife.

Unter der Leitung von Heimtrainer Christian Brüchner (5. DAN) absolvierten die beiden eine intensive Vorbereitungsphase. Neben regelmäßigem Training wurden Kondition, Grundtechniken und zwei anspruchsvolle Katas gezielt verfeinert. Auch im Kumi-te, dem Partnerkampf nach festen Regeln, mussten sie ihr Können unter Beweis stellen. Ergänzend besuchten sie Lehrgänge, um zusätzliche Impulse zu erhalten.

Die Prüfung fand erneut in Vohenstrauß statt. Unter der Leitung von Wolfgang Weigert (8. DAN), Präsident des Deutschen Karate Verbandes, und Helmut



Stolzer Moment nach bestandener Prüfung: Fred Selleng und Manfred Plößner mit den hochrangigen Prüfern des Bayerischen Karate Bundes.

Körber (8. DAN) stellten sich 13 Karateka dem umfangreichen Programm. Nach einem langen Prüfungstag stand fest: Alle Teilnehmer erfüllten die Anforderungen.

Das Karate-Dojo Eschenbach gratuliert Fred Selleng zum 1. DAN und Manfred Plößner zum 2. DAN – ein verdienter Erfolg für Engagement, Disziplin und Leidenschaft.

Blühender Start ins Gartenjahr 2026

Der OGV Eschenbach startet engagiert und kreativ ins neue Jahr

Quelle: Petra Engelmann

Mit einem rundum gelungenen Auftakt ist der Obst- und Gartenbauverein Eschenbach in das Gartenjahr 2026 gestartet. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Kleintierzüchterheim begrüßte die Vorstandschaft zahlreiche Mitglieder und Gäste.

Im Mittelpunkt des Abends standen neben dem Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr insbesondere die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für ihre Treue und ihr Engagement wurden sie feierlich gewürdigt. Ebenso herzlich hieß der Verein neue Mitglieder willkommen. Ein weiterer Höhepunkt war die Preisverleihung im Rahmen des Projekts „Streuobst“: Der OGV Eschenbach erreichte einen hervorragenden dritten Platz und durfte sich über einen attraktiven Gewinn freuen. Zugleich richtete sich der Blick nach vorn – mit einem abwechslungsreichen Ausblick auf die kommenden Monate.

Bereits im Februar nahm der Verein am Faschingszug 2026 teil. Unter dem Jahresmotto „Wald und Wiese“ präsentierten sich die Mitglieder mit viel Kreativität und spürbarer Freude am Mitmachen. In humorvollen grünen Gewändern „schwebten“ sie über den Stadtbereich und brachten ein Stück Natur in das närrische Treiben.

Charmant und ideenreich wurden dabei auch Themen wie Upcycling, der „Eschenbacher Christbaum“ sowie „Träumen unter Bäumen“ und das beliebte OGV-Gartenfest aufgegriffen. Für besondere Begeisterung sorgte die verteilte Samenfreude – gewissermaßen ein kleines „Konfetti für die Erde“, das bei den Zuschauerinnen und Zuschauern großen Anklang fand. Direkt am darauffolgenden Tag stand bereits die traditionelle Valentinsfeier auf dem Programm. Bei Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen füllte sich der Saal rasch. Höhepunkt des Nachmittags war der ebenso unterhaltsame wie informative Vortrag der Gartenfachberaterin Maria Treiber zum Thema „Dolmetscher gesucht – was Bäume uns sagen“. Mit Fachkompetenz, lebendiger Darstellung und einem Augenzwinkern gewährte sie spannende Einblicke in die „Sprache“ der Bäume und wurde dafür mit großem Applaus belohnt.



Mit Kreativität und Naturverbundenheit: Der OGV Eschenbach beim Faschingszug 2026 unter dem Motto „Wald und Wiese“.

Unter dem Motto „Wald und Wiese“ blickt der OGV Eschenbach nun motiviert auf die kommenden Monate. Zahlreiche Veranstaltungen rund um Garten, Natur und Gemeinschaft stehen bereits in den Startlöchern.

Ausblick Frühjahr 2026:

Samstag, 14. März, 10:00–12:30 Uhr:
Obstbaumschnitt im Vereinsgarten

Donnerstag, 26. März, ab 17:00 Uhr:
Basteln mit Weide im Nebengebäude des Vermessungsamts

Samstag, 25. April, 13:00–16:00 Uhr:
Pflanzentauschbörse beim SC

Der Obst- und Gartenbauverein Eschenbach freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer – und auf ein blühendes, gemeinschaftliches Gartenjahr 2026.



DUNZER

BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest!



DUNZER BAU GmbH

Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645 346 · E-Mail: info@dunzer-bau.de

Stadtmeisterschaft im Kegeln 2026

Vom 3. bis 10. Mai rollt die Kugel im Sportheim des SC

Quelle: Thomas Riedl

Vom Sonntag, 3. Mai 2026 (Eröffnung um 18.00 Uhr), bis Sonntag, 10. Mai 2026, lädt Eschenbach zur 47. Stadtmeisterschaft im Kegeln ein. Die traditionsreiche Veranstaltung findet erneut auf der modernen 4-Bahnen-Anlage im Sportheim des SC Eschenbach statt. Die Schirmherrschaft übernimmt Sebastian Wohlrab, Inhaber der Firma Elektrotechnik Wohlrab.

Gekegelt wird auf allen vier Bahnen, wobei pro Mannschaft jeweils zwei Bahnen zur Verfügung stehen. Teilnahmeberechtigt sind Herren-, Damen- und Jugendmannschaften sowie gemischte Teams. Die Einteilung der Jugend erfolgt nach dem Alter des ältesten Teammitglieds in B-Jugend (bis einschließlich 14 Jahre) und A-Jugend (bis einschließlich 18 Jahre). Seit 2025 gilt eine wichtige Neuerung: Eine Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen oder Spielern, die alle gewertet werden – ein Streichergebnis entfällt. Pro Team darf maximal eine aktive Sportkeglerin oder ein aktiver Sportkegler teilnehmen.

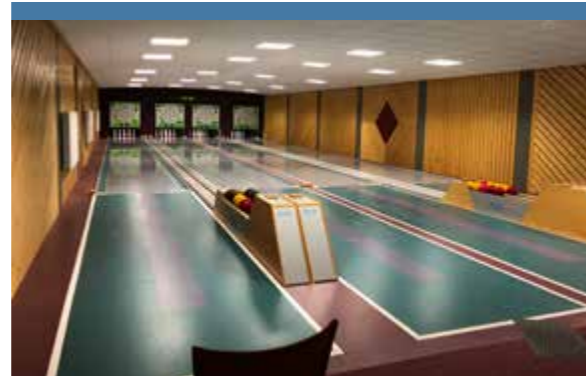
Der Wettkampfmodus sieht für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer 2 x 20 Schub vor – jeweils zehn „in die Vollen“ und zehn „Abräumen“, anschließend erfolgt der Bahnwechsel. Die Gesamtholzzahl aller vier Teammitglieder entscheidet über den Mannschaftsieg.

Für zusätzliche Spannung sorgt der sogenannte „Glücksschub“: Gewinnt, wer mit seinem ersten Wertungsschub jenes Bild kegelt, das der Schirmherr bei der Eröffnung vorlegt. Zwei Probeschübe sind erlaubt.

Pokale werden in folgenden Kategorien vergeben:

- Damenmannschaften
- Herrenmannschaften
- Gemischte Mannschaften
- Jugendmannschaften (A- und B-Jugend)
- Einzelwertungen (Damen, Herren, Jugend – jeweils Sport- und Hobbykegler)

Die Anzahl der Pokale richtet sich nach der jeweiligen Beteiligung. Darüber hinaus werden mehrere Wanderpokale ausgespielt, gestiftet von engagierten



Eine Woche lang steht das Sportheim des SC Eschenbach ganz im Zeichen der 47. Stadtmeisterschaft im Kegeln.

Persönlichkeiten aus Stadt und Region – unter anderem für die besten Damen-, Herren- und gemischten Mannschaften sowie für die erfolgreichsten Jugendteams.

Den Titel „Stadtmeister“ und die Wanderpokale können ausschließlich Mannschaften oder Einzelkeglerinnen und -kegler aus dem Stadtgebiet Eschenbach erringen. Auswärtige Teilnehmende sind jedoch herzlich willkommen und können in den Teams eingesetzt werden. Für die beste auswärtige Mannschaft sowie die erfolgreichste auswärtige Keglerin und den erfolgreichsten auswärtigen Kegler wird jeweils ein Erinnerungspreis vergeben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Erwachsenenmannschaft und 10 Euro pro Jugendmannschaft. Die Startzeiten liegen täglich zwischen 18.00 und 23.00 Uhr.

Anmeldungen nimmt Thomas Riedl unter Telefon 09645 6149 oder mobil unter 0160 94542021 entgegen. Der Termin für die Meisterschaftsfeier mit Siegerehrung und Pokalübergabe wird während der Veranstaltung bekannt gegeben und zusätzlich in der Presse veröffentlicht.

Die Organisatoren freuen sich darauf, zahlreiche Vereine, Clubs und Mannschaften aus Eschenbach und Umgebung zur Stadtmeisterschaft im Kegeln 2026 begrüßen zu dürfen.

TAXI BARBYER

- Rollstuhl- und Krankentransporte
- Kur- und Rehafahrten
- Flughafenfahrten (Airportshuttle)
- Passagierfahrten






 **+49(0) 9641 9240898**

prösl bau




Am Stadtwald 6, 92676 Eschenbach i.d. OPf.

✉ kontakt@proesl-bau.de ☎ 09645 92 19 - 0 📱 proeslbau 📷 proeslbau

www.proesl-bau.de



Optik Schreml



Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen

92676 ESCHENBACH • Karlsplatz 10 • Im Lubergass'1 • ☎ 0 96 45 / 81 50



SPAREN SIE AM PREIS!

**NICHT AN QUALITÄT,
SERVICE UND
BERATUNG.**

Frohe Ostern!



92676 ESCHENBACH
Karlsplatz 10 • Im Lubergass'1
☎ 0 96 45 / 81 50

